

Amtsblatt BRUCHSAL



Donnerstag, 10. Januar 2019
Nummer 1/2 | www.bruchsal.de



Wilde Engel



12.1.2019

DIE PARTY-BAND AUS DEM SCHWARZWALD
**SPORTHALLE
HEIDELSHEIM**

Wilde Engel in Heidelberg



Foto: PM

Die Sternsinger zu Besuch im Rathaus



Der VW wartet auf seinen Gewinner!

Aus dem Inhalt:

Kernstadt	Seite 33
Büchenau	Seite 40
Heidelsheim.	Seite 43
Helmsheim	Seite 45
Obergrombach.	Seite 47
Untergrombach	Seite 50



*Ein gutes neues Jahr 2019
wünschen wir allen Leserinnen und Lesern
des Amtsblattes!*

Cornelia Petzold-Schick, Oberbürgermeisterin
Andreas Glaser, Bürgermeister
Marika Kramer, Tatjana Grath,
Inge Schmidt, Ortsvorsteherinnen
Jens Skibbe, Karl Mangei, Ortsvorsteher
der Gemeinderat und
die Ortschaftsräte der Stadt Bruchsal sowie
alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Stadtverwaltung Bruchsal.

Feuerwerk Helmsheim

Trotz großen Interesses an der Verlosung hat sich noch kein Gewinner gemeldet Das Bruchsaler Weihnachtsauto wartet auf seine Gewinner!

Bruchsal (pa) Der „Volkswagen für Bruchsal“ wartet immer noch auf ein Glückskind mit dem Gewinnerlos! Bisher hat sich noch niemand gemeldet! Auch andere Gewinne, die von Bruchsaler Geschäften zur Verfügung gestellt wurden, sind noch nicht abgeholt! Der Grund: Wegen der seit Mai 2018 europaweit gültigen neuen Datenschutz-Grundverordnung musste der BranchenBund Bruchsal, der die Ausschreibung organisiert, ein neues System bei der Verlosung einführen. In den Vorjahren war es so, dass die Geschäfte in der Innenstadt ihren Kunden als kleinen Bonus bei einem Einkauf in der Vorweihnachtszeit Lose geschenkt hatten. Die Kunden mussten auf jedes Los den Namen und die Adresse schreiben, so dass bei der Ziehung der Gewinner eindeutig zu ermitteln war.

Im Jahr 2018 war nun alles anders! Die Lose waren nämlich nur noch durchnummeriert und bestanden aus jeweils zwei Teilen. Man musste sie auseinanderreißen, den einen Teil in die Losbox im Geschäft einwerfen und den zweiten Teil behalten, als Ausweis für den Gewinn.

Jetzt heißt es: Lose raus und nachgucken! Vielleicht fängt das neue Jahr ja wirklich mit einem großen Gewinn an!

Die Nummern der Gewinnlose finden sich auch im Internet unter:

vw@branchenbundbruchsal.de



Eine Kofferraumladung voller Lose und bisher noch keine Gewinner! Jetzt heißt es: Los raussuchen und Nummern vergleichen! Gewinner melden sich unter 07251-366930 beim BranchenBund Bruchsal. Foto: Margrit Csiky

Das sind die Die Gewinner-Lose

Los: 008537 – VW UP! von Graf Hardenberg
Los: 088247 – Gutschein von Modehaus Jost

Los: 086378 – Gutschein von Modehaus Jost
Los: 065345 – Gutschein von Modehaus Jost
Los: 019010 – Gutschein von Optik Richter
Los: 038935 – Gutschein von Optik Richter
Los: 080470 – Gutschein von Betten Mangei
Los: 020240 – Gutschein von Betten Mangei
Los: 028055 – Gutschein von Betten Mangei
Los: 012172 – Gutschein von Betten Mangei
Los: 081251 – Gutschein von Betten Mangei
Los: 012977 – Gutschein von Betten Mangei
Los: 102550 – Gutschein von Betten Mangei
Los: 024964 – Gutschein von Betten Mangei
Los: 135257 – Gutschein von Betten Mangei
Los: 030296 – Gutschein von Betten Mangei
Los: 090637 – Gutschein von Juwelier Aydt
Los: 047740 – Gutschein von Juwelier Aydt
Los: 010579 – Gutschein von Juwelier Aydt
Los: 070108 – Gutschein von Profi Foos
Los: 082987 – Gutschein von Profi Foos
Los: 048881 – Gutschein von WIPPER die tanzschule
Los: 005343 – Gutschein von WIPPER die tanzschule
Los: 024331 – Gutschein von WIPPER die tanzschule
Los: 075551 – Gutschein von WIPPER die tanzschule
Los: 024138 – Gutschein von WIPPER die tanzschule
Los: 019674 – Pandora Armband von Juwelier Wuchsa
Los: 005943 – Armband Thomas Sabo von Juwelier Wuchsa
Los: 030303 – Gutschein von BAUHAUS
Los: 088573 – Gutschein von BAUHAUS
Los: 139796 – Gutschein von BAUHAUS
Los: 027992 – Gutschein von BAUHAUS
Los: 081036 – Gutschein von BAUHAUS
Los: 004783 – Gutschein von BAUHAUS
Los: 030304 – Gutschein von BAUHAUS
Los: 006964 – Gutschein von BAUHAUS
Los: 043930 – Gutschein von BAUHAUS
Los: 048585 – Gutschein von BAUHAUS
Los: 014776 – Gutschein von Modehaus Stilecht
Los: 027472 – Gutschein von Modehaus Stilecht
Los: 006935 – Gutschein von Schuhe Körner
Los: 075609 – Gutschein von Schuhe Körner
Los: 014920 – Gutschein von Schuhe Körner
Los: 090698 – Gutschein von Schuhe Körner

Los: 061482 – Gutschein von BuchTIP!
Los: 139148 – Gutschein von BuchTIP!
Los: 020040 – Gutschein von BuchTIP!
Los: 029473 – Gutschein von ESPRIT Store
Los: 001147 – Gutschein von ESPRIT Store
Los: 076623 – Gutschein von Enchilada
Los: 015539 – Gutschein von Enchilada
Los: 139239 – Gutschein von Brillen Steiert
Los: 020757 – Gutschein von Brillen Steiert
Los: 075537 – Gutschein von Brillen Steiert
Los: 098776 – Gutschein von Brillen Steiert
Los: 124871 – Gutschein von TheraFit
Los: 073750 – Gutschein von TheraFit
Los: 031324 – Gutschein von TheraFit
Los: 019599 – Gutschein von TheraFit
Los: 102622 – Gutschein von Buchhandlung Braunbarth
Los: 002057 – Gutschein von Buchhandlung Braunbarth
Los: 139167 – Gutschein von Buchhandlung Braunbarth
Los: 010834 – Gutschein von Buchhandlung Braunbarth
Los: 049721 – Gutschein von Buchhandlung Braunbarth
Los: 139856 – Gutschein von Biometzgerei Bohn
Los: 070954 – Gutschein von Biometzgerei Bohn
Los: 112851 – Gutschein von Biometzgerei Bohn
Los: 139506 – Gutschein von Biometzgerei Bohn
Los: 035514 – Gutschein von Biometzgerei Bohn
Los: 030326 – Mikrofaser Sporthandtuch von BARMER
Los: 045000 – Mikrofaser Sporthandtuch von BARMER
Los: 088738 – Mikrofaser Sporthandtuch von BARMER
Los: 046061 – Mikrofaser Sporthandtuch von BARMER
Los: 064074 – Mikrofaser Sporthandtuch von BARMER
Los: 031413 – Mikrofaser Sporthandtuch von BARMER
Los: 073638 – Mikrofaser Sporthandtuch von BARMER
Los: 091634 – Mikrofaser Sporthandtuch von BARMER

Beim 15. Neujahrskonzert steht erstmals Jan-Paul Reinke am Dirigentenpult / Vorverkauf läuft Mannheimer Stamitz-Orchester unter neuer Leitung

Bruchsal (PM) Seit März 2018 steht er als Nachfolger von Prof. Klaus Eisenmann am Pult des Stamitz-Orchesters und leitet in dieser Funktion das 15. Neujahrskonzert der Stadt Bruchsal am Sonntag, 27. Januar, ab 18 Uhr im Rechbergsaal des Bürgerzentrums. Der gebürtige Mannheimer Jan-Paul Reinke kann als Dirigent verschiedener Ensembles in Bonn, Köln und Stuttgart bereits auf eine Reihe von mu-

sikalischen Stationen zurückblicken, bei zahlreichen Uraufführungen junger Komponisten hat er den Stab geführt und übernahm 2016 das JugendSinfonieOrchester Mannheim. Konzertreisen in mehrere europäische Länder und nach Australien begleiteten seinen bisherigen Werdegang.

Auf dem Programm des Bruchsaler Neujahrskonzerts stehen die Ouvertüre zu Engel-

bert Humperdicks berühmter, auf den Spielplänen beliebte Oper „Hänsel und Gretel“ sowie Sergei Rachmaninows üppig orchestrierte 2. Sinfonie, 1908 unter Leitung des Komponisten selbst uraufgeführt. Als Solisten bei Schumanns anspruchsvollem Konzert für Violoncello und Orchester, op. 129, begrüßen die Musiker den spanischen Multi-Instrumentalisten Javier Huerta

Fortsetzung auf Seite 19

Champagner und Neujahrsbrezeln

Neujahrsempfang in Ste. Marie-aux-Mines

Bürgermeister Andreas Glaser überbrachte beim Neujahrsempfang in Ste. Marie-aux-Mines die Grüße der Stadt Bruchsal.

Er erinnerte in seinem Grußwort an die Beendigung des Ersten Weltkrieges am 11. November vor 100 Jahren mit dem Vertragsabschluss im Eisenbahnwaggon im Wald von Compiègne. Zu den Gedenkfeiern war Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick mit einer Delegation in Ste.-Marie-aux-Mines gereist.

„Ich bin glücklich zu erleben, dass aus abgrundtiefer Feindschaft eine tiefe Freundschaft entstehen konnte“, sagte Glaser. „Sie ist getragen von vielen offiziellen Begegnungen zwischen den Stadtoberhäuptern oder Delegationen aus beiden Partnerkommunen. Aber sie ist vor allem getragen von den vielen privaten Beziehungen zwischen Vereinen und Organisationen, zwischen Familien und Einzelpersonen.“ Im Jahr 2019 besteht diese Partnerschaft 30 Jahre, die be-

reits Ende der 1970er-Jahre ihre Wurzeln hat. Soldaten aus Bruchsal begannen damals einen Soldatenfriedhof am Stadtrand von Ste. Marie-aux-Mines herzurichten. Dies führte letztlich 1989 zur Unterzeichnung einer offiziellen Partnerschaftsurkunde, nachdem vornehmlich Vereine aus Untergrombach die Freundschaft gepflegt und intensiviert hatten.

Einen großen Anteil an der Entwicklung haben das Partnerschaftskomitee von Ste. Marie und der Freundeskreis aus Untergrombach, die beide diese Verbindung immer wieder mit Schwung und Leben erfüllen.

Bei dem Neujahrsbesuch wurde die Bruchsaler Abordnung wie immer sehr freundlich aufgenommen und es gab reichlich Gelegenheit zum Austausch von Neuigkeiten aus beiden Städten. Symbole der Verbindung waren dabei traditionell französischer Champagner und Bruchsaler Neujahrsbrezeln.



Champagner und Neujahrsbrezel mit Bürgermeister Andreas Glaser

Foto: PM

Jubiläumsjahr in Helmsheim beginnt am Sonntag, 13. Januar 2019

Einladung zum Neujahrsempfang in Helmsheim

Bruchsal (PM) | Mit dem Jahr 2019 beginnt auch das große Jubiläumsjahr für Bruchsal's ältesten Ortsteil: Helmsheim feiert 1250. Jubiläum und hält erstmalig einen Neujahrsempfang ab.

Ortsvorsteherin Tatjana Grath lädt gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick am Sonntag, 13. Januar, 16 Uhr, alle Helmsheimer und Interessierten aus ganz Bruchsal auf den Dorfplatz neben der Verwaltungsstelle (bei schlechtem Wetter in die Turnhalle) ein.

Musikalisch umrahmt soll bei Punsch und Gebäck in Erinnerungen geschwelgt, aber auch ein Ausblick auf das ereignisreiche Jubiläumsjahr gegeben werden. Ein kleiner Höhepunkt wird dabei die feierliche Übergabe der offizi-



Mit dem Helmsheimer Neujahrsempfang werden die Bruchsaler Stadtjubiläen eingeläutet. Quelle: PA

ellen Jubiläumsfahne sein, die im Jahr 2020 auch an Heidelberg weitergegeben werden wird.

AUF EIN WORT



Foto: Simone Staron

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche Ihnen ein glückliches und gesundes neues Jahr. Ich hoffe, Sie konnten die Tage zwischen den Jahren nutzen, um sich ein wenig zu erholen. Denn auch 2019 stehen wieder viele Unternehmungen auf unserer städtischen Agenda. Die Weichen dafür haben wir ja schon am Ende des vergangenen Jahres gestellt. In der letzten Gemeinderatssitzung 2018 ist der Haushaltsplan einstimmig von den Stadträtinnen und Stadträten verabschiedet worden.

Damit können wir jetzt mit den von uns geplanten Projekten beginnen. Ganz konkret handelt es sich um Baumaßnahmen wie die Gleisquerung, die Generalsanierung der Konrad-Adenauer-Schule und den Hochwasserschutz. Viele von diesen Großinvestitionen beschäftigen uns schon eine ganze Weile. Umso mehr freut es mich, dass wir sie jetzt umsetzen. Doch wir werden nicht nur arbeiten im Jahr 2019.

Wir haben auch jede Menge Grund zu feiern. Das wohl bedeutendste Ereignis ist das 1.250-jährige Bestehen von Helmsheim, unserem ältesten Stadtteil. Das ist ein bemerkenswerter Geburtstag.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Helmsheimer Vereine und viele engagierte Bürgerinnen und Bürger sind seit Monaten damit beschäftigt, dieses Jubiläum vorzubereiten. Mit viel Engagement und Ideenreichtum haben sie ein attraktives Programm für das Jubiläumsjahr zusammengestellt, das sich sehen lassen kann. Höhepunkt ist dabei sicher das große Festwochenende mit Festumzug vom 20. bis 22. Juli. Diesen Termin sollten Sie sich schon einmal vormerken.

Einen weiteren Termin, den Sie unbedingt in Ihrem Terminkalender vermerken sollten, ist unser diesjähriger Bürgerempfang. Er findet am Samstag, 16. Februar, um 19 Uhr, statt.

Ihre

Cornelia Petzold-Schick

Fraktionsseite

Die CDU-Fraktion zum Haushaltsplan der Stadt Bruchsal für das Jahr 2019

Die CDU-Fraktion hat dem Haushalt der Stadt Bruchsal für das Jahr 2019 zugestimmt, sieht jedoch die hohe und weiter steigende Verschuldung sowie die fehlende Disziplin im Ausgabenbereich kritisch. Fraktionsvorsitzender Hans-Peter Kistenberger weist in seiner Rede zum Haushalt auf einige Punkte hin:

Der Haushaltsplan bildet den Rahmen für die Weiterentwicklung einer Stadt. Dieser Rahmen ist im Jahr 2019 wesentlich durch die Investitionsentscheidungen der letzten Jahre bestimmt. Die vorliegenden Planungen sind auf anhaltende Hochkonjunktur ausgelegt, das bedeutet überdurchschnittliche Steuereinnahmen, niedrige Zinsaufwendungen, Vollbeschäftigung, sinkende Kreisumlage etc.

Wie uns Herr Bürgermeister Glaser in den Haushaltsberatungen unmissverständlich aufgezeigt hat ist kein „Puffer“ mehr

da! Es bleibt festzustellen, dass keine zusätzlichen Ausgaben mehr möglich sind, ohne dass andere Ausgaben wegfallen. Dies lässt sich auch aus der Investitionsliste ablesen, die über den Finanzplanungszeitraum hinausgeht und noch nicht haushaltswirksam ist. Diese beinhaltet viele Maßnahmen, die bereits besprochen sind und in Anbetracht ihres Volumens zurückgestellt, verschoben oder gar aufgehoben werden müssen.

Viel diskutiert wurde bereits im Vorfeld die neue Nutzung des Areals „Altes Feuerwehrhaus“. Die Verfahrensschritte wurden definiert und Vorschläge von Seiten unserer Bevölkerung liegen inzwischen auf dem Tisch. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals klar positionieren: Wir wollen ein würdiges Gedenken an die Geschichte dieses Ortes auf diesem Grundstück umgesetzt sehen. Wir erwarten aber auch, dass mit dieser Flä-

che auch über das Gedenken hinaus sinnvoll und wirtschaftlich tragfähig umgegangen wird. Wir sind auf die Ergebnisse des kommenden Ideenwettbewerbs sehr gespannt.

Die Vorliebe der Oberbürgermeisterin für Wohltaten, insbesondere im sozialen Bereich, müssen wir in Zukunft kritischer begleiten. Einiges war von uns abgesegnet, aber allzu oft werden die Dinge scheinungsweise vorgebracht und im Gießkannenprinzip angewendet. Viele „nice to have“-Projekte sind für uns künftig personell und finanziell nicht mehr darstellbar

Die CDU-Fraktion hat die Arbeit der Oberbürgermeisterin und der Verwaltung kritisch, aber konstruktiv begleitet. Dort wo wir der Meinung waren, dass die Ausgaben nicht unbedingt notwendig sind oder waren, haben wir interveniert und Synergien angemahnt und eingefordert.

Thomas Barth

SERVICESEITE

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Telefon: (0 72 51) 79-0
Behördennummer: 115

Rathäuser

Montag + Mittwoch + Freitag 8 bis 12 Uhr,
Dienstag geschlossen,
Donnerstag 8 bis 12 + 14 bis 17 Uhr

Bürgerbüro

Telefon: (0 72 51) 79-5 00

Montag 8 bis 16 Uhr,
Dienstag: geschlossen,
Mittwoch + Freitag 8 bis 13 Uhr,
Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Samstag (erster und dritter im Monat) 9 bis 12 Uhr

Verwaltungsstellen

Die Öffnungszeiten finden Sie unter dem jeweiligen Stadtteil.

Büchenau Telefon: (0 72 57) 20 37

Heidelsheim Telefon: (0 72 51) 51 88

Helmsheim Telefon: (0 72 51) 51 24

Obergrombach

Telefon: (0 72 51) 79-731, -7 32

Untergrombach

Telefon: (0 72 51) 79-7 21, -7 22

Notfalldienste

Polizei 110

Polizeirevier Bruchsal (0 72 51) 7 26-0

Euronotrufnummer 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kostenlose Rufnummer: 116117

Die Notfallpraxis der niedergelassenen Ärzte befindet sich seit 1. Juli 2017 in den Räumen Fürst-von-Stirum-Klinik Bruchsal (Gutleutstraße 1-14).

Die Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 bis 24 Uhr

**Mittwoch von 13 bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 Uhr bis 24 Uhr**

Telefonisch zu erreichen ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien Rufnummer 116117. In lebensbedrohlichen Situationen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei starken Blutungen oder Bewusstlosigkeit unbedingt den Rettungsdienst unter der 112 anrufen.

**Kinderärztlicher Notdienst und
ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Deutschlandweit: 01806 072100**

(immer kostenlos: mobil und vom Festnetz aus – ohne Vorwahl)

Zahnärzte

Den zuständigen Notdienst finden Sie unter www.kzvbw.de oder unter der Servicenummer: (0711) 7877-0

Bereitschaftsdienst Apotheken

Den zuständigen Bereitschaftsdienst finden Sie unter www.aponet.de oder unter der Servicenummer: (0800) 0022833) kostenlos vom Festnetz/von jedem dt. Mobilfunknetz unter: 22833 69 Ct./Min)

Tierärzte

Wochenenddienst, Telefon: (0 72 51) 44 14 41

Entstördienst rund um die Uhr**Trinkwasser**

(0 72 51) 7 06-410 (ewb),
Büchenau (0 72 44) 9 69-243 (Zweckverband Wasserversorgung Mittelhardt)

Erdgas (0 72 51) 7 06-420 (ewb)

Strom (0 72 51) 7 06-400 (ewb)

Impressum

Herausgeber: Stadt Bruchsal

Verantwortlich für den amtlichen

und nichtamtlichen Teil:

Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick

oder Vertreter im Amt

Redaktion: Pressestelle Stadt Bruchsal,

Telefon: 07251 79338,

E-Mail: pressestelle@bruchsal.de

Redaktionsschluss: Montag, 10 Uhr

Die Redaktionsrichtlinien und das aktuelle Amtsblatt sind im Internet unter www.bruchsal.de einsehbar.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,

Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0

Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:

K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29,

68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0,

Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,

71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de

Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;

Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr

Zusteller: www.gsvertrieb.de

Das Amtsblatt der Stadt Bruchsal erscheint wöchentlich mit einer Auflage von 21.700 Exemplaren.

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen: www.nussbaum-medien.de

Was Bruchsal im Jahr 2018 bewegte und bewegt hat

Januar

Telekom startet in Bruchsal Glasfaser-Pilotprojekt

Im Januar unterzeichneten Vertreter der Stadt Bruchsal und der Deutschen Telekom die Absichtserklärung zum Bau des schnellen Breitbandnetzes. „Es ist ein einmaliges Angebot für die Bürgerinnen und Bürger in den bisher schlecht versorgten Stadtteilen. Mit Übertragungsraten von bis zu 1.000 Mbit pro Sekunde ist dies ein Quantensprung in der Digitalisierung“ erklärte nach der Unterzeichnung eine sichtlich zufriedene Oberbürgermeisterin. Cornelia Petzold-Schick wies auf die Chancen hin, die durch den Ausbau entstünden. „Es liegt nun allein an den Gebäudeeigentümern, ob die jahrelangen Forderungen nach gutem Breitband in die Tat umgesetzt werden können – und das ohne öffentliche Mittel des Landes oder der Stadt Bruchsal.“



Foto: pa

auf den digitalen Wandel vorzubereiten. Die Ministerin betonte in ihrer Ansprache, dass „Regionale Digital Hubs“ eine zentrale Maßnahme zur Digitalisierung der Wirtschaft in der Fläche des Landes seien.

„Der Digital Hub Bruchsal-Kraichgau setzt genau das in die Praxis um, wovon andere immer nur reden. Die Wirtschaftsregion Bruchsal steht für Handwerk, Produktion, Maschinenbau – und nicht trotzdem, sondern gerade deswegen sind Industrie 4.0 und Digitalisierung für uns entscheidende Wirtschaftsfaktoren“ zeigte sich Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick und Vorsitzende der Regionalen Wirtschaftsförderung Bruchsal nach der Preisverleihung hocheifrig. „Dass wir als Sieger aus diesem Wettbewerb hervorgehen, freut mich unglaublich, ich möchte dem dynamischen und kreativen WFG-Team danken. Ihren Ideen, Ihrem Engagement haben wir den Preis zu verdanken! So stelle ich mir regionale und zukunftsorientierte Wirtschaftsförderung vor.“



Foto: Frank Eppler

Februar

Danyal Bayaz zu Antrittsbesuch im Rathaus

„Bruchsal hat enorm viel zu bieten“, lobte Danyal Bayaz, der seit September 2017 neuer Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Bruchsal-Schwetzingen ist, bei seinem Antrittsbesuch im Rathaus. Bayaz zeigte sich beeindruckt von Bruchsals Reichtum an innovativen Unternehmen und kreativen Projekten von Stadt und Bürgerschaft.



Foto: pa

März

Erweiterung Kindergarten Arche Noah

Insgesamt sieben Container wurden im März zur Erweiterung des Kindergartens Arche Noah aufgestellt. Die vorgefertigten Module wurden per LKW angeliefert und vor Ort mit einem Kran auf die bereits vorhandenen Fundamente gesetzt.

„Mit der Containerlösung können wir dem Bedarf zunächst gerecht werden und nun beobachten wir, die Entwicklung in den nächsten Jahren. Patrik A. Hauns, Leiter des Fachbereichs Bildung, Soziales und Sport der Stadt Bruchsal zeigt sich sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit von Stadt und evangelischer Kirche, die den Kindergarten „Arche Noah“ in Untergrombach betreibt.“



Foto: pa

Regionale Wirtschaftsförderung Bruchsal GmbH und ihre Partner gewinnen den Wettbewerb „Digital Baden-Württemberg Hub“ des Landes

Das Projekt „Digital Hub Bruchsal-Kraichgau“ bekam im Rahmen des Digitalisierungsgipfels der Landesregierung im Februar von Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut den offiziellen Zuschlag. Damit können nun bis zu eine Million Euro in die Region fließen, um junge Unternehmen, Industrie- und Handwerksbetriebe an Rhein und Kraichgau

Bruchsaler Spargel-Gala 2018 – Start und Höhepunkt einer Genusswoche im Schloss

Erstmals waren die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg Gastgeber dieser Wohltätigkeitsveranstaltung im Schloss. Die Bruchsaler Spargel-Gala 2018 markierte den Start und war gleichzeitig der gesellschaftliche und kulinarische Höhepunkt des

„Genusswochenendes“, mit dem die Staatlichen Schlösser und Gärten vom 27. April bis zum 1. Mai in ihr Themenjahr 2018 „Von Tisch und Tafel“ in Schloss Bruchsal starteten.



Foto: mcs

Besuch der Schulpräsidentin Anja Bauer

Die neue Leiterin des Oberschulamtes Karlsruhe, Anja Bauer, machte ihren Antrittsbesuch bei Oberbürgermeisterin Petzold-Schick. Formal ist das Oberschulamts die Abteilung 7 des Regierungspräsidiums Karlsruhe und zuständig für die Bildung.

Wichtige Themen beim ersten Kennenlernen waren die Regionale Schulentwicklung und die Besetzung von Funktionsstellen an den Schulen.



Foto: pa

April

Bruchsal feiert 175 Jahre Bahnanschluss

April 1843: Die Eisenbahn, dieses innovative neue Verkehrssystem, erreicht die Stadt Bruchsal. Eines der ersten Teilstücke der badischen Staatsbahn, die Linie zwischen Heidelberg und Karlsruhe, schließt die einstige Residenzstadt der Speyerer Fürstbischöfe an den Schienenstrang an und gibt der Stadt erhebliche wirtschaftliche Impulse. 175 Jahre später, am Sonntag, 15. April, feierten Deutsche Bahn und Stadt Bruchsal im Rahmen des verkaufsoffenen Frühlingfestes dieses Jubiläum.



Bürgerempfang 2018

Volles Haus im Bürgerzentrum: Zahlreiche Bürger, Vereine, Institutionen und Politiker waren der Einladung gefolgt und haben ein abwechslungsreiches zweistündiges Programm erlebt. Unter dem Motto „Die Stadt – in ihrem Element?!“ behandelte Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick verschiedene Themen in Sachen Umwelt und Umweltschutz.



Foto: Fotofreunde Heidelberg

Neuer Trakt der Fürst-Stirum-Klinik seiner Bestimmung übergeben

Nach über zweijähriger Bauzeit wurde am Freitag, 27. April, ein neuer Trakt der Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal seiner Bestimmung übergeben. „Nach der zentralen Notaufnahme und der Erweiterung des C-Baus ist der neue G-Bau eine weitere große Maßnahme im Investitionsprogramm für unsere Kliniken“, sagte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Mit dem Projekt setze der Landkreis ein Zeichen für die Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Region.



Foto: LRA

Mai

Andrea Schwarz, Mitglied des Landtags Baden-Württemberg, zu Besuch im Bruchsaler Rathaus

Bei einem Besuch im Bruchsaler Rathaus begrüßte Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick Andrea Schwarz MdL. Die Politikerin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist seit 2016 Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg und die betreuende Grüne Abgeordnete für den Wahlkreis Bruchsal. Anlass des Treffens der beiden Politikerinnen waren aktuelle Themen, die wichtig sind für Land und Kommunen.



Foto: pa

Testfeld Autonomes Fahren Baden-Württemberg eröffnet

Das Testfeld Autonomes Fahren Baden-Württemberg nahm offiziell seinen Betrieb auf. Der stellvertretende Ministerpräsident Thomas Strobl und Verkehrsminister Winfried Hermann eröffneten im Beisein von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick in Karlsruhe das Testfeld Autonomes Fahren Baden-Württemberg (TAF BW). Betreiber des Testfelds ist der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV).

Es ist ein gemeinsames Projekt baden-württembergischer Forschungseinrichtungen, Kommunen und der Landesregierung.



Foto: KVV

Eintrag in das Goldene Buch

Der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff lobte die Bruchsaler Bürger mit seinem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt: „Die Bruchsaler machen mir als demokratische Bürger Mut in dieser Zeit“



Foto: htz

Ein neues Zentrum für Heidelberg



Foto: art

„Ich freue mich, dass der Entwurf des Architekturbüros Günter Hermann aus Stuttgart, das den Wettbewerb für den Neubau des Kindergartens und des Gemeindehauses der evangelischen Kirchengemeinde gewonnen hat, sowohl die Funktionalität der Gebäude berücksichtigt als auch die Einbindung in die umgebende, zum Teil historische, Bebauung“, sagte Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick bei der Vorstellung der Wettbewerbsarbeiten in der evangelischen Kirche in Heidelberg.

„Mit dem Neubau verbessern wir die Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Heidelberg erheblich.“ Die Stadt Bruchsal beteiligt sich am Neubau des Kindergartens mit einem Zuschuss von rund vier Millionen Euro.

Hohe Wahlbeteiligung von 33,5 Prozent bei der Wahl des Jugendgemeinderates

„Ich bin begeistert von der hohen Wahlbeteiligung. 33,5 Prozent der Bruchsaler Jugendlichen haben ihre Stimme abgegeben. Das zeigt, wie groß das Interesse junger Menschen an der Demokratie ist“, sagte Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick bei der Bekanntgabe der Ergebnisse der Jugendgemeinderatswahl in Bruchsal. An zehn Schulen hatten 2.672 Schülerinnen und Schüler in der vergangenen Woche drei Tage lang Gelegenheit, ihre 14 Vertreterinnen und Vertreter für das Gremium zu wählen.

Juni

Kette für die Menschlichkeit

Am 2. Juni trafen sich 1.200 Bürgerinnen und Bürger aus Bruchsal und Umgebung zu einer Menschenkette. Unter dem Motto „Bruchsal ist bunt“ hatte das Bündnis „Wir für Menschlichkeit“ zu einer friedvollen Aktion aufgerufen, um ein Zeichen gegen Hetze und Ausgrenzung zu setzen. Mit Begeisterung nahm die Bevölkerung die Aktion an. Am Ende waren es drei Mal soviel Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie erwartet.



Foto: Fotofreunde Heidelberg/Ina Rau

Tausch- und Verschenkbörse 2018 – Ein voller Erfolg!

Vielen Dank für alle Sach- und Geldspender sowie an alle beteiligten Helferinnen und Helfer

Am 30. Juni 2018 fand in der Kaiserstraße die 5. Tausch- und Verschenkbörse statt, organisiert durch „Familien in Not“ und das Engagementbüro der Stadt.

In diesem Jahr wurden die Organisatoren der Börse tatkräftig durch zwei Jugendgruppen unterstützt.



Spendenübergabe Pfadfinder Stamm Christophorus

Bruchsal bekommt eine Freewall

Mit einer symbolischen Geste eröffnete die Oberbürgermeisterin am 30. Juni die erste Freewall in Bruchsal und zeigte Anerkennung für eine kleine, aber passionierte Szene.

Freewalls sind ein Konzept der Graffiti-Kultur: Eine Wand auf der legal Kunstwerke gesprüht werden dürfen, ohne Regulierung. Die Grundlage bildet ein ungeschriebener Kodex des gegenseitigen Respekts unter den jungen Künstlern.

Benedikt Schneeberg und Geritt Biedermann sind hauptverantwortlich, dass es diese Möglichkeit jetzt auch in Bruchsal gibt. In direkter Nachbarschaft zur St. Pauls-Kirche darf nun die Rückseite der Lärm-schutzwand an der B35 offiziell besprüht werden. Dieser öffentliche Rahmen war für die Oberbürgermeisterin wichtig: „So ein Parkplatz, der viel frequentiert wird, ist eigentlich genau das Richtige. Das sich wandelnde Kunstwerk wird wahrgenommen und gleichzeitig ist es sehr sicher“.



Foto: Wagner

Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann zu Gast in Bruchsal

Im Rahmen ihrer Tour „KLASSENTREFFEN – unterwegs in Sachen Bildung“ ist Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann zu Gast in den Balthasar-Neumann-Schulen Bruchsal (BNS) gewesen. Bei einem Rundgang hat Schulleiter Horst Schwab (Schulleiter der BNS II) das Profil der Schule vorgestellt. So wurde der Ministerin unter anderem die computerunterstützte Fertigung (CAM-Labor) im Ausbildungsbereich Fahrzeugtechnik präsentiert. Zudem erhielt sie Einblicke in die Mode- und Designausbildung. Im Anschluss führte Kultusministerin Eisenmann ein Gespräch mit der Schulleitung und Lehrkräften über die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements und die regionale Schulentwicklung.



Foto: PM

Tag der Mobilität auf dem Marktplatz

Hochkarätig besetzt war die zweite Regionalkonferenz zur Mobilitätswende, die in Bruchsal stattgefunden hat. An der von der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) und der TechnologieRegion

Karlsruhe (TRK) organisierten Veranstaltung nahmen 400 Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand teil.

„Die Mobilitätswende ist existentiell für eine Stadt wie Bruchsal, die mitten zwischen den Ballungsräumen liegt. Wir setzen klare kommunalpolitische Akzente, um die Mobilitätswende in Bruchsal voranzubringen und auch unsere Bürgerinnen und Bürger für das Thema zu interessieren und zu begeistern“, sagt Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick anlässlich der zweiten Regionalkonferenz Mobilitätswende.



Foto: PM

Ladies-Team erspielt hohe Spendensumme

Golfen für den guten Zweck – Dazu trafen sich die Damen vom „Ladies Day“ des Golfclubs Bruchsal nun zum dritten Mal und konnten für die Bürgerstiftung einen Erlös von 4.445 Euro einspielen aus Startgeldern und Spenden. Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick hatte die Schirmherrschaft übernommen und lobte das Engagement und die kreative Idee der Damen. Die Bürgerstiftung sei eine wichtige Institution in Bruchsal, die immer dort helfend eingreife, wo keine andere Hilfe zu erwarten sei.



Foto: Stock

Startschuss für superschnelles Internet in Büchenau sowie Ober- und Untergrombach

Glasfasern haben in etwa die Stärke eines menschlichen Haares, zum Teil sind sie noch dünner. Die Kunst, diese Fasern nahtlos zusammenzufügen, zu spleißen, demonstrierten Mitarbeiter der Glasfaserverlegefirma Baum beim Startschuss in Obergrombach für das Vorzeige-Projekt der Telekom Deutschland in Bruchsal. Interessiert an der Technik schaute ihnen Oberbürgermeisterin Cornelia Pet-

zold-Schick über die Schulter ebenso wie die Ortsvorsteherin Marika Kramer, Büchenau und die Ortsvorsteher Karl Mangei, Untergrombach, Jens Skibbe, Obergrombach. „Das Interesse war riesig“, stellte Skibbe zufrieden fest. „Innerhalb kürzester Zeit war die erforderliche Zahl von 900 Anträgen erreicht und sie wuchs während der Antragsfrist auf rund das Dreifache.“ Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick ergänzte: „Mit diesem Projekt machen wir das Tor für die digitale Technik weit auf zum Wohl aller Wirtschaftstreibenden, aber auch für die Privathaushalte und Familien.“



Foto: Stock

Kassieraktion für den guten Zweck

Eine nicht alltägliche Situation erlebten die Kundinnen und Kunden an Kasse vier des Edeka-Centers in Bruchsal. Dort saß Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick und kassierte. Im Rahmen ihrer Firmenbesuche machte die Bruchsaler Stadtchefin gemeinsam mit Birgit Welge, Wirtschaftsförderung Stadt Bruchsal, Station in dem Lebensmittelmarkt. Dabei nutzte sie die Gelegenheit, durch ihren Einsatz an der Kasse den Alltag der Beschäftigten des Einkaufsmarktes hautnah miterleben und Geld für einen guten Zweck zu sammeln.



Foto: PM

Juli

3. Heidelheimer Melkkiwwl-Rennen

Dritte Auflage eines farbenfrohen Spektakels: Am Sonntag, 15. Juli, konnten die Besucherinnen und Besucher in der dicht gesäumten Zehntgasse das Heidelheimer Melkkiwwl-Rennen auf der Saalbach erleben. Ab 12 Uhr startete der Wettbewerb auf der bis zu knapp

zwei Meter tiefen Saalbach. Mit möglichst kreativen „Schwimmgefährten“ – selbstgebaut und als Melkkiwwl erkennbar – waren Strecken von jeweils 150 Meter zu Wasser und zu Lande zurückzulegen, angefeuert von den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Gefordert war neben dem Einfallsreichtum beim Melkkiwwl-Bau deshalb auch Schnelligkeit, ansonsten waren der Fantasie, was Fortbewegungstechnik und Beschaffenheit der fahrbaren Untersätze anbelangt, keine Grenzen gesetzt.



Foto: Fotofreunde Heidelberg

Neue Highlights bei den Brusch Nights 2018

Zu den Brusch Nights am 6. Juli und 7. Juli 2018 hatten wieder viele Geschäfte in der Bruchsaler Innenstadt bis 22 Uhr geöffnet und besondere Angebote für die Party-Gäste vorbereitet.

Sven Wipper, der Erste Vorsitzende des BranchenBundes Bruchsal, der Organisator der Veranstaltung, konnte als Moderator ein abwechslungsreiches Programm auf der Bühne in der Fußgängerzone ankündigen. Die Bruchsaler Innenstadt wurde zur Party-Meile. Es heißt zwar, dass man nicht auf zwei Hochzeiten gleichzeitig tanzen kann. Am Samstag bei den Brusch Nights war das möglich, denn der Wirt vom Café Extrablatt hatte neben der Bühne einen großen Bildschirm aufgestellt. So konnten die Gäste sowohl das Finale der Fußball-WM gucken als auch zwischendurch tanzen. Als dann klar war, dass die Franzosen Weltmeister sind, wandten sich die Gäste wieder der Musik der Band „Crossfire“ zu.



Foto: Csiky

Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus

„Im Namen aller Bruchsalerinnen und Bruchsaler danke ich der SEW und speziell Ihnen, Herr Blickle und Herr Soder, für dieses einzigartige Geschenk“, sagt Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick beim Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus.

Bis Mitte 2020 wird im Bereich des Güterbahnhofs das neue Domizil der Feuerwehrabteilung Bruchsal entstehen. Ein hochmoderner Funktionsbau mit Werkstatt, Schlauchturm und einer Fahrzeughalle für 24 Fahrzeuge. Verkehrstechnisch ist das neue Feuerwehrhaus in

Richtung B35 und A5 gut angebunden. Für die 150 Feuerwehrleute der Bruchsaler Abteilung erfüllt sich ein seit Jahrzehnten bestehender Traum, der mit ersten Plänen schon 1992 seinen Anfang genommen hat.



Foto: PM

August

Stabwechsel bei der BTMV

Nach über 20 Jahren beendet Birgit Kling (rechts) ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin der BTMV. Ihre Nachfolge tritt Dr. Eva-Maria Böker (links) an. Die promovierte Politikwissenschaftlerin übernahm die Geschicke der 100-prozentigen Tochter der Stadt Bruchsal am 1. August.



Foto: PM

Eine spannende Aufgabe, wie die gebürtige Bruchsalerin fand. Die heute 34-Jährige hat ihr Abitur in Bruchsal gemacht. Darauf folgte ein Studium der Politikwissenschaften in Mannheim – ein Kombistudiengang mit den Schwerpunktfächern Politik, Psychologie und Soziologie. Erste Berufserfahrungen sammelte Eva-Maria Böker an der Pädagogischen Hochschule in Karlsruhe, wo sie als Dozentin tätig war. Im Rahmen eines wissenschaftlichen Forschungsprojekts promovierte die Mutter eines kleinen Sohnes im Fach Politikwissenschaft. Anschließend war Eva-Maria Böker an der hessischen Lehrkräfteakademie in Wiesbaden tätig. Schwerpunkt dort war die Durchführung von Evaluationsvorhaben als Teil des Qualitätsmanagements im Bildungsbereich. Gemeinsam mit ihrer Familie zog es Eva-Maria Böker zurück nach Bruchsal. „Wir wollten wieder zurück in unsere Heimat und ich habe eine neue berufliche Herausforderung gesucht. Da war Bruchsal die erste Wahl“, sagt sie.

September

Europäischer Tag der jüdischen Kultur

Bereits zum 20. Mal fand am Sonntag, 2. September, der Europäische Tag der jüdischen Kultur statt, der in fast 30 europäischen Ländern von Großbritannien bis in die Ukraine veranstaltet wird. Seit 2004 beteiligt sich auch die Stadt Bruchsal daran und stellt dabei den eindrucksvollen jüdischen Friedhof auf dem Eichelberg in den Mittelpunkt. Dieser wurde mitten im Dreißigjährigen Krieg angelegt, umfasst heute nach mehreren Ausbaustufen eine Ausdehnung von rund zwei Hektar und besitzt als bedeutendes Kulturdenkmal überregionale Bekanntheit.



Foto: Adam

An diesem Tag hatte man die Möglichkeit zur Besichtigung des Friedhofes. Mitglieder des Heimatvereins Untergrombach informierten an verschiedenen Stationen über die historische und rituelle Bedeutung der Anlage.

Tag des offenen Denkmals

Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 9. September, bot Bruchsal wieder – wie stets in den vergangenen 15 Jahren – ein umfangreiches ganztägiges Veranstaltungsprogramm von 10 Uhr bis 20 Uhr mit zahlreichen kostenfreien Besichtigungsmöglichkeiten und eigens zu diesem Anlass ausgearbeiteten Führungen. Dabei war auch das von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz vorgegebene diesjährige Schwerpunktthema „Entdecken, was uns verbindet“ aufgegriffen worden.

„Spaß und Genuss am Kübelmarkt“

Freude an Renn-Enten, Genuss vom Slow-Food-Convivium „Spaß und Genuss am Kübelmarkt“, hieß es am Samstag und Sonntag, 15. und 16. September, im oberen Teil der Fußgängerzone. Spaß war vor allem beim Entenrennen am Samstag angesagt und beim Programm auf der Bühne. Im Mittelpunkt der Genussmeile standen dieses Mal „Öl und Essig“.



Foto: mcs & Hans-Peter Safranek

BierKulturFest mit Live-Musik und Comedy

Auch in Bruchsal spielt Bier seit Jahrhunderten eine bedeutende Rolle: Immerhin soll es dort schon 1670 „vier Herbergs- und elf Gasen-Wirte sowie sechs Bierbrauer“ gegeben haben. Den Slogan der Brauerei Denner „Alle Kenner trinken Denner“ mag sogar der eine

oder andere noch kennen. Drei Generationen waren es, die von 1863 bis 1969 mit ihrem in der Huttenstraße gebrauten Bier den legendären Brusler Dorscht gestillt haben. Also hatte Bruchsal wahrlich allen Grund, vom 28. bis 30. September sein zweites BierKulturFest im und ums Bürgerzentrum zu feiern.

Oktober

Pilotprojekt für Baden-Württemberg – Aufstellung eines kommunalen Gesamtabschlusses für 2015



Foto: PM

Eine Vorreiterrolle hat die Stadt Bruchsal in Sachen kommunaler Gesamtabschluss übernommen. Als zweite Kommune in Baden-Württemberg – nach Esslingen – hat Bruchsal für das Jahr 2015 einen Gesamthaushaltsabschluss aufgestellt. Realisiert wurde dieses Pilotprojekt, das zukunftsweisend für andere Kommunen ist, zusammen mit dem Software-Hersteller hallöbtf!. Unterstützend kam deren Konsolidierungssoftware Doppik al dente! zum Einsatz. Beteiligt an der Umsetzung waren zudem die ITEOS AöR und Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg AöR.

Großer Andrang beim Heubühlfest

Das Netzwerk Heubühl präsentierte sich zusammen mit dem Projektgarten und dem Streuobstmuseum auch dieses Jahr wieder am Mittwoch, 3. Oktober. Von 12 bis 18 Uhr wurde an allen Ecken Spiel und Spaß für die ganze Familie angeboten. Für musikalische Begleitung sorgte die Gruppe „Mardi Soir“.

Neben zahlreichen Aktionen in der freien Natur kam natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz – alles traditionsgemäß ohne den Einsatz von Strom. Das gesamte Angebot setzt sich aus eine Vielzahl an Teilnehmern/-innen zusammen.

Das Land bringt die Digitalisierung in die Fläche

Mit einem Zuschuss des Landes in Höhe von rund einer Million Euro ist das Projekt „Digital Hub Region Bruchsal“ als eines von zehn Digitalisierungszentren in Baden-Württemberg gestartet. Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut übergab den Förderbescheid am 18. Oktober 2018 in Karlsruhe.



Foto: PM

Im Sinne von „Open Innovation“ entsteht mit dem Digital Hub in Bruchsal eine Anlaufstelle, um die Kooperation von etablierten Unternehmen mit Start-ups und weiteren Akteuren zu unterstützen. Ab April 2019 wird es dort Gründerbüros, Tüftlergaragen und eine offen zugängliche

High-Tech-Werkstatt mit gemeinsam nutzbaren Maschinen geben. So können Prototypen schnell Form annehmen und getestet werden.

Fundamente der ehemaligen Synagoge gefunden



Foto: PM

Das, was die Radaruntersuchungen schon vermuten ließen, hat sich bestätigt. Auf dem Areal rund um das Bruchsaler Feuerwehrhaus, im Innenhof, sind Reste des Fundamentes der ehemaligen Synagoge gefunden worden. Dies haben Ausgrabungen des beim Regierungspräsidium Karlsruhe angesiedelten Landesamtes für Denkmalpflege ergeben. Die Bruchsaler Synagoge ist während der Reichspogromnacht 1938 von den Nationalsozialisten zerstört worden. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde auf dem Gelände das heutige Feuerwehrhaus errichtet. Derzeit wird in Bruchsal ein neues Feuerwehrhaus gebaut, so dass das Areal mitten im Zentrum der Stadt zukünftig anderweitig genutzt werden kann. Wie diese Nachnutzung aussehen könnte, das ist Inhalt eines siebenstufigen Findungsprozesses mit aktiver Beteiligung der Bürger/-innen.

November

Bruchsal erinnerte an Synagogenzerstörung

Vor 80 Jahren brannten in Deutschland die Synagogen: In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 entfachten die Nationalsozialisten im gesamten Land eine Flamme des Hasses gegen die jüdische Bevölkerung und ihre Gotteshäuser. Das reichsweite Pogrom, vom NS-Regime als „Vergeltungsaktion“ beschönigt, führte auch zur Vernichtung der Synagogen in Bruchsal und Untergrombach. Dieser barbarische Akt war das letzte Fanal vor dem Beginn der systematischen Ermordung von Millionen Menschen jüdischen Glaubens.

In Zusammenarbeit mit Kirchen, Schulen, Kultureinrichtungen, Vereinen und Musikensembles konnte die Stadtverwaltung eine Reihe von Veranstaltungen zum Jahrestag der Ereignisse zu einem umfangreichen Programm verknüpfen: Inszenierungen der Badischen Landesbühne, Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Vorträge, und Stadtführung.

Zeichen gegen Gleichgültigkeit



Foto: Hardock

„Bis zur Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 stand hier an dieser Stelle die Bruchsaler Synagoge. Ein beeindruckendes Baudenkmal und zugleich ein Symbol für die weitgehende Selbstverständlichkeit des christlich-jüdischen Miteinanders, ein Symbol dafür, dass Menschen ungeachtet ihrer Kultur und ihrer Konfession friedlich miteinander leben können“, sagte Oberbürgermeisterin Cornelia Pet-

zold-Schick in ihrer Ansprache vor dem Bruchsaler Feuerwehrhaus zum Gedenken an die Reichspogromnacht vor genau 80 Jahren. „Der Brand der Synagoge war ein Geschehen mitten in der Öffentlichkeit. Was damals geschah, vollzog sich für jeden sichtbar.“

Bruchsaler Bildungsforum 2018

„Als Schulstadt spielt Bruchsal in der Champions-League. Das liegt auch an unserem ganzheitlichen Ansatz, der die Vernetzung aller mit der Bildungsarbeit ver- und betrauten Akteure, Institutionen und Einrichtungen vorsieht. Und genau das passiert bei dem auf meine Initiative vor acht Jahren ins Leben gerufene Bildungsforum. Es hat sich seither zu einem echten Erfolgsmodell entwickelt“, sagt Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick.

Das 7. Bruchsaler Bildungsforum „Gelingende Erziehung und Bildung“ fand mit erneut großzügiger Unterstützung der Bildungstiftung Bruchsal am 10. November von 10 bis 15 Uhr in der Konrad-Adenauer-Schule Bruchsal, Hardfeldplatz 8, statt.

Eintrag ins Goldene Buch

Ein besonderer Ehrengast beim diesjährigen Bildungszentrum war die Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann, die sich vor Start des Forums noch in das Goldene Buch der Stadt Bruchsal eintrug.

Bildung und Erziehung kann nicht immer ein entspanntes Wohlfühl-Thema sein. Im Gegenteil: Die Auseinandersetzung um „Die richtige Erziehung“ in Schule und Elternhaus ist ein Dauerthema, das je nach Anlass für gelehrte Gespräche, hitzige Debatten oder resigniertes Schulterzucken sorgt.



Foto: Wagner

Großübung Rollenbergtunnel

Die Stadt Bruchsal hatte in Kooperation mit der Deutschen Bahn AG eine Großübung in der Nacht vom Samstag 17. November auf Sonntag 18. November initiiert. Das für die Übung geplante Unfallszenario fand im Bereich der Schnellfahrstrecke Mannheim-Stuttgart, am Ost- und Westportal des Rollenbergtunnels, statt. Daran wirkten rund 900 Übungsteilnehmer/-innen unterschiedlicher Organisationen aus der gesamten Region mit.

Foto: Feuerwehr Bruchsal



Gedenken an die Opfer der Kriege zum Volkstrauertag

Das Ende des Ersten Weltkriegs, jährte sich in diesem Herbst zum 100. Mal. Unter diesem Eindruck fand auf dem Bruchsaler Friedhof am 18. November zum Volkstrauertag das jährliche Gedenken an die Opfer von Krieg und Verfolgung statt. Zu den Ansprachen in der Aussegnungshalle mit anschließender Kranzniederlegung an den Weltkriegs-Gedenkstätten trafen Vertreterinnen und Vertreter der Politik, des Militärs und der Bürgerschaft zusammen.

Schülerinnen und Schüler des Schönborn-Gymnasiums gestalteten das Programm aktiv mit: Neben einem Chorbeitrag trugen sie persönlich erstellte Interpretationen eines Berthold-Brecht-Gedichts vor, welches von den vergangenen Weltkriegen sprach und hier in den aktuellen gesellschaftlichen Kontext transformiert wurde.

Zusätzlich zu diesem Beitrag sprach ein Schüler auch das Totengedenken.



Foto: Max Trinter

Gute Unterhaltung beim Seniorennachmittag

Die Stadt Bruchsal veranstaltete den jährlichen Seniorennachmittag. Bei guter Unterhaltung verbrachten die Seniorinnen und Senioren einen schönen Nachmittag.



Foto: Müller

Fahrt nach Ste. Ménehould

Am Freitag, 23. November, fuhr der Jugendgemeinderat Bruchsal anlässlich des Endes des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren nach Frankreich zur Partnerstadt Ste. Ménehould.



Gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick wurde ein Reservistenlager des Ersten Weltkriegs der deutschen Soldaten besichtigt.

Foto: PM

Anschließend gedachten sie gemeinsam der gefallenen Soldaten des Ersten Weltkrieges und legten einen Kranz auf dem französischen Soldatenfriedhof nieder.

„Brusl leuchtet“

Das erste Adventwochenende startete stimmungsvoll mit Lichterzauber und langen Öffnungszeiten: „Brusl leuchtet“ am Freitag, 30. November. Auf allen Plätzen in der Innenstadt standen wieder große Leuchtskulpturen. Bis 22 Uhr hatte man die Gelegenheit in den Geschäften der Innenstadt zu shoppen. Auch der Bruchsaler Weihnachtsmarkt war bereits wieder geöffnet.

Zum ersten Mal war auch die Tür der Stadtkirche mit Leuchtpylonen gekennzeichnet. In der Stadtkirche die an diesem Abend geöffnet war, spielten verschiedene Bands.

Mit „Brusl leuchtet“ begann auch der Aktionszeitraum für „Ein Auto für Bruchsal“. Das war in diesem Jahr ein VW UP vom Autohaus Graf Hardenberg.



Foto: Hans-Peter-Safranek

Dezember

Oberbürgermeisterin kassiert für das Konto „Familie in Not“

Am Samstag, 8. Dezember, saß Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick bereits zum zehnten Mal von 11 bis 12 Uhr für das Konto „Familie in Not“ an der Kasse des dm-Drogeriemarktes in der Kammerforststraße. Der Wert aller Waren, die vom Stadtoberhaupt während dieser Stunde über den Scanner gezogen werden, wurde von dm zugunsten von „Familie in Not“ gespendet.



Foto: Schäufele

Friedenslicht aus Betlehem in Bruchsal

Die St. Georgspfadfinder Bruchsal richteten dieses Jahr zum nunmehr siebten Mal die Aussendungsfeier für das Friedenslicht aus. Diese fand zusammen mit Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick für die Bruchsaler Bevölkerung am 3. Advent, Sonntag, 16. Dezember um 16 Uhr im Rathaus am Marktplatz statt.



Foto: dpsg

Ein Jahr Breitbandausbau in Bruchsal

Zum Jahreswechsel konnten die ersten Haushalte und Gewerbebetriebe in Untergrombach schnellstes Internet genießen. Die ersten von insgesamt rund 3.000 Glasfaseranschlüssen bis ins Haus beziehungsweise in die Wohnungen, die in Unter- und Obergrombach sowie Büchenau gebaut wurden, sind bereits fertiggestellt. Sie können in den kommenden Tagen gebucht werden. Übertragungsraten von bis zu 1.000 Mbit pro Sekunde sind möglich. Woche für Woche werden jeweils 50 bis 100 weitere Anschlüsse fertiggestellt. Ziel ist es, im Sommer 2019 alle schnellen Anschlüsse fertiggestellt zu haben. Seit einem Jahr läuft der Breitbandausbau in der Bruchsaler Kernstadt und in den Stadtteilen.



Foto: PM

Amtliche Bekanntmachungen

Zweckverband Wasserversorgung Mittelhardt tagte

Wassergebühr unverändert bei 91 Cent je Kubikmeter

Stutensee. Verbandsvorsitzende Petra Becker, die am 16. Oktober 2018 neu gewählt wurde, leitete erstmals die Sitzung der Verbandsversammlung. Festgestellt wurden der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017 und der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019. Weitere Themen waren unter anderem die anstehende Aufdimensionierung der Trinkwasserleitung in der Speyerer Straße im Stadtteil Spöck sowie der Sachstand zur noch ausstehenden Entscheidung über eine zentrale Teilenthärtungsanlage.

Der sich seit August 2018 neu im Amt befindliche technische Leiter Johannes Klawe berichtete über den Sachstand zum eventuellen Bau einer zentralen Teilenthärtungsanlage in den Wasserwerken in Blankenloch und Friedrichstal. Es handelt sich dabei um sogenannte Umkehrosmoseanlagen, die den Härtegrad des Trinkwassers von den heutigen etwa 19 bis 20 Grad auf acht Grad absenken würden. Durch das Ausscheiden sowohl des Verbandsvorsitzenden als auch des technischen Leiters hat sich der eigentlich im Jahr 2018 geplante Beschluss zu der Maßnahme nochmals verzögert. Vorgestellt wurde die Fortschreibung der Kostenberechnung, d.h. die Anpassung an den aktuellen Baupreisindex und eine neu erarbeitete Darstellung der Kostenberechnung mit der Unterscheidung zwischen erforderlichen Investitionskosten für die beiden geplanten Umkehrosmoseanlagen und den notwendigen Unterhalts- und Sanierungsbedarf. Aktuell in Bearbeitung sind die Gutachten Natura-2000-Vorprüfung und der Befreiungsantrag für die Verlegung der Konzentratleitung vom Wasserwerk Blankenloch zum Pfinz-Entlastungskanal durch das Landschaftsschutzgebiet nördlicher Hardtwald. Für diese Leitung ist nach § 48 Abs. 1 Ziffer 1 Wassergesetz das Benehmen mit der Unteren Wasserbehörde herzustellen. Die Ergebnisse der Prüfung werden im Januar vorliegen, anschließend kann die Antragstellung bzw. die Herstellung des Benehmens mit der Unteren Wasserbehörde erfolgen. Weiterhin berichtete der technische Leiter Johannes Klawe über die Abstimmung des Trassenverlaufs mit den zuständigen Behörden. Die Verbandsversammlung stimmte dem Verwaltungsvorschlag zu, im März 2019, zwei umfassende Informationsveranstaltungen in den Stadtteilen Blankenloch und Spöck durchzuführen. Bei diesen Veranstaltungen sollen verschiedene Fachleute die unterschiedlichen Aspekte hinsichtlich Technik, Kosten und Umwelt unabhängig beleuchten und anschließend als Experten zur Diskussion an verschiedenen Themeninseln der interessierten Bevölkerung zur Verfügung stehen. Den Bürgerinnen und Bürgern wird Gelegenheit gegeben, ihre Meinung einzubringen. Über die Informationsveranstaltungen soll ein aussagekräftiges Stimmungsbild der Bevölkerung eingeholt werden. Weitere Befragungen sind nicht ausgeschlossen. Die Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise soll danach in einer Sondersitzung des Zweckverbandes „Wasserversorgung Mittelhardt“ im Sommer 2019 getroffen werden.

Wirtschaftsplan für den Zweckverband „Wasserversorgung Mittelhardt“ für das Wirtschaftsjahr 2019

Die Gesetzmäßigkeit des von der Verbandsversammlung am 11.12.2018 gefassten Beschlusses über die Feststellung des Wirtschaftsplanes für den Zweckverband „Wasserversorgung Mittelhardt“ für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde mit Verfügung des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 19.12.2018 bestätigt.

Nach § 20 Gesetz über kommunale Zusammenarbeit i.V.m. § 3 Eigenbetriebsgesetz und §§ 87 Abs. 2, 89 Abs. 2 und § 86 Abs. 4 Gemeindeordnung wurden genehmigt:

- a) der in § 2 des Beschlusses festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) in Höhe von 1.327.500,00 EUR
- b) der in § 3 des Beschlusses festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 900.000,00 EUR
- c) der in § 4 des Beschlusses festgesetzte und in voller Höhe genehmigungspflichtige Betrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 5.425.000,00 EUR.

Die Feststellung des Wirtschaftsplans für den Zweckverband „Wasserversorgung Mittelhardt“ für das Wirtschaftsjahr 2019 wird daher wie folgt öffentlich bekannt gemacht:

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Wasserversorgung Mittelhardt“ hat in ihrer Sitzung am 11.12.2018 aufgrund der §§ 18 und 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit und § 14 des Eigenbetriebsgesetzes i.d.F. vom 08.01.1992 (GBl.S.22) und der §§ 1 – 4 der Eigenbetriebsverordnung vom 07.12.1992 (GBl.S.776) den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

§ 1

Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wird festgesetzt	
im Erfolgsplan mit Erträgen von	1.477.600,00 EUR
mit Aufwendungen von	1.504.500,00 EUR
Jahresverlust	26.900,00 EUR
im Vermögensplan mit Einnahmen	2.013.900,00 EUR
mit Ausgaben	2.013.900,00 EUR

§ 2

Kredite

Der Gesamtbetrag der im Wirtschaftsjahr 2019 im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird festgesetzt auf: 1.327.500,00 EUR

§ 3

Kassenkredite

Der Höchstbetrag des Kassenkredits, der im laufenden Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf: 900.000,00 EUR

§ 4

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf: 5.425.000,00 EUR

§ 5

Stellenübersicht

Die dem Wirtschaftsplan beigelegte Stellenübersicht ist Bestandteil des Wirtschaftsplans.

Stutensee, den 11.12.2018

gez.

Petra Becker

Verbandsvorsitzende

Öffentliche Auslegung

Der Wirtschaftsplan 2019 des Zweckverbandes „Wasserversorgung Mittelhardt“ liegt von Freitag, 11. Januar 2019 bis Montag, 21. Januar 2019 -jeweils einschließlich- (ausgenommen Samstage, Sonntage und Feiertage) im Rathaus Stutensee – Stadtteil Blankenloch – Rathausstr. 3, Zimmer 231, während der üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsicht aus.

Stutensee, den 07.01.2019

gez.

Petra Becker

Verbandsvorsitzende

Zweckverband „Wasserversorgung Mittelhardt“ Feststellung des Jahresabschlusses 2017

Die Verbandsversammlung hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 11. Dezember 2018 den Jahresabschluss 2017 gemäß § 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit i. V. m. § 16 des Eigenbetriebsgesetzes und § 12 der Eigenbetriebsverordnung wie folgt festgestellt:

1. Der Jahresabschluss 2017 wird wie folgt festgestellt:

1.1 Bilanzsumme	7.569.863,02 EUR
a) davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	6.357.084,36 EUR
das Umlaufvermögen	1.212.778,66 EUR
b) davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	1.476.443,74 EUR
die empfangenen Ertragszuschüsse	1.562.492,00 EUR
die Rückstellungen	150.835,00 EUR
die Verbindlichkeiten	4.380.092,28 EUR
1.2 Jahresergebnis 2017	
a) Summe der Erträge	1.518.282,26 EUR
b) Summe der Aufwendungen	1.485.853,08 EUR
c) Gewinn	32.429,18 EUR

2. Behandlung des Jahresergebnisses 2017:

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Wirtschaftsjahr 2017 werden – soweit nicht bereits geschehen – genehmigt.
4. Der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Verbandsvorsitzenden und der Verbandsverwaltung des Zweckverbandes „Wasserversorgung Mittelhardt“ wird für das Wirtschaftsjahr 2017 die Entlastung erteilt.

Stutensee, den 11. Dezember 2018

Petra Becker

Verbandsvorsitzende

Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss 2017 liegt von Montag, 14. Januar 2019 bis Dienstag, 22. Januar 2019 (jeweils einschließlich) während der üblichen Dienststunden beim Zweckverband „Wasserversorgung Mittelhardt“ im Rathaus der Stadt Stutensee, Rathausstr. 3, 76297 Stutensee, Zimmer 231, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Petra Becker

Verbandsvorsitzende

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Stadtbauamt Bruchsal

Bauvorhaben: Flachdachsanierung Mehrzweckhalle Büchenau

Leistungsumfang: Abdichtung von Dächern nach DIN 18531

Abbau, Entsorgung und Neuaufbau eines ca. 680 m² Flachdachs. Wiederherstellung der Attika sowie Anschlüsse an Lichtkuppeln, Sheddächern, aufgehendes Mauerwerk, Lüftungs- und Dunstrohrdurchgänge.

–Komplettes LV zur Ansicht unter www.bruchsal.de–

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: ab 07.01.2019

Anforderung u. Versand in elektronischer Form:

Anforderung per E-Mail an: Ausschreibungen@bruchsal.de

(kostenfrei)

Abgabe der Angebote:

Bis zum Eröffnungstermin im Zi. D 038, Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz 5 oder im Hausbriefkasten (Leerung 9:00 Uhr)

Die Angebote sind auf Papier in entsprechend gekennzeichneten Umschlägen einzureichen. Digitale Angebote sind noch nicht zugelassen.

Angebotseröffnung: 24.01.2019, 11:00 Uhr

Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Zi. D 038,

Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal.

Zuschlags- u. Bindefrist: 28.02.2019

Voraussichtliche Ausführungszeit: 11.03.2019 bis 26.04.2019

Prüfstelle § 31 VOB: Regierungspräsidium Karlsruhe

Info: Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Bürgerservice Bauen, Zi. D 038, Tel. 07251/79-600 oder unter www.bruchsal.de

Aus dem Rathaus

Karten für den Bürgerempfang am 16. Februar sind ab Montag, 14. Januar erhältlich

Inhaltlicher Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf dem Thema Gerechtigkeit

Bruchsal (PM) | Zum mittlerweile zehnten Mal lädt Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick in diesem Jahr zum Bürgerempfang der Stadt Bruchsal ein. Er findet am Samstag, 16. Februar, 19 Uhr, im Bürgerzentrum statt, Einlasskarten sind – so lange der Vorrat reicht – erhältlich ab Montag, 14. Januar, beim Bürgerbüro am Otto-Oppenheimer-Platz sowie in den fünf Verwaltungsstellen der Stadtteile. Die Karten sind kostenfrei, aus Kapazitätsgründen jedoch zwingend erforderlich; an jeden Abholer werden maximal vier Stück ausgegeben.

Wie schon in den vergangenen Jahren, so wird die Veranstaltung auch diesmal unter ein spezifisches thematisches Motto gestellt sein, der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf den vielfältigen Facetten des Gerechtigkeitsbegriffs. Zu den Elementen des Bürgerempfangs zählt – neben einem unterhaltsamen Rahmenprogramm – ein Podiumsgespräch mit ausgewählten Gästen zum Schwerpunktthema des Abends.

Verabschiedung von Gondulf Schneider

„Das Wichtigste sind die menschlichen Begegnungen“, sagte Gondulf Schneider, Leiter des städtischen Ordnungsamtes, bei seiner Verabschiedung im Dezember. „In fast 50 Jahren im öffentlichen Dienst haben wir viel bewegt, aber nicht alles erreicht.“ Schneider dankte allen Weggefährten in diesen Jahren, insbesondere der Polizei in Bruchsal, die mit Wolfgang Ams und Uwe Mangang vertreten war. „Es war ein gutes Miteinander“, sagte er. Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick bestätigte, dass sich Gondulf Schneider in seiner langen Dienstzeit immer um Lösungen im Sinne der Menschen bemüht habe und entsprechende Wege gegangen sei. Sie wünschte ihm alles Gute für den „Ruhestand“, der bei ihm bereits mit neuen Aktivitäten gefüllt ist.



Gondulf Schneider (Mi.) mit Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick und Bürgermeister Andreas Galser. Foto: PM

Die Stadt Bruchsal trauert um ihren langjährigen ehemaligen Mitarbeiter

Alfred Ernst

der am 22. Dezember 2018 im Alter von 64 Jahren verstorben ist.

Herr Ernst war seit 1980 bei der Stadt Bruchsal, zuletzt bei der Gebäudeinstandhaltung im Baubetriebshof tätig. Im Jahr 2017 schied er bei der Stadt Bruchsal aus.

Der Verstorbene war ein hilfsbereiter und bescheidener Mitarbeiter. Er war bei Vorgesetzten und seinen Kolleginnen und Kollegen gleichermaßen anerkannt.

Wir werden den Verstorbenen stets in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Für den Gemeinderat und die Verwaltung der Stadt Bruchsal

Cornelia Petzold-Schick

Oberbürgermeisterin

Bruchsal, im Januar 2019

Für den Personalrat

Markus Gramlich

Personalratsvorsitzender

25 Jahre im öffentlichen Dienst und bei der Stadt Bruchsal

Ehrung der Jubilare durch Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick

Im Dezember wurden zehn Mitarbeiter für 25 Jahre bei der Stadt Bruchsal geehrt. In einer feierlichen Stunde erhielten die Jubilare im Sitzungssaal des Rathauses eine Urkunde und ein Buchgeschenk, das ihnen von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick übergeben wurde. Sie lobte ihr Engagement und hoffte auf weiterhin gute Zusammenarbeit.



Ehrung der Jubilare

Foto: PM

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderat 18. Dezember 2018

TOP2

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Bruchsal für das Haushaltsjahr 2019

Im Mittelpunkt der vergangenen Gemeinderatssitzung standen die Aussprache und die Verabschiedung des Haushaltsplans 2019. Einstimmig beschloss der Gemeinderat gemäß § 81 GemO die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 sowie gemäß § 85 GemO die Finanzplanung bis 2022. Vor der Abstimmung gaben die Vorsitzenden der Gemeinderatsfraktionen ihre Stellungnahmen zu dem von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsplanentwurf ab. Die Haushaltsreden der Fraktionssprecher sind vollständig unter www.bruchsal.de/Finanzen nachzulesen.

Der Haushaltsentwurf 2019 wurde am 6./7. November in einer gemeinsamen Sitzung des AUT und VFS vorbereitet. Seit der Haushaltseinbringung haben sich folgende Planansatzänderungen ergeben:

Im **Ergebnishaushalt** fallen für die Bildung beziehungsweise Auflösung von Rückstellungen der Altersteilzeit in 2019 und dem Finanzplanungszeitraum insgesamt Erträge in Höhe von 20.180 Euro an. Diese Beträge waren bisher nicht veranschlagt.

Gemäß Sitzungsvorlage 309/2018 Förderung von sozialen Projekte sind die Projekte „Regenbogen“ und „Integrationstheater“ in Höhe von insgesamt 10.450 Euro in 2019 und den Finanzplanungsjahren zu streichen. Des Weiteren ist eine Verbesserung der NIS Zuschüsse in Höhe von 14.200 Euro je Jahr zu verzeichnen.

Die Ertüchtigung des Geschwindigkeitsmessplatzes Untergrombach in 2019 in Höhe von 12.000 Euro ist im Ergebnishaushalt zu planen. Der Planansatz wurde vom Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt umgegliedert.

Für die Neukonzeption des Städtischen Museums wurde in 2019 der Haushaltsplanansatz um 50.000 Euro reduziert. In 2020 stehen für die Konzeption weiterhin 50.000 Euro bereit.

Der *Zuschuss für den Bürgerverein Südstadt i.G.* in Höhe von 1.000 Euro wird aus dem Haushaltsplan 2019 und den Finanzplanungsjahren gestrichen.

Die Feinschlitzdrainagen der Sportanlagen sind im Ergebnishaushalt abzubilden. Die veranschlagten Mittel in Höhe von insgesamt 90.000 Euro wurden in 2021 vom Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt umgegliedert.

Für den Ideenwettbewerb über die Anschlussnutzung des Feuerwehrgebäudes im Jahr 2019 sind Preisgelder in Höhe von 50.000 Euro vorgesehen.

Gemäß Rundverfügung Nr. 77/2018 des Landkreises Karlsruhe haben sich die Abschlagszahlungen für die Abrechnungen der ÖPNV-Betriebskosten um 45.000 Euro erhöht.

Von der Stadtwerke Bruchsal GmbH wird entsprechend der Sitzungsvorlage 371/2018 eine Erstattung in Höhe von 11.000 Euro für das Fahrradvermietensystem eingepplant.

Der Zuschuss an die BTMV hat sich entsprechend ihres Wirtschaftsplanes in 2019 und den Finanzplanungsjahren um insgesamt um 530.000 Euro verringert.

Durch die Herbst-Steuerschätzung ergibt sich in 2019 und den Finanzplanungsjahren bei den Erträgen und Aufwendungen auf Grundlage des kommunalen Finanzausgleiches eine Gesamtverschlechterung in Höhe von 196.000 Euro.

Im Haushaltsplanentwurf hat der Landkreis Karlsruhe vorgesehen, dass der Kreisumlagebesatz von 32,0 v.H. in 2019 auf 30,0 v.H. gesenkt wird. In den Jahren 2020 bis 2022 rechnet der Landkreis wieder mit einer moderaten Erhöhung auf 30,5 v.H. Sollte der Kreistag dem Vorschlag der Verwaltung folgen, führt dies in den Jahren 2019 bis 2022 insgesamt zu Minderaufwendungen in Höhe von 3,18 Millionen Euro.

Auf diese Weise kann die Stadt Bruchsal die geplante Darlehensaufnahme reduzieren. Hierdurch sinkt der bisher veranschlagte Zinsaufwand in den Jahren 2020 bis 2022 um jeweils 100.000 Euro pro Jahr. Diese ausgeführten Veränderungen führen im Ergebnishaushalt 2019 bis 2022 zu einer Verbesserung von rund 3,7 Millionen Euro.

Im **Finanzhaushalt** werden gemäß Sitzungsvorlage 352/2018 zur Finanzierung der Sanierung Burgschule 200.000 Euro im Rahmen eines Haushaltsvorgriffs im Jahr 2018 bereitgestellt. Der Haushaltsplanansatz 2019 ist um 200.000 Euro zu verringern.

Für den Kauf zweier Pedelec für den Campus werden 6.000 Euro benötigt, um zwei defekte Pedelecs zu ersetzen.

Weitere Veränderung ergeben sich durch die Umgliederung vom Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt (siehe oben – Ertüchtigung Messplatz Untergrombach und Feinschlitzdrainagen Sportanlagen). Die Ansätze für den Themenpfad Energie in der Südstadt mit einer Summe von 115.000 Euro werden aus dem Haushaltsplan genommen.

Die veranschlagte Tilgung reduziert sich in den Jahren 2020 bis 2022 um jeweils 100.000 Euro.

Durch die gesamten Veränderungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt kann die geplante Darlehensaufnahme 2019 bis 2022 von 41,5 Millionen Euro um 4,3 Millionen Euro auf 37,2 Millionen Euro reduziert werden, sodass der Schuldenstand Ende des Finanzplanungszeitraumes weiterhin circa 51,1 Millionen Euro beträgt.

Durch die Einbringung von Anträgen der Fraktionen haben sich noch folgende ergänzende Änderungen ergeben:

Mehrheitlich stimmt der Gemeinderat den Anträgen der CDU und Freie Wähler/FDP zu, dass der Planansatz im Haushalt 2020 für die Beschaffung eines weiteren Fahrzeuges für das technische Rathaus gestrichen wird und das Elektrofahrzeug, Standort Seilersbahn, tagsüber ausschließlich für dienstliche Belange reserviert wird und somit nicht für Buchungen öffentlicher Kundschaft zur Verfügung steht.

Mehrheitlich lehnt der Gemeinderat den Antrag der CDU ab, das Thema kommunale Entwicklungshilfe nicht weiter zu verfolgen und alle Mittelansätze aus dem Haushaltsplan 2019 zu streichen.

Mit einer Enthaltung stimmt der Gemeinderat zu, im Haushalt eine Planungsrate in Höhe von 200.000 Euro für 2021 für einen Erweiterungsbau des Justus-Knecht-Gymnasiums aufzunehmen

Mehrheitlich stimmt der Gemeinderat zu, dass die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen ein Konzept für ein statisches Parkleitsystem vorstellen werde. Auf die Einstellung von Haushaltsmittel wird vorerst verzichtet.

Mehrheitlich lehnt der Gemeinderat den Antrag der SPD-Fraktion ab, 250.000 Euro für die Modernisierung der Fußgängerachse Bahnhof-Innenstadt im Haushalt 2019 einzustellen.

Einstimmig ist das Votum des Gemeinderates für den Antrag der Freien Wähler/FDP zu, dass die Verwaltung die Planung der Fußgängerachse wieder aufnimmt und hierfür Ansätze in die mittelfristige Finanzplanung ab 2020 eingestellt werden.

Mehrheitlich lehnt der Gemeinderat den Antrag der GRÜNE/Neue Köpfe auf Ausweisung einer weiteren Stelle für den Bereich Umwelt ab.

Mehrheitlich lehnt der Gemeinderat den Antrag der SPD ab, den Haushaltsansatz von 150.000 Euro für den Radweg Innenstadt/Schloss auf 500.000 Euro für eine Schlosspromenade zu erhöhen.

Eckdaten des Haushalts im Überblick:

1. Ergebnishaushalt

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	131.255.828 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	- 130.571.445 €
1.3	Ordentliches Ergebnis von	684.383 €
1.4	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0 €
1.5	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis von	684.383 €
1.6	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €
1.7	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €
1.8	Sonderergebnis von	0 €
1.9	veranschlagtes Gesamtergebnis von	684.383 €

2. Finanzhaushalt

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	126.268.408 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	- 122.117.795 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.150.613 €
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	3.565.000 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 19.950.650 €
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit von	- 16.385.650 €

2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf von	- 12.235.037 €
2.8	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	13.400.000 €
2.9	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 2.200.000 €
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	11.200.000 €
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, zum Ende des Haushaltsjahres	- 1.035.037 €

TOP 3**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Vereinigten Stiftungen der Stadt Bruchsal für das Haushaltsjahr 2019**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

TOP4**Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebs Bruchsal für das Wirtschaftsjahr 2019**

Einstimmig hat der Gemeinderat den Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs „Abwasserbetrieb Bruchsal“ gemäß § 14 Eigenbetriebsgesetz auf der Grundlage der Einstellung von 1.378.100 Euro aus der Auflösung von Überdeckungen aus Vorjahren.

TOP5**Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019**

Gemäß § 51 Abs. 2 des Landeswaldgesetzes hat der Gemeinderat mehrheitlich den jährlichen Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019 für die Waldungen der Stadt Bruchsal entsprechend den Planansätzen des Haushaltes 2019 beschlossen. Der Hiebsatz für 2018 liegt bei 10.370 fm, für 2019 ist ein Hiebsatz von 9.550 fm geplant. Derzeit sind 581.800 Euro für den Forstbetrieb im Haushaltsplan 2019 veranschlagt. Den Einnahmen stehen Aufwendungen in Höhe von 593.405 Euro gegenüber.

TOP6**Kapitalerhöhung der Stadtwerke Bruchsal GmbH**

Die Stadt Bruchsal ist Alleingesellschafterin der Stadtwerke Bruchsal, die als wesentlichen Gesellschaftszweck die Versorgung der Stadt mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme sowie den Betrieb der Frei- und Hallenbäder und den Betrieb des Stadtbusverkehrs hat. Hierbei spielt der Umweltschutz in Form von Mobilität und die erneuerbaren Energien eine immer stärkere Rolle. Beispielhaft sind die Versorgung der Bahnstadt mit einem Fernwärmenetz, das Fernwärmeprojekt Südstadt, der Ausbau von Elektroladesäulen für E-Fahrzeuge und das Engagement in der BBE GmbH in Form der PV-Anlage Seelach zu nennen. Alle diese Schritte unterstützen die Stadt im Bereich des Klimaschutzes. Damit dieses Engagement im Interesse der Gesellschafterin weiter finanziert werden kann, ist eine Erhöhung in Form einer einmaligen Kapitaleinlage in Höhe von 400.000 Euro vorgesehen. Hierdurch werden die Stadtwerke in die Lage versetzt weitere klimafreundliche Projekte anzugehen und diese nicht über Schulden zu finanzieren.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die überplanmäßige Bereitstellung aus den erhöhten Gewerbesteuererträgen zur Kapitalerhöhung in Höhe von 400.000 Euro. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Bruchsal GmbH diese Kapitalerhöhung der Stadt Bruchsal zu beschließen.

TOP7**Feststellung des Jahresabschluss 2017 der Stadt Bruchsal**

Einstimmig stellt der Gemeinderat nach Vorberatung im Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Soziales den Jahresabschluss 2017 der Stadt Bruchsal gemäß § 95 Abs. 1 GemO fest.

Der Jahresabschluss 2017 wurde gem. § 95b Abs. 1 GemO am 28. Juni 2018 aufgestellt und am 1. Oktober 2018 dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt.

Im Haushaltsplan waren im Ergebnishaushalt ordentliche Erträge in Höhe von 114,5 Millionen Euro veranschlagt.

Im Haushaltsvollzug erhöhten sich die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben um 5,8 Millionen Euro. Dies lag hauptsächlich an den höheren Gewerbesteuererträgen (+3,7 Millionen Euro) und den höheren Zuweisungen der Einkommensteuer (+1,6 Millionen Euro). An Zuweisungen und Zuwendungen wurden 0,5 Millionen Euro mehr vereinnahmt. 0,6 Millionen Euro resultieren aus der Erhöhung

der Schlüsselzahl für die Schlüsselzuweisungen des Landes Baden-Württemberg, 0,2 Millionen Euro aus der Anhebung des Kopfbetrages bei der kommunalen Investitionspauschale. Dagegen stehen allerdings Mindererträge bei den Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land in Höhe von 0,5 Millionen Euro. So gingen unter anderem 0,3 Millionen Euro weniger für die Sanierung Südstadt und ebenfalls 0,3 Millionen Euro weniger für die Anschlussunterbringung ein.

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte lagen 0,2 Millionen Euro über dem Planansatz. Dies lag an Mehrerträgen bei den Vermessungsgebühren und bei den Verwaltungsgebühren im Bereich der Bauordnung.

Die privatrechtlichen Entgelte lagen um 0,1 Millionen Euro über dem Planansatz und schließen somit annähernd planmäßig ab.

Weitere Mehrerträge in Höhe von 0,5 Millionen Euro resultieren durch die vierte Teilzahlung des Integrationsausgleiches von 2016, der Rückzahlung der Betriebskostenabrechnung des Kinderhauses St. Rapahel aus 2016 und der Rückerstattung der Planungskosten des Bebauungsplanes „Im Brühl“. Demgegenüber stehen Mindererträge aufgrund noch nicht abgerechneter Einsätze der Feuerwehr.

Die sonstigen ordentlichen Erträge schlossen annähernd planmäßig mit einer leichten Verschlechterung von 0,8 Millionen Euro ab.

Die Gesamtsumme der ordentlichen Erträge erhöhte sich durch diese Veränderungen im Vergleich zum Planansatz um insgesamt 6,9 Millionen Euro.

An ordentlichen Aufwendungen waren für das Haushaltsjahr 2017 115,5 Millionen Euro veranschlagt.

Bei den Sach- und Dienstleistungen ergaben sich Minderaufwendungen von 2,1 Millionen Euro. Die Unterhaltungsaufwendungen waren hierbei 1,3 Millionen Euro und die Bewirtschaftungsaufwendungen 0,3 Millionen Euro niedriger ausgefallen. Zudem ergaben sich bei den sonstigen Sach- und Dienstleistungen Minderaufwendungen von 0,5 Millionen Euro.

Die Abschreibungen lagen rund 0,1 Millionen Euro über dem Planansatz. Die Abweichung ist auf Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit und unbefristete Niederschlagungen zurückzuführen.

Aufgrund der vorhandenen Liquidität konnte in 2017 auf die Aufnahme eines Darlehens verzichtet werden, sodass die Zinsaufwendungen 0,1 Millionen Euro niedriger ausfielen als geplant.

Die Transferaufwendungen liegen 2,3 Millionen Euro über dem Planansatz. Aufgrund der erhöhten Gewerbesteuererträge fielen in 2017 auch die laufenden Zahlungen der Gewerbesteuerumlage rund 0,6 Millionen Euro höher aus, als im Planansatz vorgesehen. Daneben wurden wegen der hohen Gewerbesteuererträge und des hohen Anteils an der Einkommensteuer in 2017 Rückstellungen für die FAG-Umlage (0,8 Millionen Euro) und die Kreisumlage (1,25 Millionen Euro) des Jahres 2019 gebildet.

Die Gesamtaufwendungen lagen insgesamt 0,5 Millionen Euro unter dem geplanten Ansatz.

Außerordentliche Erträge in Höhe von 1,9 Millionen Euro konnten aus Grundstücksverkäufen über dem Buchwert erwirtschaftet werden. Dem gegenüber stehen außerordentliche Aufwendungen von 2,5 Millionen Euro für Flurstücke, die unter Buchwert veräußert wurden. Das veranschlagte Gesamtergebnis in Höhe von minus 1 Million Euro verbesserte sich im Haushaltsjahr 2017 um 6,8 Millionen Euro. Hieraus ergibt sich das Gesamtergebnis von 5,9 Millionen Euro.

TOP8**Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Vereinigten Stiftungen der Stadt Bruchsal**

Ebenfalls einstimmig stellte der Gemeinderat nach Vorberatung im Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Soziales die Jahresrechnung 2017 der Vereinigten Stiftungen der Stadt Bruchsal gem. § 31 Stiftungsgesetz Baden-Württemberg in Verbindung mit § 95 Abs. 2 GemO fest.

TOP9**Jugendzentrum Südstadt – Vertrag**

Der Gemeinderat hat das Ergebnis der Vertragsverhandlung mit dem Caritasverband Bruchsal e.V. zur Fortsetzung der Betriebsträgerschaft für das Kinder- und Jugendzentrum Südstadt zur Kenntnis. Einstimmig fiel sein Votum für die Änderungen des Trägervertrags zu. Damit ist die Kündigung des Vertrags vom 28. März/6. April 2001 aufgehoben worden. Zugleich ist die Verwaltung ermächtigt worden, den Vertrag mit dem Caritasverband abzuschließen.

Inhaltlich sieht erfolgende Punkte vor: Reduzierung des Personals auf 1,5 Stellen (pädagogisches Fachpersonal mit der entsprechenden Eingruppierung), Deckelung eines Sachkostenzuschusses auf

12.000 Euro pro Jahr, Erarbeitung einer pädagogischen Konzeption des Caritasverbandes auf Grundlage der Gesamtkonzeption der Offenen Jugendarbeit der Stadt Bruchsal, Mitarbeit in dem von der Stadt noch einzurichtenden Kuratorium Offene Jugendarbeit.

Die Stadt finanziert den Betrieb des Kinder- und Jugendzentrums durch einen Jahreszuschuss in Höhe von circa 127.500 Euro. Dazu kommen Gebäudekosten inklusiv Neben- und Energiekosten von circa 30.000 Euro, die künftig direkt von der Stadt Bruchsal übernommen werden.

TOP10

Einführung Kommunalen Kinder- und Jugendpass

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

TOP11

Sicherung und Ausbau der Tagespflege in Bruchsal

Einstimmig votiert der Gemeinderat für die Einführung des „Kommunalen Platzpauschalenmodells“ des Tageselternvereins Karlsruhe-Land Nord e.V. in Bruchsal zum 1. Januar 2019. Die Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung 2018/2019 zeigt für Bruchsal für die kommenden Jahre einen stark steigenden Bedarf an zusätzlichen Betreuungsplätzen für Kleinkinder bis zur Einschulung auf. Bis zum Jahr 2025 benötigt die Stadt Bruchsal aus heutiger Sicht weitere 400 Plätze, mehr als die Hälfte davon für Kinder im Alter bis zu drei Jahren.

Neben der Betreuung in den Kitas leistet auch die Kindertagespflege einen erheblichen Beitrag zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz. Zur Existenzsicherung der Tagespflegepersonen sind die Geldleistungen für die Betreuungsstunden jedoch nicht ausreichend. Bereits im Jahr 2009 hat der Landkreis Karlsruhe auf Wunsch vieler Gemeinden gemeinsam mit den Tageselternvereinen Bruchsal und Ettlingen ein einheitliches Fördermodell, das „Platzpauschalenmodell“, entwickelt. Immer mehr Kommunen gehen dazu über, einen Sockelbetrag für die Tagespflegepersonen zu gewähren, um damit für diese Betreuungsarbeit eine verlässliche Einkommensstruktur zu schaffen. Beim Platzpauschalenmodell werden Plätze über Pauschalen gefördert, deren Höhe nach der Anzahl der Betreuungstage eines Kindes in der Woche (Betreuung an drei, vier oder fünf Tagen) und nach Dauer dessen täglicher Betreuungszeit (Halbtagesplatz / Ganztagesplatz) gestaffelt sind. Derzeit sind 67 Bruchsaler Kinder in der Kindertagespflege bei Tagespflegepersonen zu Hause in Betreuung. Nach den aktuell geleisteten Betreuungszeiten für die Kinder errechnet sich daraus eine Pauschale in Höhe von insgesamt 60.730 Euro/Jahr.

Ebenfalls einstimmig sprach sich der Gemeinderat für die Anpassung der Zuschüsse für TigeR-Gruppen zum 1. Januar 2019 aus. Bisher bezog sich die Platzpauschale auf die Anzahl der gleichzeitig betreuten Kinder entsprechend der Pflegeurlaubnis. In einer Gruppe können gleichzeitig höchstens sieben Kinder betreut werden – wenn eine Pflegeperson eine Fachkraft im Sinne des Kindertagesbetreuungsgesetzes ist, dürfen abweichend davon gleichzeitig bis neun Kinder betreut werden.

Es können jeweils in beiden Fällen bis zu zwölf Betreuungsverhältnisse abgeschlossen werden. Die Platzpauschale soll nun für die Anzahl der möglichen Betreuungsverhältnisse gewährt werden, also für zwölf Plätze. Künftig wird diese Platzzahl dann auch in der Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung abgebildet werden (anstatt bisher sieben beziehungsweise neun dann zwölf Plätze). Für eine TigeR-Gruppe entsteht ein Mehraufwand in Höhe von 23.802 Euro/Jahr. Für die derzeit bestehenden acht Gruppen sind dies 190.416 Euro/Jahr. Die Mittel sind im Haushalt für 2019 und die Folgejahre entsprechend einzuplanen.

TOP12

Fahrradvermietsystem

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

TOP13

Vorstellung Landschaftsrahmenplan der Region Mittlerer Oberrhein

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

TOP14

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Büchenauer Straße 17“ – Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung und die erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB

Mit einem einstimmigen Votum hat der Gemeinderat weitere Schritte zur Umsetzung des Bebauungsplans „Büchenauer Straße 17“ auf den Weg gebracht.

TOP15

Ausübung des Vorkaufsrechts nach § 25 Abs. 1 BauGB an den Grundstücken Flst.Nrn. 1508, 1513, 1515/1, 1517, 1541 und 1542, Bannweideweg und Karlsruher Straße der Gemarkung Bruchsal

Mehrheitlich stimmte der Gemeinderat dem Kauf von Grundstücken im Bereich Bannweideweg und Karlsruher Straße zu.

TOP16

Hochwasserrückhaltebecken Helmsheim –

Vergabe der Planungsleistungen

Einstimmig fiel das Votum der Gemeinderäte für die stufenweise Vergabe der Planungsleistungen für die Herstellung des Hochwasserrückhaltebeckens Helmsheim aus.

Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung

Das Amt für Familie und Soziales ist Kompetenzzentrum für die vielfältigen, sozialen Angelegenheiten in unserer Stadt. Bürgernah und familienfreundlich bieten wir den Bürgerinnen und Bürgern unsere Unterstützung an.

Hier suchen wir für den Aufgabenbereich der Beratung und Betreuung von Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind bzw. in Obdachlosenunterkünften untergebracht sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei

Dipl.-Sozialpädagogen/innen, Dipl.-Sozialarbeiter/innen oder Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/i)

(Entgeltgruppe S 11 b TVöD)

- Stellenkennziffer 2018-0062 -

Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilt Ihnen gerne der Leiter des Amtes für Familie und Soziales, Herr Hauns (Tel. 07251/79-351).

Für Fragen zum Ausschreibungsverfahren steht Ihnen Frau Füg (Tel. 07251/79-229) vom Personal- und Organisationsamt gerne zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter www.bruchsal.de/stellenangebote bis zum **27. Januar 2019**. Hier finden Sie auch weitere Details zu den ausgeschriebenen Stellen.

Mitteilungen der Stadtverwaltung

Christbaumsammelaktion

Die Christbaumsammelaktion in der Kernstadt wird am Samstag, 12. Januar 2019 von der Jugendfeuerwehr Bruchsal durchgeführt und erfolgt auf Anmeldung.

Die Christbaumsammelaktion in den Bruchsaler Stadtteilen wird jeweils von den ortsansässigen Vereinen durchgeführt und findet ebenfalls am Samstag, 12. Januar 2019 statt.

Fundsachen warten auf ihre Eigentümer

Ehrliche Finder haben zwischen dem 13. Dezember und dem 19. Dezember im Bürgerbüro eine Tasche mit verschiedenen Kleidungsstücken abgegeben.

Im Tierheim Bruchsal wurde, im genannten Zeitraum, eine Katze, EKH, Farbe rötlich getigert, weiblich abgegeben.

Zwischen dem 20. Dezember und 2. Januar 2019 wurde im Bürgerbüro ein Koffer abgegeben. Im Tierheim Bruchsal wurden, im genannten Zeitraum, keine Tiere abgegeben.

Nähere Infos zum Abholen der Fundsachen unter der Telefonnummer (0 72 51) 79-5 00.

Online-Verkauf von nicht abgeholten Fundsachen

Schauen Sie unter www.bruchsal.de – Politik und Rathaus – Bürgerservice – Onlineverkauf Fundsachen nach den neuesten Schnäppchen.

Ab Februar 2019 geänderte Nutzungszeiten für das ZEO-Fahrzeug an der Seilersbahn

Bruchsal (PM) | Das städtische ZEO-Fahrzeug an der Seilersbahn wird ab Februar 2019 leider nicht mehr rund um die Uhr für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Die Stadtverwaltung benötigt das Fahrzeug zur Eigennutzung während der Dienstzeiten. Die Entscheidung erfolgte in Abstimmung mit dem Gemeinderat.

Frei buchbar ist der ZEO ab 1. Februar 2019, montags bis freitags in der Zeit von 18 Uhr bis 8 Uhr sowie samstags, sonntags und an Feiertagen ganztägig.

Die Stadtverwaltung bittet um Ihr Verständnis.

Standesamtliche Mitteilungen

Geburten

21. November

Nefes Kös, Eltern: Zahide Kös geb. Çobanoğlu und Murat Kös, Württemberger Str. 110 A, Bruchsal

10. Dezember

Ivan Brebrić, Eltern: Adrijana Krlin und Luka Brebrić, Ste.-Marie-Aux-Mines-Str. 53, Bruchsal

11. Dezember

Frieda Hanne Krätzel, Eltern: Claudia Krätzel geb. Vogt und Steffen Thomas Krätzel, Im Steingebiss 4, Bruchsal

12. Dezember

Nisa Nur Aynur, Eltern: Eda Aynur geb. Özkaya und Oktay Aynur, Franz-Sigel-Str. 45, Bruchsal

23. Dezember

Emilia Isabella Pinter, Eltern: Yvonne Ruth Pinter geb. Enkelmann und Patrik Pinter, Eberhardstr. 6, Bruchsal

Trauerungen

14. Dezember

Beata Maria Kresin geb. Modzelewska und Ralf Bruckner, Silberhölle 58, Bruchsal

18. Dezember

Roxane Collette Viviane Schmuck und Sebastian Olaf Thoellden, Kegelstr. 11, Bruchsal

21. Dezember

Carola Bloemertz und Victor Sebastian Herz, Langental-Siedlung 10, Bruchsal

27. Dezember

Sevdija Muslija und Burhan Tayar, Durlacher Str. 63 A, Bruchsal

28. Dezember

Melanie Iris Dreher und Bastian Stefan Stang, Winzerstr. 53, Bruchsal
Christina Walter und Michael Trautwein, Hagelkreuz 23, Bruchsal

Sterbefälle

13. Dezember

Karl Sebastian Vogel, Benzengasse 25, Bruchsal

16. Dezember

Alfred Doll, Schillerstr. 13, Bruchsal

17. Dezember

Maria Antonia Frieß geb. Lauber, Im Schollengarten 6, Bruchsal

19. Dezember

Paul Amend, Hofferichstr. 13, Bruchsal

23. Dezember

Oskar Peter Schiltz, Friedrichstalweg 14 A, Bruchsal

24. Dezember

Wolfgang Ernst Jaeger, Alfred-Nägele-Str. 1 A, Bruchsal

25. Dezember

Eva Irene Dönitz geb. Aßmann, Durlacher Str. 101, Bruchsal

26. Dezember

Wilhelm Jehle, Siedlungsstr. 23, Bruchsal

26. Dezember

Nedjeljka Marević geb. Musulin, Paul-Gerhardt-Str. 22, Bruchsal

27. Dezember

Manfred Karl Schwarz, Merianstr. 28, Bruchsal

Margarita Hildegard Lauber geb. Bichler, Hochstatt 17, Bruchsal

30. Dezember

Rosina Elisabeth Schwandner, Albert-Einstein-Str. 67, Bruchsal

31. Dezember

Elfrieda Reisch geb. Baumgartner, Merianstr. 3, Bruchsal

01. Januar

Heinrich Anton Göbel, Karl-Berberich-Str. 1, Bruchsal

Jubilare

Altersjubilare

10. Januar

Inge Müller, Hochstr. 21

70 Jahre

Fatma Koc, Hegelstr. 8

70 Jahre

12. Januar

Yvonne Jäger, Ste.-Marie-Aux-Mines-Str. 24

95 Jahre

Paul Emil Heider, Hockenheimer Str. 5

85 Jahre

Gertrud Geiger, Hochstr. 24

85 Jahre

Ruth Lautenschläger, Gondelsheimer Str. 57

70 Jahre

13. Januar

Alexander Demetriades, Heidelberger Str. 12

75 Jahre

Eva-Maria Prier, Bismarckstr. 36

70 Jahre

Ellen Wiggenhauser, Synagogenstr. 3

70 Jahre

Anna Häring, Spöckweg 31,

90 Jahre

14. Januar

Peter Krause, Schlossbergring 68

80 Jahre

Marija Hirsch, Fritz-Erler-Str. 59 A

70 Jahre

15. Januar

Hatice Sönmez, Linkenheimer Weg 47

90 Jahre

Bernhard Hans Waleczek, Bergstr. 110

70 Jahre

Valentina Trifonov, Linkenheimer Weg 3

70 Jahre

Gerda Schneider, Gärtenwiesen 73

90 Jahre

16. Januar

Anna Lisa Zimmermann, Au in den Buchen 25

80 Jahre

Aus der Stadt Bruchsal

Fortsetzung von Seite 2

Gimeno, mehrfacher Preisträger bei internationalen Wettbewerben. Gimeno spielt ein 1712 in Mailand gefertigtes Cello.

Der Vorverkauf zum Neujahrskonzert am 27. Januar läuft. Karten zum Preis von 13 und 16 Euro – mit Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Freiwilligendienstleistende, Arbeitslose und Schwerbehinderte – sind erhältlich bei der Touristinformation Bruchsal, Am Alten Schloss 22, Telefonnummer (07251) 5059461, bei der Ticket-Hotline Telefonnummer (01805) 700 733 sowie im Internet unter www.reservix.de.



Jan-Paul Reinke

Foto: pr

Sternsinger besuchten das Bruchsaler Rathaus

Die Sternsinger waren wieder unterwegs. Am 7. Januar besuchten Kaspar, Melchior und Balthasar mit dem Sternträger auch das Rathaus, um der Verwaltungsspitze und allen städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den göttlichen Segen zuzusprechen. Bürgermeister Andreas Glaser empfing die Vier im Ratssaal, die auch hier ihre Verse auf sagten. Der Brauch der Sternsinger geht zurück auf die biblische Geschichte mit den drei Weisen aus dem Orient, die an die Krippe kamen, dem Sohn Gottes huldigten und wertvolle Geschenke mitbrachten.

Im Ratssaal waren es die Teenager Mark, Franziska, Klara und Marwin, die im Auftrag der katholischen Gemeinden in Bruchsal unterwegs waren. Sie brachten aber keine Geschenke, sondern baten vielmehr um Spenden für ein Behindertenzentrum in Lima/Peru. Erwachsene ehrenamtliche Mitarbeiter aus der Gemeinde begleiteten sie und gaben gerne Auskunft über die Behindertenarbeit in Peru.

Etwa 60 Kinder und Jugendliche waren am vergangenen Wochenende in Bruchsal unterwegs und trotzten dem teilweise sehr widrigen Wetter mit Regengüssen und heftigem Wind. Bürgermeister Andreas Glaser lobte ausdrücklich das beachtliche Engagement und die Ausdauer der Sternsinger. Diese rechnen mit rund 20.000 Euro, die auf diese Weise für das Projekt in Peru allein in Bruchsal zusammenkommen. Natürlich gab es auch vom Bürgermeister eine Spende und eine süße Wegzehrung.



Die Sternsinger zu Besuch im Rathaus

Foto: PM

Am Schluss des Besuchs trugen sich die Vier ins Gästebuch im ersten Stock des Rathauses ein und sprachen den Sternsingersegen: „Christus Mansionem Benedicat – Christus möge dieses Haus segnen!“ „20 + C + M + B + 19“

Vertrag für Betriebsträgerschaft des Kinder- und Jugendzentrums Südstadt unterzeichnet Caritasverband setzt die Arbeit im Jugendzentrum Südstadt fort

Bruchsal (PM) | „Ich bin froh, dass wir die Zusammenarbeit mit der Caritas fortsetzen. Der neue Vertrag ist an die geänderten Rahmenbedingungen angepasst. Das war uns als Stadt wichtig“, sagt Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. Mit der Unterzeichnung des aktuellen Vertragswerkes durch die Bruchsaler Stadtchefin und die Vorsitzende des Caritasverbandes Bruchsal, Sabina Stemann-Fuchs, ist der Beschluss des Bruchsaler Gemeinderates unmittelbar umgesetzt worden. Aus gutem Grund, treten die neuen Vertragsbedingungen für die Betriebsträgerschaft des Kinder- und Jugendzentrums Südstadt schon am 1. Januar 2019 in Kraft. „Die schnelle Einigung war wichtig, damit die Arbeit im Kinder- und Jugendzentrum nahtlos weiterlaufen kann“, so Sabina Stemann-Fuchs.



Vertragsunterzeichnung durch Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick und Sabina Stemann-Fuchs, Vorsitzende des Caritasverbandes Bruchsal.

Seit 2001 betreibt der Caritasverband im Auftrag der Stadt Bruchsal als Träger das Kinder- und Jugendzentrum Südstadt. Mitte des Jahres ist nach einem Gemeinderatsbeschluss von Seiten der Stadt eine Änderungskündigung ausgesprochen worden. Es folgten Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Caritasverband, dessen Ergebnis der jetzt unterzeichnete Vertrag ist. Der inhaltliche Schwerpunkt für die Arbeit in dem Kinder- und Jugendzentrum in der Südstadt

ist die Jugendarbeit für Zehn- bis 21-Jährige und die Lernhilfe des Lions-Clubs, die weiterhin in den Räumlichkeiten stattfinden wird. Die Lernhilfe des Landratsamtes wird noch bis zum 31. Juli 2019 im Jugendzentrum angesiedelt sein. Wichtiger und neuer Aspekt des Vertragswerkes ist ein pädagogisches Konzept, das von den Fachleuten des Caritasverbandes auf Grundlage der Gesamtkonzeption der Offenen Jugendarbeit der Stadt Bruchsal erarbeitet wird. Damit einher gehen soll auch die Einrichtung eines gesamtstädtischen Kuratoriums Jugendarbeit durch die Stadt Bruchsal, in dem die Verantwortlichen des Caritasverbandes aktiv mitarbeiten sollen. Die Stadt finanziert den Betrieb des Kinder- und Jugendzentrums mit einem jährlichen Zuschuss von rund 127.500 Euro.

Neues Feuerwehrhaus und Personalkonzept Zwei wichtige Themen bewegten die Feuerwehr Bruchsal beim Neujahrsempfang

Bruchsal (art) „Die zentralen Themen sind der Neubau des Feuerwehrhauses in der Bahnstadt und das neue Personalkonzept, um die Tagesverfügbarkeit der Feuerwehr sicherzustellen“, sagte Bernd Molitor, Kommandant der Bruchsaler Feuerwehr, beim Jahresempfang in den „alten bewährten Räumen“. Das neue Feuerwehrhaus sei ein geniales und zweckdienliches Bauwerk, sagte Molitor. Es beinhaltet eine große Halle für alle Fahrzeuge und Geräte, Werkstätten, Unterrichtsräume, eine Atemschutzübungsanlage, Sportmöglichkeiten und Räume für die Jugendfeuerwehr. Dazu kommen noch Einsatzführungsräume mit moderner Technik sowie Büros für die auch bei der Feuerwehr unvermeidliche Verwaltungsarbeit. Nach dem Personalkonzept des Feuerwehrbedarfsplans nahmen am 1. Januar vier weitere hauptamtliche Mitarbeiter ihren Dienst auf, um Erfahrungen zu sammeln für die spätere Funktionsbesetzung im neuen Feuerwehrhaus.



Neujahrsempfang der Feuerwehr

Foto: Stock

Bürgermeister Andreas Glaser dankte in seinem Grußwort als Vertreter von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick den Feuerwehrleuten im Namen der Stadt Bruchsal und des Gemeinderates für ihre große Einsatzbereitschaft bei insgesamt 925 Einsätzen und Alarmierungen im vergangenen Jahr, das sind 32 mehr als noch 2017. „Sie sind eine tragende Stütze und ein wichtiger Bestandteil des Sicherheitskonzeptes in unserer Stadt“, sagte er. „Ihre freiwillige und dazu noch ehrenamtliche Tätigkeit verdient unseren allergrößten Respekt.“ Die Wertschätzung der Feuerwehr drücke sich auch in den Beträgen aus, sagte Glaser, „die wir in die Feuerwehr investieren.“ Im Jahr 2019 sind 450.000 Euro für neue Fahrzeuge und Gerätschaften vorgesehen, bis 2022 insgesamt 2 Millionen Euro. 1,5 Millionen Euro fallen an für das neue Feuerwehrzentrum und 80.000 Euro sind für das Feuerwehrhaus in Untergrombach vorgesehen. Für den laufenden Betrieb sieht die Haushaltsplanung 2,4 Millionen Euro vor. Das sei ein Plus von einer Million, sagte Glaser. Er lobte die große Leistungsfähigkeit der Bruchsaler Feuerwehr, die sie sowohl bei den verschiedensten Einsätzen täglich unter Beweis stelle, als auch bei der Großübung am Rollenbergtunnel im Oktober dieses Jahres unter der Einsatzleitung von Kommandant Bernd Molitor. „Sie haben diese Übung mit Bravour gemeistert und sich der Herausforderung eines Großschadensfalles gewachsen gezeigt“, sagte er anerkennend. Angriffe auf Feuerwehr-, Polizei- und Rettungskräfte, wie sie aus verschiedenen Städten in der Silvesternacht gemeldet wurden,

verurteilte er aufs Schärfste. „Hierfür habe ich keinerlei Verständnis“, sagte Glaser. Der Bruchsaler Landtagsabgeordnete Uli Hockenberger bedankte sich persönlich bei den Feuerwehrleuten „für Ihre große Einsatzbereitschaft und dass Sie uns ein gutes Gefühl der Sicherheit geben.“ Ebenso dankten Vertreter von Polizei, Rettungskräften und Technischem Hilfswerk für die reibungslose Zusammenarbeit.

Umweltstelle

Obstbaumschnitt nach Oeschberg/Palmer im Streuobstmuseum

Der Oeschbergschnitt stammt ursprünglich aus der Schweiz und wurde von Helmut Palmer weiterentwickelt. Bei der Palmer-Methode steht eine naturnahe und effiziente Obstbaumerziehung im Vordergrund, weshalb sie besonders für hochstämmige Obstbäume geeignet ist, die ein hohes Alter erreichen sollen. Der Baumschulgärtner Martin Rausch vermittelt im städtischen Streuobstmuseum diese hinsichtlich Bewirtschaftung und Pflegeaufwand besonders empfehlenswerte Methode. Nach einer kurzen theoretischen Einführung steht die Praxis im Vordergrund. Wetterfeste Kleidung ist erforderlich.



Obstbaumschnitt

Der Kurs findet am **Samstag, 26. Januar**, 10 Uhr, im städtischen Streuobstmuseum, 300 m Feldweg in Verlängerung des Mozartweges statt. Die Kosten betragen fünf Euro pro Person; Kinder unter 14 Jahren sind kostenfrei. Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung beim Stadtplanungsamt unter Telefon (07251) 79-386 erforderlich.

Engagementbüro

Aktionsgruppen gesucht!

Die Vorbereitungen zur 72-Stunden-Aktion im Dekanat Bruchsal nehmen Fahrt auf. Jetzt anmelden und im Mai dabei sein!

Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ läuft vom 23. bis 26. Mai die bundesweite Sozialaktion des Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Ziel der Aktion ist es innerhalb von 72 Stunden eine gemeinnützige Aufgabe zu lösen und so die Welt ein bisschen besser zu machen. Dabei sein können alle – nicht nur katholische Jugendliche. „Auch Sportvereine, Feuerwehren, Chöre, Schulklassen und Jugendgruppen anderer Konfession können mit uns die Welt ein bisschen besser machen“, so Paul Rögler, BDKJ-Diözesanleiter im Erzbistum Freiburg.

Bei der vergangenen 72-Stunden Aktion im Jahr 2013, beteiligten sich allein im Dekanat Bruchsal ungefähr 650 Jugendliche in 27 Gruppen an der Aktion. Der BDKJ und das Dekanatsjugendbüro, welche die Aktion im Raum Bruchsal organisieren, wollen auch in diesem Jahr bis zu 30 Gruppen mobilisieren.

Gruppierungen, die im Mai mit anpacken und bei sich vor Ort etwas verändern wollen, können sich noch **bis zum 23. Februar unter www.72stunden.de anmelden.**

Gefördert wird die Aktion vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Deutschen Bischofskonferenz. Weitere Unterstützer sind Misereor, das Bonifatiuswerk und das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘. Für Baden-Württemberg hat das Ministerium für Soziales und Integration, der Sparkassenverband, die Aktion Hoffnung sowie die beiden Diözesan-Caritasverbände ihre Unterstützung zugesagt. Darüber hinaus wird SWR3 die Aktion als Aktionsradio begleiten und live berichten.

Weitere Infos zur Aktion gibt es unter www.72stunden.de oder www.kath-jubue.de.

NAIS – Neues Altern in der Stadt

Kostenloser NAIS Internet-Treff am 16. Januar

Der nächste NAIS Internet-Treff der ehrenamtlichen NAIS AG3 „Geistig fit und aktiv“ ist am Mittwoch, 16. Januar, 9 bis 11 Uhr. Das Treffen findet statt im Seminargebäude/Nebengebäude des Bürgerzentrums Bruchsal im Seminarraum 4 auf der zweiten Etage (Fahrstuhl vorhanden). Diese kostenlose NAIS-Internet-Gesprächsrunde gibt es in Bruchsal schon seit dem Jahr 2008, Monat für Monat jeweils an einem Mittwoch zur Monatsmitte. Die Computer-Runde versteht sich als Treffpunkt für Jung und Alt, Menschen aus Stadt und Land, Einsteiger wie Fortgeschrittene.

Nachdem im Dezember der Transfer von Digitalfotos von der Kamera oder dem Smartphone auf den Computer besprochen wurde, geht es diesmal um den Fotodruck und welche Möglichkeiten es für Fotoabzüge gibt. Außerdem soll eine Diskussion zum Thema „Cap-Mobil vor dem Aus?“ angestoßen werden, mit Erfahrungsaustausch darüber, wie Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder im ländlichen Raum, wo es keine Tante-Emma-Läden mehr gibt, an frische Lebensmittel kommen.

Der NAIS Internet-Treff ist eine lockere Gesprächsrunde, immer offen für allgemeine Fragen, kein Seminar oder Lehrgang, wie ihn die VHS bietet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, und es gibt kein Mindestalter. (Neulich kam tatsächlich doch die Frage auf: Wie alt muss man sein, um zu Euch gehen zu dürfen?). NAIS Neues Altern in der Stadt macht sich stark für den Zusammenhalt in der Gesellschaft und ist aus Prinzip immer offen für alle Generationen.

NAIS AG 1 lädt am 11. Januar zu QI GONG ein

Bruchsal (PM) | In China ist Qi GONG ein Teilgebiet der Medizin. Es ist für alle Altersstufen gedacht und machbar. Der Alltagsstress wird abgebaut, die Lebensenergien werden aktiviert mit positiver Wirkung auf Körper, Geist und Seele.

Der nächste Termin findet unter Anleitung von Helga Jannakos, Sprecherin der NAIS AG 1 am Freitag, 11. Januar, von 15 bis 16 Uhr im Raum B019 im Rathaus am Otto-Oppenheimer Platz 5 statt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Räumlichkeit liegt im Erdgeschoss und ist über eine Rampe barrierefrei erreichbar.

Info

Abgabetermin redaktioneller Beiträge

„Bringen Sie uns bitte Ihre redaktionellen Beiträge nicht in letzter Minute“. Vielen Dank!

Der letzte Abgabetermin ist Montag, um 10 Uhr bei der Pressestelle, Rathaus am Marktplatz, Kaiserstr. 66

Verspätet eingegangene Manuskripte können dann nicht mehr veröffentlicht werden.



Familienfreundliches Bruchsal

Elternkurs KESS – von Anfang an

Für Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 3 Jahren findet im Januar/Februar ein fünfteiliger Kurs in Bruchsal – Obergrömbach statt. Der Kurs zeigt auf, wie Eltern von Beginn an die Beziehung zu ihrem Kind aufbauen und stärken können. Eltern werden dahingehend unterstützt, dass sie die Entwicklung und die Selbständigkeit sowie die Sprachfähigkeit ihres Kindes im Alltag gut begleiten und fördern können. Beginn ist am Donnerstag, 24. Januar von 19.30 – 22 Uhr im Kindergarten St. Josef, Gustav-von-Bohlen-Str.11, 76646 Bruchsal. Weitere Termine: jeweils donnerstags, 31. Januar, 7., 14. und 21. Februar. Weitere Infos und Anmeldung bei der Kursleiterin Dorothea Stritt, Telefon (07251) 303810 oder familiestritt@t-online.de.

Internationales Frauencafé



Eutonie – achtsamer Umgang mit dem eigenen Körper

Das Internationale Frauencafé lädt am Donnerstag, 17. Januar um 9.00 Uhr alle interessierten Frauen zum Mitmachen ein. Eutonie bedeutet Wohlspannung (griechisch: eu = gut, tonos = Spannung, Stimmung). Frau Franco wird uns die Eutonie, eine in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte Methode, mit Hilfe einfacher körperlichen Wahrnehmungsübungen praktisch vorstellen und die wirksame Anwendung im Alltag erklären. Kommen Sie zum Mitbringfrühstück ins Haus der Begegnung, Tunnelstraße 27, Bruchsal, Eintritt frei!

Seniorenrat



Wochenprogramm Seniorenbegegnungsstätte

Dienstag, 8. Januar

14.30 Uhr „Skat“

17.30 Uhr „Sitzung Seniorenrat Stadt Bruchsal“

Donnerstag, 10. Januar

14 – 15 Uhr „DRK-Seniorengymnastik Gruppe 1“ mit Renate Mohr

15.15 – 16.15 Uhr „DRK-Seniorengymnastik Gruppe 2“ mit Renate Mohr

Freitag, 11. Januar

14 – 15 Uhr NAIS AG 1 „Gymnastik“ mit Renate Mohr, Sporthalle

15.15 – 16.45 Uhr „DRK – Geselliges Tanzen“ mit Renate Mohr, Sporthalle Stirumschule Bruchsal, Schwimmbadstr. 2A

15 – 16 Uhr NAIS AG 1 „QI – GONG“ mit Helga Jannakos, Rathaus Otto-Oppenheimer-Platz 5, Raum B019

Aus den Schulen

Balthasar-Neumann-Schule II

Freisprechungsfeier der Kreishandwerkskammer Karlsruhe am Gewerblichen Bildungszentrum Bruchsal



Preisverleihung IAVF (v.l. Herr Mohr komm. Abteilungsleiter Fachabteilung I, Herr Reißmann Firma IAVF, Preisträger Schüler BNS2, Frau Reichling IAVF, Herr Endes Fachgruppenbeauftragter Fahrzeugtechnik) Foto: BNS2

Am Freitag, 7. Dezember fand die Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Region Karlsruhe im Gewerblichen Bildungszentrum in Bruchsal statt. Kreishandwerksmeister Frank Zöllner sprach in einer feierlichen Zeremonie 221 Lehrlinge von ihren Rechten und Pflichten in der Ausbildung frei und erhob sie in den Gesellenstand.

Zwei Absolventinnen und 16 Absolventen der Klasse R4PW des Schuljahres 2017/18 der BNS2 Bruchsal schlossen die Kfz-Mechatroniker-Ausbildung erfolgreich ab und erhielten ihren Gesellenbrief als Kraftfahrzeugmechatroniker.

Herr Schwandner Absolvent der R4PW2 des Schuljahres 2018/19 hat die vorgezogene Gesellenprüfung mit Bravour bestanden und erhielt auf der Bühne eine Urkunde für die beste Abschlussprüfung seines Jahrgangs in der Region Karlsruhe. Zu Gast bei der Übergabe der Gesellenbriefe waren der Prüfungsvorsitzende Herr Bahm, die Obermeisterin der KFZ-Innung Bruchsal Frau Leicht und die Firma IAVF Antriebstechnik GmbH Karlsruhe. Die Firma

IAVF ist seit über 35 Jahren in den Bereichen Testing, Messtechnik und Forschung ein anerkannter und innovativer Dienstleister für die Automobilbranche. Das Unternehmen ist in dieser Zeit stetig gewachsen und kann heute 25 Komponentenprüfstände und 60 Vollmotorenprüfstände für Klein-, Fahrzeug- und Großmotoren vorweisen.

Als Kooperationspartner der BNS2 übergaben Herr Reißmann und Frau Reichling in Vertretung für die Firma IAVF einen Buch- und Geldpreis an die besten Schüler und Schülerinnen des Jahrgangs. Herr Reißmann lobte die frisch ernannten Gesellen und Gesellinnen, den richtigen Beruf erlernt zu haben, wünschte ihnen viel Erfolg für ihre weitere berufliche Laufbahn und ermutigte die jungen Kraftfahrzeugmechatronikerinnen sich stets weiterzuentwickeln.

Heisenberg-Gymnasium

Mit Plasmaphysik gegen die Erderwärmung

Ob „zerstörendes“ und „weiches Plasma“, nukleare Synthese oder plasmochemische Prozesse – was Prof. Dr. habil. Igor Girka im Fachraum des HBG per Beamer an die Wand zauberte, hätte naturwissenschaftliche Laien vor das eine oder andere Rätsel gestellt. Die 13 Schülerinnen und Schüler aus Physikkursen der Stufen zehn bis zwölf, die mit den Lehrkräften Sabine Bauer und Michael Pfeff – und auf freiwilliger Basis – den englischsprachigen Ausführungen des Ukrainers folgten, waren hingegen ganz in ihrem Element. „Sehr informativ, sehr gut erklärt!“, freute sich Zehntklässlerin Svenja Strauss und ergänzte, sie könne „jetzt Plasmaphysik nachvollziehen!“ Zwölftklässler Jan-Mikail Aslar zeigte sich überrascht, dass „Plasma in vielen Alltagsgegenständen zu finden ist“ und ist „nach anfänglichen Bedenken nun überzeugt, dass Kernfusion neben der Solar- und Windenergie eine wichtige Energielösung im Kampf gegen den Klimawandel ist“.

Physiklehrer Pfeff hob die „erstaunliche Leichtigkeit“ hervor, „mit der er komplizierte Sachfragen vermittelt“ habe. Man habe „spontan das Bedürfnis verspürt, sich mit den Inhalten im Detail zu beschäftigen.“

Prof. Girka, Dekan der Hochschule für Physik und Technologie und Professor für Angewandte Physik und Plasmaphysik an der Uni Charkow sowie Mitglied der ukrainischen Akademie der Wissenschaften, kam auf Einladung von Lehrer Henning Belle ans HBG, wo er zunächst im Physik- und Matheunterricht hospitierte und ein Gespräch mit Schulleiter Manuel Sexauer führte.

Der Besuch des Akademikers, damals Gastwissenschaftler am KIT, war über den Freundeskreis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) zustande gekommen, mit dem das HBG kooperiert; der DAAD hatte Girkas Forschungsaufenthalt in Karlsruhe gefördert. sm

Bis zur völligen Erschöpfung



Physiker Prof. Dr. Igor Girka zu Gast am HBG Bruchsal

Foto: Heisenberg-Gymnasium

In der Adventszeit machte sich der Sportneigungskurs der Klasse elf auf zum Institut für Sportwissenschaft am KIT. Im Biomotionlabor stand ein Laktatstufentest zur Leistungsdiagnostik auf dem Programm. Das Highlight war, dass ein Schüler den Test selbst ausprobieren konnte. Bei stetig gesteigerter Geschwindigkeit musste Luis Singler auf dem Laufband bis zur völligen Erschöpfung durchhalten. Vor jeder Steigerung wurde ihm Blut abgenommen. Damit lässt sich die Ausdauerfähigkeit bestimmen

als Grundlage für ein optimales Training. „Ein wunderbarer Einblick in wissenschaftliche Methoden und eine perfekte Ergänzung zum Unterricht“, freute sich Sportlehrer Simon Felsmann. sm

Johann-Peter-Hebel-Schule

Begegnungen der Schulmusik



Foto: Johann-Peter-Hebel-Schule

„Fröhliche Weihnacht überall“ klang es durch die Badnerlandhalle in Karlsruhe-Neureut, gesungen von weit mehr als 100 Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit dem Publikum. Es war der stimmungsvolle Abschluss des rund zweistündigen Adventskonzerts, zu dem das Staatliche Schulam Karlsruhe am Dienstag, 11. Dezember eingeladen hatte. Sechs Schulen, darunter auch die Bruchsaler Johann-Peter-Hebelschule, waren der Einladung gefolgt und gestalteten das Begegnungskonzert mit abwechslungsreichen musikalischen Beiträgen und kleinen Gedichten und versetzten die Zuhörer mit ihren gelungenen Darbietungen in festlich-weihnachtliche Stimmung.

Das Bläserensemble der Realschule Bad Schönborn eröffnete den Abend mit „White Christmas“, weitere Darbietungen kamen von der Anne-Frank Gemeinschaftsschule Karlsruhe, vom erst vor zehn Wochen gegründeten Unterstufenchor der Max-Plank-Realschule in Bretten, von der Chor- und Instrumentalgruppe der Heinrich-Blanc-Schule aus Oberderdingen sowie vom Chor der Hebel-Realschule Karlsruhe.

Zum Abschluss präsentierte der Chor der Johann-Peter-Hebelschule sein vielfältiges Programm: Gesungen wurden, zum Teil von Solisten, die Lieder „Wenn die Engel Plätzchen backen“, „Kleine Kinder, große Kinder“, „Weihnacht ist auch für mich“, „Weihnachtszeit“, „Down in Bethlehem“ und „Singen wir im Schein der Kerze“. Damit – wie an diesem Tag – jeder Ton sitzt, braucht es natürlich Übung. Deshalb proben unter der Leitung von Manfred Mientus und Ilona Stuhlmüller rund 90 Kinder jede Woche mittwochs in der 6. Stunde für diese und andere Auftritte. Gerade in der Adventszeit darf der Chor häufiger sein Können unter Beweis stellen. So gab es Anfang Dezember schon ein Konzert in der Bruchsaler Stadtkirche zusammen mit dem Kindergarten St. Michael und dem Männergesangsverein Cäcilia. Am Donnerstag, 20. Dezember sang der Chor traditionell auf dem Bruchsaler Weihnachtsmarkt. Wie beim Begegnungskonzert freuten sich auch dort die Zuhörer über stimmungsvolle Advents- und Weihnachtslieder und spürten die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler für die Musik. J.B.

Justus-Knecht-Gymnasium

Projekttreffen im vorweihnachtlichen Småland



Mit Santa Lucia vor der Schule Foto: Justus-Knecht-Gymnasium

Zwei Lehrkräfte und drei Schüler besuchten im Rahmen eines Erasmus Plus-Projektes die Stadt Värnamo in der südschwedischen Provinz Småland, der Heimat von Astrid Lindgren. Zusammen mit weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Italien, Portugal, Rumänien und natürlich Schweden erlebten sie die Gröndalsskolan, eine neunjährige so genannte Grundschule, die alle Kinder besuchen müssen. Bei entsprechender Leistung ist der Übergang auf ein dreijähriges Gymnasium und das Ablegen der Abiturprüfung möglich.

Das schwedische Schulwesen ist – einheitlich für das ganze Land – nicht mit der Baden-Württembergischen Vorgehensweise vergleichbar. Die „Stundenpläne“ sind sehr flexibel. Eine Stunde dauert zwischen 60 und 90 Minuten, je nach Fach und Lehrkraft. Die Arbeit in Teilgruppen und die Individualisierung sind deutlich weiter fortgeschritten, ebenso das eigenständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler. Die Zahl der Wochenstunden, die die Lehrkräfte unterrichten müssen, hängt vom Fach ab.

Immer wieder unterbrechen längere Pausen den Unterrichtstag. Es gibt eine Mensa, in der jede Schülerin und jeder Schüler ein kostenloses Mittagessen erhält. „Entspannungsbereiche“ (mit Tischtennis-Platte, Kicker, Pool-Billard und „digitalen Möglichkeiten“) sind in ausreichender Zahl vorhanden.

Das Projekt-Thema lautete „Modern Approaches of English Teaching“. Neben Unterricht und Arbeitssitzungen stand auch praktisches Arbeiten auf dem Programm, ein „IKEA-Wohnzimmer“ und ein Lebkuchenhaus entstanden im Werkraum beziehungsweise in der Schulküche.

Ausflüge führten die Gruppe nach Gränna an den Vättern-See, in eine „Zuckerstangen-Manufaktur“, in das beeindruckende Kulturzentrum des Värnamo-County, in das Bruno Mathsson-Zentrum im Wohnhaus des berühmten schwedischen Designers, ins Vandalorum zur Ausstellung „Wasteland“ zum Thema Recycling und das einzigartige Streichholz-Museum. Es gibt nur ein Streichholz-Museum auf der Welt, in Värnamo, da dort die „Sicherheitszündhölzer“ erfunden und jahrzehntlang für die ganze Welt produziert wurden.

Täglich war es bereits um 16 Uhr stockdunkel, und die Sonne ging erst nach 8 Uhr auf. Jeder sehnt sich nach Licht – und am Donnerstag, 13.

Dezember war es so weit: Santa Lucia kam am frühen Morgen mit ihrem Lichterkranz in die Schule, begleitet von vielen, weiß gewandeten und Kerzen tragenden Begleiterinnen.

Die nächsten Projekttreffen werden im März 2019 in Bruchsal und im Mai in Süditalien stattfinden.

Konrad-Adenauer-Schule

Ausflug nach Strasbourg



Mit allen Schülern des Wahlpflichtfachs Französisch zu Besuch in Straßburg Foto: Konrad-Adenauer-Schule

Am Donnerstag, den 6. Dezember, durften alle Französisch-Klassen der KAS mit Frau May, Frau Wenz und Herrn Hecht ins lang ersehnte Straßburg fahren. Wir fuhren um 9 Uhr mit dem Bus an der Schule los und kamen schon gegen 10.30 Uhr am Place de l'Etoile an. Nach einer kurzen Toilettenpause und schon voller Vorfreude liefen wir dann von dort aus direkt ins Zentrum zum Münster, welches man schon von weiter Entfernung sehen konnte. Schon der Eingang zum Weihnachtsmarkt sorgte für große Augen und wir konnten es kaum erwarten, bald in Kleingruppen die wunderschön geschmückten Gässchen, die vielen Geschäfte und den gemütlichen Weihnachtsmarkt selbständig erkunden zu können. Zuerst versammelten wir uns vor der berühmten Cathédrale de Notre Dame. Dort bekamen wir von unseren Lehrerinnen eine Stadtrallye und nach einigen Anweisungen durften wir dann endlich los und unsere Französischkenntnisse ausprobieren. Zwei Stunden später trafen wir uns wieder am Münster. Anschließend liefen wir gemeinsam zur Eislaufbahn, die sich am Weihnachtsmarkt direkt neben einem riesigen Weihnachtsbaum befindet. Manche gingen dort eislaufen, andere noch shoppen oder etwas essen. Leider mussten wir um 15.30 Uhr schon wieder los Richtung Bushaltestelle. Am liebsten wären wir noch länger dort geblieben!

Mit schönen Erinnerungen verließen wir schließlich diese schöne Stadt im Elsass, dem „capitale de Noël“ und hoffen jetzt schon auf ein baldiges Wiedersehen!

Alicia Otto, 8a und Timea Bartus, 8c

Schönborn-Gymnasium

Erfolgreiche Weihnachtsspendenaktion am SBG



Spendenübergabe am SBG

Foto: Schönborn-Gymnasium

In der Weihnachtszeit haben Kinder und Jugendliche oft viele Wünsche, aber nicht alle Familien können es sich leisten, einige dieser Wünsche auch zu erfüllen. Und oft sind es sogar nur ganz bescheidene Wünsche, die aufgrund von Armut nicht erfüllt werden können. Um bedürftigen Familien aus Bruchsal zu helfen, startete das Schönborn-Gymnasium unter der engagierten Leitung der Lehrerin Jana Hellie gemeinsam mit

der Bruchsaler Initiative „Familien in Not“ im Dezember eine Spendenaktion, um bedürftigen Familien aus Bruchsal zu helfen. Die Schülerinnen und Schüler packten für ein Geschenk jeweils einen Gutschein im Wert von circa 10 Euro und eine Kleinigkeit wie etwa einen süßen Schokoladengruß zusammen und schrieben dazu noch eine persönliche Weihnachtskarte. Die stolze Zahl von insgesamt 92 Päckchen kam dabei am Schönborn-Gymnasium zusammen. Diese wurden am Freitag, 14. Dezember in der Mensa an Andrea Ihle, die Vorsitzende der Initiative „Familien in Not“, übergeben, die sich herzlich für das große Engagement der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bedankte. Was Andrea Ihle bei der Übergabe zu erzählen hatte, machte viele der zahlreichen Anwesenden sehr betroffen: Dass es in Bruchsal Vierzehnjährige gibt, die noch nie im Kino waren, oder Familien, die es sich nicht leisten können, einmal mit der ganzen Familie ins Schwimmbad zu gehen. Oder auch, dass man sich ein Glas Nutella zu Weihnachten wünschen kann – einfach, weil es das sonst zu Hause nie gibt.

Niemand mag es gern zugeben, dass man arm ist – umso wichtiger ist es, dass es Initiativen wie „Familien in Not“ gibt, die anonym und schnell helfen können. Und dass auch junge Menschen, denen es gut geht, darüber ins Nachdenken kommen, dass ihr Wohlstand nicht selbstverständlich ist. Die Weihnachtsspendenaktion war eine gute Gelegenheit zu lernen, von dem vielen, was wir haben, etwas abzugeben. Zu lernen, dass es gut tun kann, anderen etwas Gutes zu tun. Gedankt sei an dieser Stelle nochmals Frau Hellie und Frau Ihle für ihr großes Engagement und den vielen Spenderinnen und Spendern für ihre schönen Päckchen. Th

Stirumschule



Adventssingen – Einstimmung auf die Weihnachtszeit



Adventssingen

Foto: Stirumschule

Jeden Montagmorgen um 8.30 Uhr wird es im Schulhaus der Stirumschule ganz „wusselig“. 400 Schülerinnen und Schüler und die Lehrerinnen und Lehrer begeben sich um diese Zeit zum gemeinsamen Treffpunkt am Schuleingang. Dort erstrahlen jeden Montag unsere Kerzen vom Adventskranz. Gemeinsam singen wir Adventslieder, „Dicke rote Kerzen“, „Weihnachtsbäckerei“ und andere und am letzten Adventsmontag vor den Ferien erklingt zur Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest „Fröhliche Weihnacht überall“. Strahlende Kinderaugen, die beherzt die Lieder mitsingen und Kinder, die sich auf das Fest freuen.

Gemäß unserem Schulmotto „Wir lieben die Vielfalt“ möchte ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Start in das Neue Jahr 2019 und Frieden auf der Welt wünschen und Ihnen nachfolgende Worte in diese Zeit mitgeben.

„Nach Hause kommen, das ist es, was das Kind von Bethlehem allen schenken will, die weinen, wachen und wandern auf dieser Erde.“ Friedrich von Bodelschwingh

Für die Schulgemeinschaft der Stirumschule
Liane Blank

Gymnasium St. Paulusheim

Anmeldungen für das Schuljahr 2019/20 am Gymnasium St. Paulusheim in Bruchsal

Das Gymnasium St. Paulusheim in Bruchsal lädt interessierte Familien von Kindern in der vierten Grundschulklasse zu einem Informationsnachmittag ein. Vorgestellt wird dabei das besondere Profil der Schule, außerdem gibt es eine Führung durch die Räumlichkeiten. Im kommenden Schuljahr sind bis zu vier neue Klassen geplant, so dass die Aufnahmechancen sehr gut sind.



Foto: St. Paulusheim

Die Vereinbarung eines Termins zu einem der Informationsnachmittage mit Voranmeldung ist noch bis spätestens Freitag, 25. Januar unter Telefon (0 72 51) 38 56 50 möglich. Weitere Informationen unter www.paulusheim.de.

Pestalozzischule Bruchsal



Adventsfeier der Pestalozzischule



Foto: Pestalozzischule

Die Schülerinnen und Schüler der Pestalozzischule Bruchsal beginnen im festlichen Rahmen der Mensa der Schule ihre Adventsfeier. Sie hatten besinnlich weihnachtliche wie auch sportliche Beiträge geprobt, so dass alle auf die verschiedenen Darbietungen der Klassen gespannt waren.

Nachdem die Klasse 7/8 mit ihrem Mundharmonikastück „Jingle Bells“ zum Mitsingen aufgefordert hatte, ehrte Rektorin Susanne Hirsch zusammen mit Günter Wagner, dem derzeitigen

Präsident der Lions Bruchsal Schloss, die Gewinner des diesjährigen Friedensplakats-Wettbewerbs von Lions International. Alle Preisträger kamen aus der 6. Klasse.

Weiter ging es mit der 8.-Klässlerin Evrim, die mit insgesamt zwei Klavierstücken zu gefallen wusste und staunenden Beifall der Feiernden erntete. Sie umrahmte das Vorlesestück „Ladislaus und Annabelle“ von Klasse 7 bevor die Tanz-AG zum ersten Mal unter der Leitung von Amal Debes ihr Können zeigte. Wie immer stellte der Beitrag der Tänzerinnen einen Höhepunkt einer jeden Feier der Pestalozzischule Bruchsal dar. Die Mundharmonikamusiker der Schule präsentierten ihre deutlichen musikalischen Fortschritte mit einem Stück, das sie zum ersten Mal zweistimmig darboten.

Zum Schluss wurde es traurig und nachdenklich. Tief betroffen vom Terroranschlag in Straßburg legte die Schulgemeinschaft der Pestalozzischule eine Gedenkminute für alle Opfer von Terroranschlägen ein. Geendet hat die Adventsfeier mit dem neuen Mutmachhit von Udo Lindenberg, der rechtzeitig zu Weihnachten singt: „Komm wir ziehen in den Frieden“. In diesem Sinne wünscht die gesamte Schulgemeinschaft der Pestalozzischule allen Leserinnen und Lesern mit Dalai Lama ein friedliches neues Jahr. „Eine Voraussetzung für den Frieden ist der Respekt vor dem Anderssein und vor der Vielfältigkeit des Lebens.“
Hirsch/Mentel

Parteien/Wählervereinigungen

CDU-Stadtverband

CDU Bruchsal

CDU Bruchsal lädt ein zum Jahresempfang

Die CDU Bruchsal wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gutes neues Jahr!

Für den Beginn von 2019 hat die CDU Bruchsal die Vizepräsidentin des Landtags, Sabine Kurtz, eingeladen. Beim traditionellen Jahresempfang spricht sie zum Thema „Demokratie ernst nehmen“. Er findet statt am Samstag, 19. Januar um 16 Uhr in der Aula des Heisenberg-Gymnasiums im Sportzentrum. Im Anschluss an das Referat wird ein kleiner Imbiss mit Getränken angeboten für lockere Gesprächsrunden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Seniorenunion Bruchsal

Winterfeier bei der Seniorenunion

Mit Sekt, Brezel und Kaffee empfängt die Senioren Union Mitglieder und Freunde zu ihrer Winterfeier. Auf deren Programm steht Mundart und Musik von Herbert Menrath, Besinnliches zu „Glück“ von Helga Janakos und musikalische Unterhaltung durch Raimund Glastetter und Bernhard Geiger.

Die Winterfeier findet statt am Mittwoch, 16. Januar um 15 Uhr im Pfarrzentrum St. Paul.

SPD-Stadtverband

„Weihnachtswunschstand“ der SPD Bruchsal ein großer Erfolg

„Wir wollen nicht über die Menschen sprechen, sondern mit ihnen!“ Einmal mehr setzte die Bruchsaler SPD dieses Motto in die Tat um, nämlich

am „Weihnachtswunschstand“, der am Samstag, 15. Dezember in der Fußgängerzone Bruchsal großen Anklang fand.

„200 verteilte Schokoweihnachtsmännchen sowie überaus viele Wünsche und Anregungen der Bruchsalerinnen und Bruchsaler zum Thema was sich in Bruchsal verändern muss oder so bleiben soll stehen am Ende zu Buche. Unser Fazit nach diesem Stand ist mehr als positiv. Von der Möglichkeit, mit den Gemeinderätinnen und -räten der SPD und einigen Kandidatinnen und Kandidaten der kommenden Kommunalwahl ins Gespräch zu kommen, wurde von den Menschen erfreulich oft Gebrauch gemacht“, so die Stadtverbandsvorsitzende Britta Brandstätter.

Die Antworten auf die Frage, was sich die Leute für die Zeit nach der Kommunalwahl im Mai 2019 für ihre Stadt erhofften, waren vielfältig und reichten vom kostenfreien Kindergarten über bessere Fahrradwege bis hin zum sozialen Wohnungsbau oder auch den Erhalt der örtlichen Schwimm- und Freibäder. Ebenso diskutiert wurden die Sauberkeit der Innenstadt, die Verkehrssituation, der ÖPNV und die kulturellen Angebote wie beispielsweise der in diesem Jahr fehlende Weihnachtsmarkt am Schloss oder auch die Ausstattung der Stadtbibliothek.

„Wir bedanken uns für das rege Interesse und versprechen, die erhaltenen Anregungen intern zu diskutieren und zu überlegen, wie wir diese nach Möglichkeit in unser Kommunalwahlprogramm aufnehmen können. Wir waren immer im Dialog mit den Menschen und bleiben dies auch weiterhin“, teilt Brandstätter mit und ergänzt, dass die Tür für weitere Ideen und Wünsche bei der SPD niemals zu sei. Gerne würden diese im persönlichen Gespräch oder über die Homepage www.spd-bruchsal.de aufgenommen.

Begegnung und Kultur

Die Badische Landesbühne



Wie steht es heute um die Pressefreiheit? Besetzt die Angst vor Terrorismus unsere Köpfe? Warum werden demokratische Rechtsstaaten immer mehr zu Präventionsstaaten?

Polithriller „Komplize“ mit Nachgesprächen am Donnerstag, 10. und Freitag, 25. Januar



René Laier und Colin Hausberg;
Foto: Sonja Ramm

In dem Theaterstück „Komplize“ zeichnet der amerikanische Dramatiker Joe Sutton das Porträt einer Gesellschaft, in der Staatsmacht außer Kontrolle gerät. Von einer geheimen Quelle aus dem Pentagon hat der Journalist Ben Kritzer von einem ebenfalls geheimen Memorandum erfahren, demzufolge Waterboarding nicht mehr als Folter einzustufen sei. Er geht damit an die Öffentlichkeit und wird prompt zu einer außergerichtlichen Anhörung geladen. Das Ziel der Regierung ist nun, Bens Quelle ausfindig zu machen. Bens Anwalt, Roger Cowan, empfiehlt seinem Mandanten nachdrücklich, seine Quelle preiszugeben, andernfalls drohe ihm eine mehrjährige Gefängnisstrafe. Für Ben ist deren Schutz jedoch Teil des journalistischen Ehrenkodex' und Grundpfeiler der Pressefreiheit. Der Vorwurf des Landesverrats steht im Raum. Wie im Treibsand kämpft Ben um seine Existenz, seine Freiheit und um sein Gewissen.

„Komplize“ zeigt sehr plastisch, wie die Terroranschläge vom 11. September 2001 unsere Politik und unsere Gesellschaft verändert haben. Das Bedürfnis nach Sicherheit wird dabei zum Sicherheits- und Überwachungswahn. Was wir dabei aufs Spiel setzen, ist nichts Geringeres als unsere Freiheit und die Grundwerte unserer demokratischen Verfassungen. Der Rechtsstaat wird langsam zum Präventionsstaat“, so Regisseur Carsten Ramm.

Im Anschluss an die Vorstellungen von Donnerstag, 10. und Freitag, 25. Januar lädt die BLB zu Nachgesprächen im Hexagon ein. Ramm und das Schauspielensemble wollen dabei mit dem Publikum über die brisanten Themen von „Komplize“ ins Gespräch kommen.

Mit: Vivien Prahl, Colin Hausberg und René Laier, Inszenierung: Carsten Ramm, Bühnenbild: Tilo Schwarz, Kostüme: Kerstin Oelker.

Donnerstag, 10., Freitag, 11., Samstag, 12. und Freitag, 25. Januar, 19.30 Uhr. Bruchsal, Hexagon.

Kartenvorverkauf: BLB, Telefon (07251) 72723, ticket@dieblb.de, www.reservix.de.

Vertragsverlängerung

Carsten Ramm bleibt Intendant der Badischen Landesbühne (BLB) in Bruchsal bis 2023. Ich freue mich über die weitere Zusammenarbeit“, sagte Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. „Carsten Ramm hat die BLB zu einem modernen Theater weiterentwickelt, dessen Ruf weit über Baden hinausreicht.“

Bruchsaler Tourismus, Marketing und Veranstaltungen GmbH



Spargelschnaps und vieles mehr Touristinformation macht auf Stuttgarter Tourismusmesse Werbung für Bruchsal



Foto: BTMV

Besuch am Stand zu einem wahren Erlebnis machen. Mit dabei sind abwechselnd das Städtische Museum mit Exponaten aus der Steinzeit, die Destillate de Bortoli aus Kraichtal mit feinen Schnäpsen und Edelbränden, das Deutsche Musikautomaten Museum und die Drehorgler aus Ubstadt-Weiher, die für musikalische Unterhaltung sorgen. Und nicht zu vergessen ist der einzigartige Bruchsaler Spargelschnaps, der am Stand als Kostprobe angeboten wird.

Das Team der TI freut sich auf zahlreichen Besuch am Stand und darauf, den Besuchern einen Aufenthalt in Bruchsal so schmackhaft wie möglich zu machen.

Weitere Informationen: Bruchsaler Tourismus, Marketing & Veranstaltungen GmbH, Am Alten Schloss 22, 76646 Bruchsal, Telefon (07251) 50594-0, E-Mail: touristinformation@btmv.de.

Die Koralle



Neues Jahr beginnt mit Zusatzvorstellungen von Frau Holle Vorstand stellt Spielplan für die zweite Hälfte der Spielzeit vor



Im neuen Jahr gibt es Zusatzvorstellungen von Frau Holle

Foto: Die Koralle

Hälfte der Saison vorgestellt: Begonnen wird das Jahr mit dem Wintermärchen, das aber sogleich Zusatzvorstellungen bekommen hat, da sämtliche regulären Vorstellungen von „Frau Holle“ ausverkauft sind. Zusätzliche Möglichkeiten sind am Sonntag, 20. und 27. Januar, das Wochenende 2. und 3. Februar jeweils um 13.30 Uhr sowie letztmals am 3. Februar um 16 Uhr. Karten sind bereits online oder in der Buchhandlung Braunbarth erhältlich.

Im März gastiert die Theatergruppe „s'Pfläschderle“ mit der Komödie „Für immer Disco“, bevor die Koralle ab Freitag, 29. März mit der Komödie „Gott des Gemetzels“ von Yasmina Reza unter der Regie von Christiane Rieger-Klein die nächste Premiere gibt.

Gastspiele des Jazzclubs und weitere Angebote versprechen einen bunten Frühling. Auch die Soirée „Ein alter Schuh – wider das Vergessen!“, entstanden zum 100jährigen Ende des ersten Weltkriegs soll nochmals aufgeführt werden. Der besondere Theaterspaziergang nimmt die Zuschauer mit auf den Friedhof und lässt dort die Geschehnisse von damals hörbar werden.

Der Höhepunkt der Spielzeit ist das große Finale am Belvedere. Das

In Bruchsal gibt es viel zu erleben und daher will die Touristinformation Bruchsal (TI) die Besucher der CMT in Stuttgart von Samstag, 12. bis Sonntag, 20. Januar auch in diesem Jahr wieder für die Spargelmetropole Bruchsal begeistern. Die lebendige Barockstadt hat nämlich nicht nur attraktive Sehenswürdigkeiten, sondern auch vielfältige Rad- und Wandermöglichkeiten zu bieten.

Am Stand der TI in Halle 6, F36, gibt es neben umfangreichen Informationen und einer herzlichen Beratung zu Stadtführungen, Veranstaltungen, Unterkünften auch ein buntes Programm. Begleitet wird die TI von Bruchsaler Leistungsträgern, die einen

Besuch am Stand zu einem wahren Erlebnis machen. Mit dabei sind abwechselnd das Städtische Museum mit Exponaten aus der Steinzeit, die Destillate de Bortoli aus Kraichtal mit feinen Schnäpsen und Edelbränden, das Deutsche Musikautomaten Museum und die Drehorgler aus Ubstadt-Weiher, die für musikalische Unterhaltung sorgen. Und nicht zu vergessen ist der einzigartige Bruchsaler Spargelschnaps, der am Stand als Kostprobe angeboten wird.

Das Team der TI freut sich auf zahlreichen Besuch am Stand und darauf, den Besuchern einen Aufenthalt in Bruchsal so schmackhaft wie möglich zu machen.

Weitere Informationen: Bruchsaler Tourismus, Marketing & Veranstaltungen GmbH, Am Alten Schloss 22, 76646 Bruchsal, Telefon (07251) 50594-0, E-Mail: touristinformation@btmv.de.

Der Vorstand des Theaters „Die Koralle“ hat 2018 auf ein erfolgreiches Jahr mit über 7000 Besuchern zurückgeblickt. Günther Hußlik (1. Vorsitzender) ist begeistert von den engagierten Mitgliedern:

„Fünf Premieren, zahlreiche Sonder- und Zusatzvorstellungen und Gastspiele, über 70 Veranstaltungen, dazu die Proben und Arbeitseinsätze im Theater – 2018 war ein sehr produktives Jahr mit großem Erfolg. Es gilt allen, die sich engagiert haben, Danke zu sagen.“

Auch die letzte Vorstellung des Jahres an Silvester war restlos ausverkauft. Bereits nach wenigen Minuten waren sämtliche Karten weg. Der Verein wächst. Dazu passend hat die künstlerische Leiterin Christiane Rieger-Klein den Spielplan für die zweite

Hälfte der Saison vorgestellt: Begonnen wird das Jahr mit dem Wintermärchen, das aber sogleich Zusatzvorstellungen bekommen hat, da sämtliche regulären Vorstellungen von „Frau Holle“ ausverkauft sind. Zusätzliche Möglichkeiten sind am Sonntag, 20. und 27. Januar, das Wochenende 2. und 3. Februar jeweils um 13.30 Uhr sowie letztmals am 3. Februar um 16 Uhr. Karten sind bereits online oder in der Buchhandlung Braunbarth erhältlich.

Im März gastiert die Theatergruppe „s'Pfläschderle“ mit der Komödie „Für immer Disco“, bevor die Koralle ab Freitag, 29. März mit der Komödie „Gott des Gemetzels“ von Yasmina Reza unter der Regie von Christiane Rieger-Klein die nächste Premiere gibt.

Gastspiele des Jazzclubs und weitere Angebote versprechen einen bunten Frühling. Auch die Soirée „Ein alter Schuh – wider das Vergessen!“, entstanden zum 100jährigen Ende des ersten Weltkriegs soll nochmals aufgeführt werden. Der besondere Theaterspaziergang nimmt die Zuschauer mit auf den Friedhof und lässt dort die Geschehnisse von damals hörbar werden.

Der Höhepunkt der Spielzeit ist das große Finale am Belvedere. Das

Freilichtspiel stammt diesmal aus der Feder von Arthur Miller. Jonas Gärtner inszeniert mit der Koralle seine weltberühmte „Hexenjagd“ und verspricht spannende Sommernächte im Stadtgarten – vom 21. Juni bis 7. Juli am Belvedere Bruchsal.

Christiane Rieger-Klein freut sich auf diesen außergewöhnlichen Spielplan, der für die ganze Familie etwas bietet: „2019 setzt die vergangenen Jahre fort und bietet dennoch viele neue Impulse. Wir freuen uns auf ein interessantes Jahr zusammen mit unserem Publikum“.

Musik- und Kunstschule



Kunstschule

Eine Frau allein (Nur Kinder, Küche, Kirche) von Dario Fo – Das Theater im Kunsthof feiert Premiere



Eine Frau allein

Foto: Musik- und Kunstschule

Die Wohnung fegen, das Kind füttern und windeln, den Boden putzen, abstauben und sich dann noch um den eingepigsten Schwager kümmern, der oben drein noch eine sehr aktive Betatschhand besitzt, ist der reine Alltag der jungen Frau Maria aus dem Einakter „Eine Frau allein“ (aus „Nur Kinder Küche Kirche“) von Dario Fo. Noch dazu kommt, dass sie allmorgendlich von ihrem eigenen Ehemann eingeschlossen wird. Das Einzige was sie da noch aufheitert ist die Musik im Radio und ihre neue

Nachbarin, die ihr als Gesprächspartnerin oder eher gesagt als Zuhörerin tatkräftig zur Seite steht.

Ihre Wünsche in Bezug auf Ehe und Familie stehen im harten Kontrast zur Wirklichkeit. Krampfhaft versucht sie die Fassade ihres „perfekten“ Lebens aufrecht zu erhalten. Doch im Laufe des Stückes bröckelt diese mit jedem Hupen vom Schwager, jedem Telefonklingeln vom Telefonschwein, jedem Blick vom Spanner, jeder Erinnerung an ihren Mann und vor allem mit der immer wieder aufkommenden Sehnsucht an ihre wahre Liebe.

Mit diesem Monolog ist die Schauspielerin und ehemalige MuKs-Theaterschülerin Sophie Färber nach der gefeierten Premiere am Theater & Philharmonie Thüringen erneut auf der Bühne zu bewundern. Nach ihrem Freiwilligen Kulturellen Jahr in der TheaterFABRIK Gera bringt sie das Ein-Personen-Stück unter Eigenregie auf ihre Heimatbühne in der Musik- und Kunstschule Bruchsal zur Aufführung.

Premiere: Samstag, 19. Januar, Beginn: 19.30 Uhr. Weitere Vorstellung: Sonntag, 20. Januar, Beginn: 17 Uhr. Theater im Kunsthof, Moltkestr. 17a, Bruchsal. Eintritt: 8 Euro; 5 Euro ermäßigt.

Tickets unter (07251) 9134-0 oder direkt ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse.

Deutsches Musikautomaten-Museum

Themenführung: „Ein Elefant für Bruchsal – die französische Kaminuhr mit Flötenwerk“

(red.) Die Bedeutung barocker Automaten als Teil der Kunst-kammer-Sammelleidenschaft im 18. Jahrhundert erläutert am Sonntag, 20. Januar, um 14 Uhr Kira Kokoska im Rahmen einer Sonderführung. Im Zentrum steht die „Elefantenuhr“ des Deutschen Musikautomaten-Museums, die für das Schloss Bruchsal im 18. Jahrhundert wohl von Fürstbischof Christoph von Hutten zu Stolzenberg in Frankreich erworben wurde. In diesem Exemplar vereint sich die Begeisterung für die Automatisierung von Musik mit der Begeisterung für Exotik in Form des Elefanten. Die Stiftwalze birgt zeitgenössische Tanzmelodien: Marche, Gavotte, Menuett, Bourée, die um 1750 entstanden. Technische Zaubereien wie die Elefantenuhren waren Stücke der Repräsentation, die in keinem Kunstkabinett fehlen durften. Der Abschluss der Führung findet in der Beletage statt, wo sich weitere Elefantenuhren entdecken lassen. Die Führung beginnt im Deutschen Musikautomaten-Museum (Schloss Bruchsal) um 14 Uhr. Der Eintritt entspricht dem Museumseintritt von acht Euro, ermäßigt vier Euro zuzüglich zwei Euro Führungsgebühr.



Kaminuhr mit Flötenwerk, Paris um 1750 Foto: Deutsches Musikautomaten-Museum

Familienführung „Hast Du Töne“



Wie klingt wohl eine moderne Drehorgel?

Foto: Max Trinter

Am Sonntag, 27. Januar, um 14 Uhr bietet das Deutsche Musikautomaten-Museum im Schloss Bruchsal wieder seine besondere Führung für Familien und Kinder ab 6 Jahren an. Auf kindgerechte Weise bringt Kira Kokoska den kleinen Besuchern außergewöhnlich klingende Musikautomaten des Museums näher. Um Technik und Verwendung verstehen zu können, werden sie die Musikautomaten nicht nur hören, sondern ausgewählte Beispiele anfassen können. In Kira Kokoskas Wunderkörferchen verstecken sich zu dem kleine Instrumente, die ausprobiert werden dürfen. Der Eintritt entspricht dem Museumseintritt und beträgt für Erwachsene acht Euro, ermäßigt und für Kinder ab 6 Jahren vier Euro.

Volkshochschule Bruchsal



Am Alten Schloss 2 | 76646 Bruchsal
www.vhs-bruchsal.de

10201 Das kleine 1x1 der Kommunalpolitik – Crashkurs für alle politisch Interessierten – Vortrag mit Susanne Kaiser am Mittwoch, 23. Januar, 19.30 Uhr, Bürgerzentrum, Seminarraum 4. Am Sonntag, 26. Mai 2019 werden in Baden-Württemberg wieder Tausende Mandatsträger/innen für die Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie den Kreistag gewählt. Auf kommunaler Ebene werden die Themen behandelt und entschieden, die uns alle unmittelbar betreffen: Erschließung von Baugebieten, Kinderbetreuungsangebote, Grundsteuer, Feuerwehr, Vereinsförderung und vieles mehr. Doch wie setzen sich diese kommunalen Gremien zusammen? Wie wird gewählt und wie kann sich jeder einzelne vor Ort in das kommunalpolitische Geschehen einbringen? Das kleine 1x1 der Kommunalpolitik vermittelt Ihnen einen Überblick über das Zusammenspiel zwischen Bürgern, Gremien und Verwaltung und möchte Sie zum Mitreden und Mitwirken vor Ort motivieren. Frau Kaiser ist Dozentin an der Verwaltungsschule des Gemeindetages Baden-Württemberg.

10301 ETF und Indexfonds! Vortrag am Mittwoch, 30. Januar, 18.30 Uhr, Bürgerzentrum, Seminarraum 4. Kennen Sie den DAX? Dann kennen Sie im Prinzip schon einen ETF! ETF (Exchange Traded Fonds, gerne auch Einfach Transparent Flexibel) sind seit Jahren in aller Munde und werden von Verbraucherschützern, wie auch unabhängigen Finanzexperten (unter anderem Prof. Dr. Walz, HS Ludwigshafen am Rhein), nachhaltig empfohlen. Was hat es mit dieser an der Börse gehandelten Anlageform auf sich? Wo liegen die Chancen, die Risiken, die Kosten, die Renditen? Wie transparent und effizient sind ETFs und warum ist die Rendite höher als bei einem gemanagten Fonds? Warum gehören ETFs zu einem ausgewogenen Altersvorsorgekonzept schlicht und einfach dazu? Informieren Sie sich, bilden sich Ihre eigene Meinung.

30101 D Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren, Samstag, 12. Januar, 15 – 16.30 Uhr (6 x), Bürgerzentrum, Gebühr: 72 Euro. Bei geistiger beziehungsweise psychischer Anspannung wird vom Gehirn ein Signal an den Muskelapparat gesendet mit dem Befehl „Anspannen“. Genauso verhält es sich im umgekehrten Fall, wenn Muskeln sich an- oder entspannen, auch dann wird ein Signal an das Gehirn gesendet. Mit der PMR nach Jacobsen lernt Ihr, genau dies zu steuern. Durch gezielte An- und Entspannung bringt Ihr Körper und Geist zur Ruhe und mehr Gelassenheit, um besser mit Stresssituationen in der Schule und im Alltag umgehen zu können.

Anmeldungen unter (07251) 79304.

Die Willi Bühne



Liza Kos „Was glaub ich, wer ich bin?“

Zum Jahresbeginn ist am Samstag, 19. Januar um 20 Uhr auf der Willi-Bühne im Exiltheater wieder beste Kabarett-Comedy zu erleben. „Was glaub' ich, wer ich bin?!“ ist ein vielschichtiges Kabarett-Comedy Programm, das unter anderem Liza Kos' eigene und eigentümliche

Integration erzählt. Sei es über ihr Herkunftsland Russland, die Türkei oder ihre Wahlheimatland Deutschland. Liza Kos kommt aus Moskau. Mit 15 zieht sie mit ihren Eltern aufs Land – nach Deutschland. Hier will und muss sie sich integrieren und lernt die Landessprache, die sie auch bald perfekt beherrscht: Türkisch! Nach vier Jahren unterm Kopftuch, hängt sie dieses an den Nagel und beschließt eine „richtige Deutsche“ zu werden. Um dies zu erreichen und die Integration endlich abzuschließen meldet sie sich in Aachen in einem Karnevalsverein an und beginnt Öcher Platt zu lernen.

Karten gibt es in der Hirsch-Apotheke Bruchsal, Telefon (07251) 2656, bei der Buchhandlung Braunbarth, Telefon (07251) 384800 oder unter www.willi-diebuehne.de. Kartentelefon für die Abendkasse am Veranstaltungstag: (0171) 9542621.

Mitteilungen anderer Institutionen

Bruchsaler Tourismus, Marketing und Veranstaltungen GmbH



Touristinformation hat geschlossen

Die Touristinformation Bruchsal hat am Donnerstag, 10. Januar wegen einer internen Veranstaltung geschlossen. Ab Freitag, 11. Januar ist das Büro wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.



Foto: BTMV

Bruchsaler Wohnungsbau GmbH

Mietersprechzeiten ab Dienstag, 1. Januar:

Montag: 9 – 12 Uhr;
Donnerstag: 14 – 17 Uhr.

BürgerStiftung Bruchsal



Spende statt Firmenwerbung – Bürgerstiftung erhält 5.000 Euro vom BAUHAUS



Spende an die Bürgerstiftung. v.l.: Marcus Fuchs (BAUHAUS), Sven Wipper (Branchenbund Bruchsal), Gilbert Bürk und Dorothee Eckes (Bürgerstiftung)

Foto: Bürgerstiftung

Aufgrund einer Begegnung vor zwei Jahren, ebenfalls bei einer Benefizaktion, war Marcus Fuchs die Bürgerstiftung vertraut als eine örtliche Organisation, die vertrauensvoll mit anvertrautem Geld umgeht und wirksam hilft. Die Spende kommt den Projekten „Kinder in Not“ zugute, bei dem die Bürgerstiftung bedürftigen Kindern in akuten Notlagen hilft und ihnen langfristig Perspektiven für die Zukunft vermittelt. „Auch im kommenden Jahr haben wir mit der Bürgerstiftung wieder viel vor“, sagen Gilbert Bürk und Dorothee Eckes vom Vorstand der Stiftung. „Dafür kommt uns diese Spende sehr gelegen.“

Im vergangenen Jahr hat die Stiftung rund 51.000 Euro für „Kinder-in-Not-Projekte“ aufgewendet. Sie ermöglicht zum Beispiel frühzeitige Sprachförderung, intensive Persönlichkeitsbildung und Integrationsmaßnahmen, aber auch Freizeitangebote in den Schulferien, damit bedürftige Kinder unbeschwerte Tage genießen können. Ebenso hat die Bürgerstiftung bereits 2012 das „Kinderland“ im Tafelladen eingerichtet, wo Berechtigte alles für Kinder kaufen können – zu drastisch reduzierten Preisen.

Das Prinzip der Bürgerstiftung ist immer Hilfe zur Selbsthilfe. Die Stiftung gehe sehr sorgfältig mit den anvertrauten Spendengeldern um, immer in dem Bemühen, eine dauerhaft wirksame und effiziente Hilfe zu leisten, sagen Bürk und Eckes. „Dadurch multiplizieren sich die eingesetzten Mittel zu einem gesamtgesellschaftlichen Nutzen für Bruchsal.“ (art)

Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal

Simultanchirurgie:

Sollte man zwei künstliche Gelenke gleichzeitig implantieren?

Im Januar starten die chirurgischen Kliniken an der RKH Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal wieder ihre Vortragsreihe „Moderne Chirurgie“. Im ersten Vortrag geht es am Dienstag, 15. Januar um die Simultanchirurgie. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Den Vortrag hält Dr. Volker Sauer, Ärztlicher Direktor Endoprothetik an den RKH Kliniken des Landkreises Karlsruhe. Er findet um 19 Uhr im Kasino der RKH Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal statt.

Es kommt immer häufiger vor, dass bei Patienten die Arthrose mehrere Gelenke der unteren Extremitäten betrifft, zum Beispiel an beiden Hüftgelenken oder an einem Hüft- und einem Kniegelenk. Hierbei muss der behandelnde Arzt unter Beachtung der Risikofaktoren individuell abwägen, ob beim betroffenen Patienten ein Simultaneingriff durchgeführt werden kann. Außerdem wird Dr. Sauer auf die Entstehung der Arthrose, das operative Konzept wie knochensparende Verfahren und die mögliche Navigation sowie auf die Nachbehandlung (möglichst frühe Mobilisation) eingehen.

Immer mehr Menschen suchen vor einer Behandlung nach Informationen zur Diagnose und Therapie einer Erkrankung und möchten sich ein Bild über die Kompetenz ihres behandelnden Arztes machen. Die Veranstaltungsreihe „Moderne Chirurgie“ bietet medizinisch interessierten Laien eine kostenlose Plattform, um Neues und Wissenswertes über die Ursachen, Erkennung und operative Behandlung von Erkrankungen zu erfahren. Gleichzeitig bietet sie die Gelegenheit, die Ärzte und ihre Spezialgebiete kennen zu lernen. Die Ärzte der beiden chirurgischen Kliniken an der Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal vermitteln in den monatlich dienstags um 19 Uhr in der Klinik stattfindenden Veranstaltungen auf verständliche Art und Weise aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse. Im Anschluss an die Kurzvorträge besteht ausreichend Gelegenheit zur Diskussion.

Pflegestützpunkt



Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Alter

Im Pflegestützpunkt erhalten Pflegebedürftige sowie ihre Angehörigen kostenlos Informationen rund um das Thema „Pflege und Alter“. Der Pflegestützpunkt ist eine neutrale Beratungsstelle. Er bietet neben Informationen über gesetzliche und kommunale Leistungen auch Auskünfte über regionale Versorgungsangebote und Unterstützung bei der Inanspruchnahme der Leistungen. Zudem ist der Pflegestützpunkt kompetenter Ansprechpartner für Selbsthilfegruppen und ehrenamtlich Tätige. Sprechzeiten in Bruchsal: Montag bis Mittwoch: 9 bis 12 Uhr; Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr; Freitag: 9 bis 13 Uhr.

Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Bruchsal,

Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz 5, Bruchsal,

Telefon: (07251) 79199, Mobil: (0151) 12588834,

E-Mail: pflegestuetspunkt.bruchsal@landratsamt-karlsruhe.de.

Sonstige

Ehrenamtliche Bewährungshilfe:

Wir suchen Sie für das Team in Bruchsal!

Resozialisierung kann nur gelingen, wenn sie innerhalb des Gemeinwesens stattfindet. Die Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg (BGBW) setzt deshalb auch auf ehrenamtliche Bewährungshelfer, die ihre Klienten dabei unterstützen, keine neuen Straftaten zu begehen. Ehrenamtliche Bewährungshelfer führen persönliche Gespräche mit den Klienten. Sie bedenken mit ihnen die Folgen ihrer Straftat und deren Auswirkungen auf Betroffene und achten auf die Erfüllung von Auflagen und Weisungen des Gerichts.

Für eine professionelle Einarbeitung ist gesorgt, der Ehrenamtliche erhält kontinuierlich Fortbildungen. Seine selbstständige Arbeit wird durch einen hauptamtlichen Teamleiter begleitet. Voraussetzung für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt ist unter anderem, dass Sie mindestens 21 Jahre alt sind und über ein eintragungsfreies polizeiliches Führungszeugnis verfügen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne auch Frau Gudrun Schikorra-Leidag, E-Mail: gudrun.schikorra-leidag@bgbw.bwl.de, Telefon (07251) 369 67 323, www.bgbw.landbw.de.

ELSTERN Sie schon oder schreiben Sie noch?

Das Finanzamt Bruchsal lädt ein.
Wann: Donnerstag, 24. Januar um 16.30 Uhr (Einlass ab 16.15 Uhr).
Dauer circa 90 – 120 Minuten.
Wo: Im Finanzamt, Schönbornstraße 2 – 10.
Was: Wir zeigen Ihnen wie Sie Ihre elektronische Steuererklärung erstellen können. Ziel: Das kann ich auch!
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich deshalb telefonisch an: Telefon (07251) 742279 oder -742118 oder -742296



Mitteilungen von Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden Bruchsal

Wochenspruch

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.
Römer 8, 14

Ökumenischer Bibeltag der ACG am Samstag, 2. Februar zum Thema „Jesu Tod – unser Leben?“ mit Bischof i.R. Dr. Walter Klaiber
Anmeldung bitte bis Dienstag, 22. Januar an das Pfarramt der Paul-Gerhardt-Gemeinde unter achim.schowalter@kbz.ekiba.de oder Telefon: (07251) 2479. Beginn: 10 Uhr, Ende nach 16 Uhr inklusiv Mittagessen. Ort: Neuapostolische Kirche, Friedhofstraße 68, Bruchsal.

Das zentrale Symbol des Christentums ist das Kreuz. In Kirchen und Kapellen ist es zu finden, auf Grabsteinen und im Klassenzimmer, auf Nationalflaggen und als Schmuckstück – an vielen Orten und in unterschiedlichen Zusammenhängen begegnet es uns.

Aber was hat es mit dem Kreuz auf sich? Wie konnte Paulus davon sprechen, dass dieses Folter- und Mordinstrument ins Zentrum des christlichen Glaubens gehört? Wie kann dieses schreckliche Geschehen, als Jesus vor 2000 Jahren an solch einem Kreuz starb, etwas mit uns zu tun haben – und nach den Schriften des Neuen Testaments sogar mit Befreiung und Versöhnung?

Wir konnten Bischof i.R. Dr. Walter Klaiber (Evangelisch-Methodistische Kirche) gewinnen, der viele Jahre im Vorstand der ACK Deutschland (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen), Vorsitzender der Deutschen Bibelgesellschaft, Dozent für Neues Testament und Verfasser vieler allgemeinverständlicher Auslegungen zu Bibeltexten war, um für die christlichen Gemeinden in Bruchsal einen Ökumenischen Bibeltag zu diesem Thema zu gestalten.

Am Vormittag beschäftigen wir uns mit dem Thema „Musste nicht der Christus das erleiden? – Von der Not-Wendigkeit des Todes Jesu“ und am Nachmittag „Für uns gestorben!? Von der existentiellen Bedeutung des Kreuzes für uns heute“.

Wir freuen uns, dass dieser Tag in Räumen der Neuapostolischen Kirche am Friedhof in Bruchsal stattfinden kann.

Um diesen Tag und das Mittagessen zu planen, sind wir darauf angewiesen, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anmelden. Dies kann über die Pfarrämter geschehen oder über: oekumenischer-bibeltag-bruchsal2019@mail.de.

Herzliche Einladung zu diesem spannenden und herausfordernden Seminartag mit einem ausgezeichneten Referenten!

Veranstalter:

ACG – Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden Bruchsal

Evangelische Christugemeinden Unter- und Obergrombach



Evangelische Christugemeinde Obergrombach

Gottesdienst:

Sonntag, 13. Januar,

10 Uhr: Ki-Tee-GO, Kindergottesdienst, im kath. Pfarrzentrum Obergrombach, Sandra Herrmann & Helen Weiland.

Veranstaltungen unter der Woche,

Donnerstag, 17. Januar,

19.30 Uhr: Chorprobe des Singkreises im kath. Pfarrzentrum Obergrombach, Leitung Slobodan Jovanovic.

Evangelische Christugemeinde Untergrombach

Gottesdienst:

Samstag, 12. Januar,

18 – 21 Uhr: Herzliche Einladung zum Jahresauftakt in der Gustav-Adolf-Kirche!

Ein Gottesdienst mit Abendmahl in der noch weihnachtlich geschmückten Kirche. Weihnachtliche Lieder singen, Texte hören, die Jahreslosung

meditieren, gemeinsam Abendmahl feiern, sich begegnen, Zeit für Gespräche und mehr... Zum Jahresauftakt gehört auch eine besondere musikalische Gestaltung, die in diesem Jahr das Ehepaar Sporendonk übernimmt.

Wir bitten um Anmeldung und um einen Beitrag für das Buffet!

Veranstaltungen unter der Woche:

Dienstag, 15. Januar,

19.30 – 21.30 Uhr: Theologiekurs Teil 2: Die Sprache und Gedankenwelt des Alten Testaments kennenlernen: Die Bibel aus ihrer Ursprache heraus zu verstehen, eröffnet spannende und neue Horizonte. An fünf Abenden begeben wir uns gemeinsam auf eine Entdeckungsreise. Wir lernen die Hebräische Schrift in Grundzügen kennen und tauchen in die Gedankenwelt der Hebräischen Bibel ein. Es handelt sich nicht um einen Hebräischen Sprachkurs. Jeweils dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr am: 15., 22. und 29. Januar und 5. Februar im Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche. Leitung: Pfarrerin Andrea Knauber.

Donnerstag, 10. Januar,

10 Uhr: Frauenkreis: Besuch der Ausstellung „Mykene“ im Schloss Karlsruhe.

Führung: Helene Seifert (Näheres wird noch bekanntgegeben).

Mittwoch, 16. Januar,

19 – 20 Uhr: Innehalten im Alltag – Meditatives Abendgebet in der Gustav-Adolf-Kirche, jeden 3. Mittwoch im Monat. Ein meditatives Abendgebet, das auch ein Gebet für den Frieden sein wird mit anschließendem Miteinander. Es richtet sich an alle, die Freude daran haben, Formen christlicher Spiritualität kennenzulernen. Probieren Sie aus, gestalten Sie mit, wenn Sie mögen! Leitung: Pfarrerin Andrea Knauber.

Freitag, 18. Januar,

10 Uhr: Bibelgespräch am Morgen im Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche, Thema: Gedanken zur Jahreslosung. Leitung: Kerstin Brendelberger.

Samstag, 19. Januar,

10 – 16 Uhr: Konfirmanden-Seminartag in der Gustav-Adolf-Kirche, Thema: Taufe, Leitung Pfrin. Andrea Knauber & Team.

Evangelische Kirchengemeinde Heildelheim



Gottesdienste

Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Melancthonkirche in Helmsheim zum Auftakt der Allianzgebetswoche „Einheit feiern – Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe“ (Gerhard Hund)

Allianzgebetswoche

Montag, 14. Januar, 19.30 Uhr: Allianzgebet bei der Feuerwehr in Helmsheim: „Der Berufung würdig leben“ (Gemeindediakon de Jong)

Dienstag, 15. Januar, 19.30 Uhr: Allianzgebet im Kindergarten „Der gute Hirte“ in Heildelheim: „Demut, Sanftmut und Geduld üben“ (Gemeinschaftsprediger Lüdemann)

Mittwoch, 16. Januar, 19.30 Uhr: Allianzgebet – Jugendabend in der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Heildelheim: „Einander in Liebe ertragen“ (Gemeindediakon Härer & Hoene)

Donnerstag, 17. Januar, 19.30 Uhr: Allianzgebet im Rathaus in Heildelheim: „Die Einigkeit wahren“ (Gerhard Hund)

Freitag, 18. Januar, 19.30 Uhr: Allianzgebet mit Abendmahl in der Alten Kelter in Helmsheim: „Das Band des Friedens knüpfen“ (Pfarrer Muhm)

Termine unter der Woche im Gemeindehaus

Donnerstag, 10. Januar, 9.30 Uhr: Krabbelgruppe, **20 Uhr:** Kirchenchorprobe

Freitag, 11. Januar, 19 Uhr: Jugendbistro für alle, auch für Jugendliche, die nicht in der Kirche sind oder eine andere Religion haben. Leckerer Essen und Trinken, Gemeinschaft bei Tischkicker und Darts und jedes mal eine kleine Sonderaktion. Kommt gerne auch mit Freunden!

Mitmachen !!! Mitmachen !!! ... und fürs Leben lernen! Wie vermehrt man Pflanzen?

Minigärtner lernen von Profis bei der Baumschule Klotz

Die derzeit noch kleine Gruppe „Minigärtner“ hat beim Steckhölzer und Stecklinge schneiden hinter die Kulissen einer Baumschule geschaut. Für eine Heckenbepflanzung haben die Minigärtner Steckhölzer vom Liguster geschnitten und in Erde gesteckt. Nun gilt es abzuwarten, was

sich aus diesen Steckhölzern entwickelt. Bei der Heckenkirsche und der Bleiwurze wurden Stecklinge vorbereitet und dann in kleine Töpfchen in Paletten eingepflanzt.

Frau Schroth und Frau Raslan von der Baumschule Klotz waren angetan von den Minigärtnern, haben gerne Fragen beantwortet und geduldig die Arbeit erklärt. Die Vielfalt der gärtnerischen Berufe hat die Minigärtner sehr beeindruckt!

Über weitere Minigärtner freuen wir uns! Die nächsten Termine sind am Freitag 25. Januar in der Gärtnerei Beyerle in Ubstadt und am Freitag, 8. Februar bei Raiffeisen in der Industriestraße, jeweils von 15 – 17 Uhr.

Übrigens: zur Abschlussfeier geht es auf die Insel Mainau...

Mitmachen !!! Mitmachen !!!! und fürs Leben lernen!

Minigärtner bei der Arbeit.

Foto: Evangelische Kirchengemeinde Heidelberg



Evangelische Kirchengemeinde Helmsheim



Gottesdienste

Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst für beide Gemeinden in der Melanchthonkirche zum Auftakt der Allianzgebetswoche „Einheit feiern – Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe“ (Gerhard Hund)

Allianzgebetswoche

Montag, 14. Januar, 19.30 Uhr: Allianzgebet bei der Feuerwehr in Helmsheim: „Der Berufung würdig leben“ (Gemeindediakon de Jong)

Dienstag, 15. Januar, 19.30 Uhr: Allianzgebet im Kindergarten „D.g.H.“ in Heidelberg: „Demut, Sanftmut und Geduld üben“ (Gemeinschaftsprediger Lüdemann)

Mittwoch, 16. Januar, 19.30 Uhr: Allianzgebet – Jugendabend in der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Heidelberg: „Einander in Liebe ertragen“ (Gemeindediakon Härer & Hoene)

Donnerstag, 17. Januar, 19.30 Uhr: Allianzgebet im Rathaus in Heidelberg: „Die Einigkeit wahren“ (Gerhard Hund)

Freitag, 18. Januar, 19.30 Uhr: Allianzgebet mit Abendmahl in der Alten Kelter in Helmsheim: „Das Band des Friedens knüpfen“ (Pfarrer Muhm)

Termine unter der Woche im Gemeindehaus

Donnerstag, 10. Januar, 16.30 Uhr: Jungschar für Mädchen und Jungs der 1. – 4. Klasse

Freitag, 11. Januar, 19 Uhr: Jugendbistro im Gemeindezentrum in Heidelberg für alle, auch Jugendliche, die nicht in der Kirche sind oder eine andere Religion haben. Leckeres Essen und Trinken, Gemeinschaft bei Tischkicker und Darts und jedes mal eine kleine Sonderaktion. Kommt gerne auch mit Freunden!

Dienstag, 15. Januar, 9.30 Uhr: Krabbelgruppe, **18 Uhr:** gemischte Jungschar für 5. – 7. Klasse, **20 Uhr:** Kirchenchorprobe

Mittwoch, 16. Januar, 9.30 Uhr: **Frauentreff Blickpunkt Bibel:** Singen, Bibeltexte, Kaffeetrinken und Gespräche über Gott und die Welt – neugierig geworden? Dann komm doch einfach mal vorbei – wir freuen uns auf Dich! Heute beschäftigen wir uns mit der neuen Jahreslosung, **15 Uhr: Treffpunkt 65plus:** Eingeladen sind alle ab 65 Jahren, um in angenehmer Runde gemeinsam zu singen, rätseln und über Gott und die Welt zu sprechen.

Evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde



Benefizkonzert der Uptown-Band in Bruchsaler Paul-Gerhardt Kirche

Einmalige Atmosphäre war am Samstag, 9. Dezember (2. Advent), in der Paul-Gerhardt Kirche in Bruchsal zu erleben, als die Uptown Band ein Benefiz-Adventskonzert gab. Die bekannte Bruchsaler Band aus der Obervorstadt brachte noch drei Freunde mit – Carmen Webb (Gesang), Lars Bachor (Bass) und Sophie Vardigans (Violine). Neue Lieder wie „Chöre“ von Mark Forster oder „Ex's & Oh's“ von Elle King gesellten sich zu bekannten zeitlosen Klassikern wie „Hotel California“ oder „Bitter Sweet Symphony“, die allesamt zum Mitsummen und Mitsingen einluden. Durch die Location, aber auch durch Kerzenschein und Adventskranz, kam eine besondere besinnliche Stimmung auf.

In der Pause konnten die Gäste sich mit Glühwein und einem Snack stärken und danach die zweite Halbzeit zu genießen. Nach insgesamt knapp zweieinhalb Stunden Spielzeit verabschiedete sich die Band von ihren begeisterten Gästen in den wohlverdienten Feierabend.

Der Förderverein der Paul-Gerhardt-Gemeinde in Bruchsal freut sich über die eingelegten Spenden des Benefizkonzertes und möchte sich an dieser Stelle nochmal bei allen Spenderinnen und Spendern und natürlich besonders bei den Künstlerinnen und Künstlern ganz herzlich bedanken.

Gottesdienste

Sonntag, 13. Januar

10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Einzelkelch mit Saft und Wein und Pfarrer Achim

Schowalter; Anschließend Kirchenkaffee

10 Uhr Kindergottesdienst

Termine

Freitag, 11. Januar

16.30 Uhr Mädchenjungschar (2. bis 7. Klasse)

Montag, 14. Januar

19.30 Uhr Jugendtreff „Apfelmus“

Mittwoch, 16. Januar

14.30 Uhr Seniorengymnastik

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Chorprobe des Paul-Gerhardt-Chors

Donnerstag, 17. Januar

17 Uhr Bubenjungschar (2. bis 7. Klasse)

17 Uhr Sprechstunde von Pfarrer Achim Schowalter

Evangelische Kirchengemeinde Staffort-Büchenau



Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten am

Sonntag, 13. Januar

10 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche mit Feier des Heiligen Abendmahls mit Samuil Rabrovaliev und Pfarrer Dr. Müller in Staffort.

Samstag, 19. Januar

10 Uhr Evangelische Messe der Michaelsbrüder und Pfr. Dr. Holger Müller.

Sonntag, 20. Januar

10 Uhr Singe-Gottesdienst der neuen Gesangbuchlieder (NA) mit Pfr. Dr. Holger Müller in Büchenau.

Neue Gottesdienstzeiten:

Die Hauptgottesdienste beginnen seit dem 1. Januar 2019 jeweils um 10 Uhr. Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindebrief.

Wochenveranstaltungen:

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt, im Evang. Gemeindehaus, Gartenstr. 29 statt. Wir laden herzlich dazu ein.

Donnerstag, 10. Januar

20 Uhr Eltern-Konfi-Treff

Freitag, 11. Januar

14.45 – 15.45 Uhr Mini-Jungschar, im Haus der Liebenzeller Gemeinschaft, Seestr. 3, Staffort

16.30 Uhr – 18 Uhr Jungschar für Mädchen und Buben von der 2. bis zur 7. Klasse in den Räumen des Katholischen Pfarrzentrums, Gustav-Laforsch-Str. 78, Büchenau.

Mittwoch, 16. Dezember

10 – 11.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

16 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 17. Januar

17.30 Uhr Bubenjungschar von 2. bis 4. Klasse 17.30 Uhr Mädchenjungschar von 2. bis 4. Klasse

17.45 Uhr Mädchen- und Jungs-Jungschar von 5. bis 8. Klasse im Haus der Liebenzeller Gemeinschaft, Seestr. 3

Freitag, 18. Januar

19.30 Uhr Gemeindebeiratssitzung

Wir laden herzlich ein zum Allianz-Gebetsabend am Freitag, 11. Januar um 19.30 Uhr in das Haus der Liebenzeller Gemeinschaft in der Seestraße 3 in Staffort.

Seniorenachmittag

Wir laden herzlich ein zum ersten Seniorenachmittag des neuen Jahres am **Donnerstag, 17. Januar um 15 Uhr** im Evang. Gemeindehaus.

Seelsorgeeinheit Bruchsal Michaelsberg



Bildungswerk Untergrombach/Obergrombach

Literarische Auslese von der Frankfurter Buchmesse

Donnerstag, 17. Januar, 19.30 Uhr, Thema: „Bücher, Bücher, Bücher“. Literarische Auslese von der Frankfurter Buchmesse. Referentin: Carolin Wolf, Bruchsal. Ort: KÖB St. Cosmas und Damian Bruchsal-Untergrombach, Büchenauerstr. 23

Sie konnten nicht zur Frankfurter Buchmesse gehen? Sie suchen Orientierung im jährlichen Bücher-Dschungel oder sind einfach neugierig auf Literatur? Dann sind Sie hier richtig. Das Bildungswerk und die katholische öffentliche Bücherei KÖB St. Cosmas und Damian stellen in Zusammenarbeit



mit Frau Carolin Wolf von der Buchhandlung Wolf interessante und lesenswerte Neuerscheinungen von der Frankfurter Buchmesse vor. In erfrischender Weise präsentiert Frau Wolf aktuelle Romane, Biographien und Sachbücher. Sie haben die Möglichkeit in den Büchern zu stöbern, die KÖB kennenzulernen und die Bücher, die Sie interessieren, spontan zu erwerben oder zu bestellen.

Die Katholischen Bildungswerke Untergrombach und Obergrombach laden ganz herzlich ein zu diesem Vortrag und freuen sich auf Ihren Besuch.

St. Cosmas und Damian Untergrombach

Katholische öffentliche Bücherei Untergrombach

Bücher – Bücher – Bücher

Literarische Auslese von der Frankfurter Buchmesse.

Sie konnten nicht zur Frankfurter Buchmesse gehen? Sie suchen Orientierung im jährlichen Buch-Dschungel oder sind einfach neugierig auf Literatur?

Dann sind Sie bei dieser Veranstaltung richtig. Das Bildungswerk und die Bücherei stellen in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Wolf aus Bruchsal interessante und lesenswerte Neuerscheinungen in einer literarischen Auslese von der Frankfurter Buchmesse vor. Tauchen Sie für zwei Stunden ein in die Welt neuer Bücher am Donnerstag, 17. Januar ab 19.30 Uhr in den Räumen der Bücherei im Rückgebäude des Anwesens Büchenauer Straße 23 in Bruchsal-Untergrombach. Durchgang durch das rote Tor.

In erfrischender Weise präsentiert Frau Wolf aktuelle Romane, Biographien und Sachbücher. Sie haben die Möglichkeit, in den Büchern zu stöbern, die Bücherei kennenzulernen und Bücher spontan zu erwerben oder zu bestellen.

Gerne können Sie auch an diesem Abend sonstige Bücher bestellen oder aus den Beständen der Bücherei entleihen – auch als Neuleser/in der Pfarrbücherei. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen Bildungswerk und Bücherei. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.



Neue Bücher erwarten Sie beim literarischen Abend; Quelle: Katholische öffentliche Bücherei Untergrombach

Leben mit Vision



Lobpreisabend

Die Immanuel Lobpreiswerkstatt ist das Lobpreisteam der Gemeinschaft Immanuel Ravensburg. Zu ihren Aufgaben gehört in erster Linie die Gestaltung des Lobpreises der Gemeinschaft Immanuel und der "Auszeit", einem Gottesdienst für Kirchenmüde.

Darüber hinaus spielen sie immer wieder bei anderen Gemeinden oder überregionalen Treffen. Sie veranstalten Lobpreisseminare und Lobpreiskonzerne, um das, was sie erfahren haben weiterzugeben und Interessierten Hilfestellung im Bereich Lobpreis zu geben.

Die gemeinsame Ausrichtung im Lobpreis auf Gott hin, das Gebet und die Berichte, beziehungsweise Zeugnisse der Musiker, werden diesen Abend prägen. Im Anschluss wird es die Gelegenheit geben, untereinander oder mit den Musikern der Lobpreiswerkstatt ins Gespräch zu kommen.

Wir laden ganz herzlich alle Interessierten zu diesem Abend ein! Samstag, 26. Januar um 18 Uhr im Pfarrzentrum St. Wendelinus, Franz-List-Str. 51 Untergrombach.



Katholische Seelsorgeeinheit St. Vinzenz Bruchsal



Vinzi-Abenteuergottesdienste

In der 3. Staffel werden wir in die Zeit entführt, als das Christentum sich ausbreitete. Asterix und Obelix werden in den Abenteuergottesdiensten gemeinsam mit dem Apostel Paulus viele Erlebnisse haben.



Gottesdienst am Sonntag, 13. Januar,
10.30 Uhr in St. Paul, Spielstraße ab 10 Uhr.
Thema: Im Korb über die Mauer [Apq. 9,20-25]

Gottesdienste

Donnerstag, 10. Januar,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

Altenzentrum: 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pater)

St. Anton: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

St. Josef: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Freitag, 11. Januar,

St. Peter: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Samstag, 12. Januar,

Kapelle Sancta Maria: 7.30 Uhr: Heilige Messe

St. Josef: 18 Uhr: Vorabendmesse (Pfr. Ritzler)

Stadtkirche: 16.30 Uhr: Stille Anbetung/Beichte (Pfr. Ritzler)

Sonntag, 13. Januar,

Kapelle Sancta Maria: 8 Uhr: Heilige Messe

Hofkirche: 10.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné); 12.30 Uhr: Heilige

Messe (P. Dieudonné) der afrikanischen Gemeinde

St. Paul: 10.30 Uhr: Hl. Messe VINZI-Abenteuergottesdienst (Pfr. Ritzler); 12.30 Uhr: Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

St. Peter: 9 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Stadtkirche: 19.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Zwick)

Montag, 14. Januar,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Anton: 17.30 Uhr: Rosenkranz; 18 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ripperger)

Dienstag, 15. Januar,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Paul: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Mittwoch, 16. Januar,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

Stadtkirche: 11.30 Uhr: Stille Anbetung (P. Dieudonné); 12 Uhr: Heilige

Messe (P. Dieudonné)

Donnerstag, 17. Januar,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

Altenzentrum: 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pater)

St. Anton: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ripperger)

St. Josef: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

– anschl. bis 20 Uhr Lobpreis mit euchar. Anbetung

Generalversammlung des Kirchenchors St. Anton

am Donnerstag, 29. November

Nach der Vorabendmesse, die Pfarrer Dr. Ritzler gehalten und der Kirchenchor mitgestaltet hat, trafen sich die Sängerinnen und Sänger zur Generalversammlung im Bernhardussaal. Der Vorsitzende Bernd Duttenhofer begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei allen Chormitgliedern für die Teilnahme an den vielen Proben und Auftritten, die im vergangenen Jahr unter der Leitung von Markus Bellm stattfanden. Die jeweiligen Berichte wurden aufmerksam verfolgt. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Kassier eine tadellose Arbeit.

Werner Habermeier bedankte sich im Auftrag des Chors bei der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und bat um Entlastung der Vorstandschaft. Diese wurde von den Chormitgliedern einstimmig erteilt. Neuwahlen standen in diesem Jahr nicht an.



Kirchenchor St. Anton

Foto: privat

Für häufigen Probenbesuch wurden danach die Sängerinnen und Sänger Konrad Soucek, Ingrid Amler, Bernd Duttenhofer, Maria Dörr und Rudi Amler mit einem Präsent geehrt.

Der Abend klang in geselliger Runde aus.

Peter Waßmer, Schriftführer

Katholische Frauengemeinschaft St. Paul

Adventsfeier der Frauengemeinschaft St. Paul

Stauend betraten die Gottesdienstbesucherinnen die Pauluskirche, denn der ganze Chorraum war in ein festliches, adventliches Licht getaucht. Thema des Gottesdienstes war: Bereit den Weg. Johannes der Täufer war dieser Wegbereiter für Jesus. Schon beim Propheten Jesaja war angekündigt worden: „Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereit dem Herrn den Weg. Ebnet ihm die Straßen. Jede Schlucht soll aufgefüllt werden, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden. Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt.“

Der Evangelist Markus greift diese Worte auf. Jetzt ist es so weit, lasst euch von Johannes taufen, so ruft er dem Volk Israel zu. Die Taufe ist ein Zeichen der Umkehr, sich von der Schuld abzuwenden und den Weg für Gott zu ebnet.

Jesus den Weg zu bereiten, die Menschen zur Umkehr zu bewegen, das versteht Johannes als seine Aufgabe: „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe.“ Auch für uns heute gilt, machen wir gerade in der Adventszeit, die Ankunft bedeutet, den Weg frei und bereit für Jesus. Zur festlichen Gestaltung des Gottesdienstes trugen ein Trompetenspieler und Valeria Müller mit Liedbeiträgen bei.



Pfarrkirche St. Paul Foto: Katholische Frauengemeinschaft St. Paul

Nach dem Gottesdienst durften die Frauen bei Glühwein und Christstollen in stimmungsvoll geschmückten Pfarrzentrum feiern. Mit einem gemeinsam gesungenen Adventslied, dem Wunsch für ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und vielen guten Wünschen für das Neue Jahr allen Mitgliedern und Freunden der Frauengemeinschaft, beschloss Frau Rathgeb, die Vorsitzende, den Abend.

Freitag, 11. Januar

15 – 18 Uhr: Winter-Spiel-Spaß für Kinder von 0 – 6 Jahren. Toben, Spielen, Spaß haben, während Mama und Papa Kaffee oder Tee trinken.

Samstag, 12. Januar

19.30 Uhr: SAK für Teens ab 13 Jahre

Sonntag, 13. Januar

10.30 Uhr: Gottesdienst mit Pastoraldiakonin Ute Kolewe.

Während der Predigt haben die Kinder ein altersentsprechendes Programm. Für Eltern mit kleineren Kindern gibt es einen Bereich mit Sichtfenster und Tonübertragung.

Montag, 14. Januar

8.15 Uhr: Gebetskreis

19.30 Uhr: Allianzgebet (Feuerwehr Helmsheim)

Dienstag, 15. Januar

17.30 Uhr: Jungschar für Jungs (2. Klasse bis 13 Jahre)

19.30 Uhr: Allianzgebet (ev. Kindergarten „Der gute Hirte“)

Mittwoch, 16. Januar

10 Uhr: Frauenevent: „Jahreslosung“

17.30 Uhr: Mädchenjungschar (2. Klasse bis 13 Jahre)

19.30 Uhr: Allianzgebet (Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heildelshem)

Donnerstag, 17. Januar

19.30 Uhr: Jugendbund (Jugendliche ab 16 Jahre)

19.30 Uhr: Allianzgebet (Rathaus Heildelshem)

Freitag, 18. Januar

15 Uhr: Generation plus: „Jahreslosung 2019“

19.30 Uhr: Allianzgebet (Alte Kelter Helmsheim, Abendmahl)

Zu unseren Veranstaltungen laden wir herzlich ein. Weitere Infos unter: Christliche Gemeinde Heildelshem e.V. (im Liebenzeller Gemeinschaftsverband), Pfälzer Str. 15 a, www.christlichegemeindeheildelshem.de

Freie evangelische Gemeinde Bruchsal



Gottesdienst

Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr: Gottesdienst mit Lobpreis. Predigt zum Thema: „Unverschämt beten!“ Eltern mit Kleinkindern und Babies können im Spielzimmer, mit Sichtfenster zum Gottesdienstraum, eine Übertragungsanlage nutzen. Die Kinder von 3 – 6 und 7 – 12 Jahren gehen in ihre eigene Gruppen.

Donnerstag, 10. Januar, 20 Uhr: Gemeindeforum – Gespräch über „Suche Frieden und jage ihm nach“ – aus Ps. 34

Freitag, 11. Januar, 19.30 Uhr: Teentreff „Lifetrack“

Samstag, 12. Januar, 20 Uhr: Kreis junger Erwachsener „Marmelade“ – Infos Telefon (07251) 9236659

Vondonnerstag, 31. Januar – Sonntag, 3. Februar sind Kinder von 6 – 12 Jahren zu den „Legobautagen“ eingeladen – siehe Flyer im Amtsblatt oder auf unserer Homepage. Anmeldung erforderlich!

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mariageweek“ laden wir am Samstag, 16. Februar ab 19 Uhr Paare zu einem Tanzabend unter dem Thema „Ein jegliches hat seine Zeit“ ein. Um Anmeldung wird gebeten. Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen.

FeG Gemeindezentrum, Werner-von-Siemens-Str. 38. Kontakt: Gemeindebüro Telefon (07251) 12737. E-Mail: pastor@feg-bruchsal.de. Homepage: www.feg-bruchsal.de



Stadtmission Bruchsal – Liebenzeller Gemeinschaft



Jahreslosung 2019

Wir begrüßen Sie im neuen Jahr mit der Jahreslosung aus Psalm 34,15 und wünschen Ihnen für dieses neue Jahr Gottes Segen, dass Sie im Vertrauen auf ihn und sein Wort sich von ihm führen und leiten lassen und er Sie behütet und bewahrt auf all Ihren Wegen.



Jahreslosung 2019 Quelle: Stadtmission

Gottesdienst

Sonntag, 13. Januar

10 Uhr: Gottesdienst mit Annette Mandel zur Predigtreihe „Beten“ – Während der Predigt haben die Kindergarten- und Schulkinder ihren eigenen Kindergottesdienst sowie die Teens ein eigenes Programm an der BibelBar. Nach dem Gottesdienst laden wir noch herzlich ein, bei Stehkaffee und Kuchen ein wenig zu bleiben.

Veranstaltungen unter der Woche

Donnerstag, 10. Januar

17 bis 18.15 Uhr: Kids Club International

18.30 bis 20.30 Uhr: TeenTreff für Teens ab 12 Jahren

Freitag, 11. Januar

17 bis 18.30 Uhr: International Bible Study in Farsi

20 Uhr: Hauskreis I



Auf großen Baustellen
von 6 bis 12 Jahren
Für Jungen und Mädchen

Wann? 31.01. – 03.02.2019
Do + Fr 16.00-18.30 Uhr
Sa 14.00-18.00 Uhr
+ 17.00-18.00 Uhr Elternkaffee
So 10 Uhr Abschlussgottesdienst mit Lego-Stadt-Besichtigung

Wo? FeG Bruchsal, Werner-von-Siemens-Str. 38

Wieviel? 3€ Unkostenbeitrag pro Tag, Geschwisterrabatt

Was? Lego-Stadt bauen, Lieder singen, biblische Geschichten hören, spielen, Spaß haben

Wir haben nur eine begrenzte Teilnehmerzahl
Deshalb Bitte bis 18.01. anmelden bei:

Anna-Lisa Meinhardt: kinder@feg-bruchsal.de

Eine verbindliche Teilnahme an allen Tagen ist erwünscht, Ausnahmen sind nach Rücksprache möglich.

Christliche Gemeinde Heildelshem e.V.



Donnerstag, 10. Januar

19.30 Uhr: Jugendbund (Jugendliche ab 16 Jahre)

Dienstag, 15. Januar**10 bis 11.30 Uhr:** Frauen im Gespräch**20 Uhr:** Hauskreis II**Mittwoch, 15. Januar****19.30 bis 21.30 Uhr:** Hauskreis III**Donnerstag, 16. Januar****17 bis 18.15 Uhr:** Kids Club International**18.30 bis 20.30 Uhr:** TeenTreff für Teens ab 12 Jahren**Vorschau – Predigtreihe Beten****20. Januar, 10 Uhr:**

Gottesdienst mit Bruno Sexauer (Pastor der FeG Bruchsal)

27. Januar, 10 Uhr:

Gottesdienst mit Gemeinschaftspastor Matthias Lüdemann

9. Februar, 14 Uhr bis 17 Uhr und 19 Uhr bis 21 Uhr:

Seminar mit Dr. Eckehart Lorenz

10. Februar, 10 Uhr:

Gottesdienst mit Dr. Eckehart Lorenz

Vorschau – Gebetswoche „Suchet der Stadt Bestes“**21. Januar, 19:30 Uhr:** General Dr. Speidel Kaserne**22. Januar, 19:30 Uhr:** Amtsgericht**23. Januar, 19:30 Uhr:** Rathaus Bruchsal**24. Januar, 18 Uhr:** Johann-Peter-Hebel-Schule

Wir laden Sie gemeinsam mit der kath. Seelsorgeeinheit St. Vinzenz, Freie evangelische Gemeinde, Evang.-methodistische Kirche, Luthergemeinde, Paul-Gerhardt-Gemeinde und verschiedenen Hauskreisgemeinden ein an diesen vier Abenden gemeinsam für unsere Stadt beten.

Die Hauskreise finden wöchentlich für unterschiedliche Altersgruppen an verschiedenen Orten in und um Bruchsal mit teilweise wechselnden Gastgebern statt. Wir wollen mit der Bibel in der Hand über Lebens- und Glaubensfragen nachdenken, unsere Gedanken dazu austauschen, Zeit haben zum Singen, Beten, Reden, zum Feiern und Fröhlich sein, aber auch Raum geben für nachdenkliche Momente. Alle übrigen Veranstaltungen finden in unseren Räumen in der Talstraße 6 statt – herzlich willkommen! Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.stadtmission.de.

Neuapostolische Kirche Bruchsal**Gottesdienste und weitere Veranstaltungen****Samstag, 12. Januar, 10 Uhr**

Religions- und Konfirmandenunterricht

Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr

Gottesdienst mit Bezirksapostel Michael Ehrich, Kirchenpräsident der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland (Live-Übertragung aus Backnang)

Dienstag, 15. Januar, 19.30 Uhr

Orchesterprobe

Mittwoch, 16. Januar, 20 Uhr

Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Gott allein dienen“

Predigtgrundlage: Niemand kann zwei Herren dienen. (Matthäus 6,24a)

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen. Adresse: Friedhofstraße 68, Bruchsal, www.nak-bruchsal-gemeinde.de.**Kirchliche Institutionen****Familien in Not****Weihnachtsspenden**

Familien in Not konnte viele Weihnachtsspenden entgegennehmen. Wir danken allen Freunden, Firmen und Organisationen, die sich für unser Anliegen engagiert haben.

Wir wünschen viel Glück in 2019!

Andere Glaubensgemeinschaften**Jehovas Zeugen in Bruchsal****Versammlung Bruchsal-Süd****Freitag, 11. Januar, 19 Uhr – Schätze aus Gottes Wort****Vortrag mit dem Thema:** „Der Wille Jehovas soll geschehen“**Nach geistigen Schätzen graben:** Besprechung mit den Anwesenden – Stoff: Apostelgeschichte 21 bis 22**Bibellesung:** Apostelgeschichte 21:1 bis 19**Freitag, 11. Januar, 19.30 Uhr – Uns im Dienst verbessern****Werde ein besserer Leser und Lehrer:** Besprechung des Videos „Interessante Einleitung“ und Lektion 1 der Lesen-und-Lehren-Broschüre**Vortrag:** Thema: Muss man als Christ den Sabbat halten?**Freitag, 11. Januar, 19.45 Uhr – Unser Leben als Christ****Besprechung mit den Anwesenden:** Grundlage ist der Artikel „Mit Jehovas Hilfe unsere Kinder großziehen“ aus dem aktuellen Arbeitsheft“**Versammlungsbibelstudium:** Mit der Publikation „Jesus – der Weg, die Wahrheit, das Leben“ (Kapitel 49)**Sonntag, 13. Januar, 18 Uhr****Vortrag mit dem Thema:** Hegst du Groll oder vergibst du?**Bibelstudium:** Grundlage ist der Artikel „Vertraue auf Jehova und lebe für immer!“ aus dem aktuellen Studien-Wachturm“*) kann von „www.jw.org/de“ heruntergeladen werden**Versammlung Bruchsal-Nord****Donnerstag, 10. Januar, 19 Uhr – Schätze aus Gottes Wort****Vortrag mit dem Thema:** „Der Wille Jehovas soll geschehen“**Nach geistigen Schätzen graben:** Besprechung mit den Anwesenden – Stoff: Apostelgeschichte 21 bis 22**Bibellesung:** Apostelgeschichte 21:1 bis 19**Donnerstag, 10. Januar, 19.30 Uhr – Uns im Dienst verbessern****Werde ein besserer Leser und Lehrer:** Besprechung des Videos „Interessante Einleitung“ und Lektion 1 der Lesen-und-Lehren-Broschüre“**Vortrag:** Thema: Muss man als Christ den Sabbat halten?**Donnerstag, 10. Januar, 19.45 Uhr – Unser Leben als Christ****Besprechung mit den Anwesenden:** Grundlage ist der Artikel „Mit Jehovas Hilfe unsere Kinder großziehen“ aus dem aktuellen Arbeitsheft“**Versammlungsbibelstudium:** Mit der Publikation „Jesus – der Weg, die Wahrheit, das Leben“ (Kapitel 49)**Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr****Vortrag mit dem Thema:** Sei wählerisch in deinem Umgang**Bibelstudium:** Grundlage ist der Artikel „Vertraue auf Jehova und lebe für immer!“ aus dem aktuellen Studien-Wachturm*) kann von „www.jw.org/de“ heruntergeladen werden**Versammlung Bruchsal-Türkisch****Sonntag, 13. Januar, 12.30 Uhr****Vortrag mit dem Thema:** Wir leben am Ende der Zeit**Bibelstudium:** Grundlage ist der Artikel „Vertraue auf Jehova und lebe für immer!“ aus dem aktuellen Studien-Wachturm“**Mittwoch, 16. Januar, 19.30 Uhr – Schätze aus Gottes Wort****Vortrag mit dem Thema:** „Als ‚Pest‘ und Aufwiegler verleumdet“**Nach geistigen Schätzen graben:** Besprechung mit den Anwesenden – Stoff: Apostelgeschichte 23 bis 24**Bibellesung:** Apostelgeschichte 23:1 bis 15**Mittwoch, 16. Januar, 20 Uhr – Uns im Dienst verbessern****Erstes Gespräch (Video):** Besprechung des gezeigten Dienstvideos“**Erstes Gespräch:** Arbeite mit dem Gesprächsvorschlag aus dem aktuellen Arbeitsheft“**Erstes Gespräch:** Beginne mit dem Gesprächsvorschlag aus dem aktuellen Arbeitsheft“ und gehe auf einen oft gehörten Einwand ein. (Version 1)**Erstes Gespräch:** Beginne mit dem Gesprächsvorschlag aus dem aktuellen Arbeitsheft“ und gehe auf einen oft gehörten Einwand ein. (Version 2)**Mittwoch, 16. Januar, 20.15 Uhr – Unser Leben als Christ****Besprechung mit den Anwesenden:** Grundlage ist der Artikel „Mit Jehovas Hilfe unsere Kinder großziehen“ aus dem aktuellen Arbeitsheft“**Versammlungsbibelstudium:** Mit der Publikation „Jesus – der Weg, die Wahrheit, das Leben“ (Kapitel 50)*) kann von „www.jw.org/de“ heruntergeladen werden**Kirche für Bruchsal****Die Bibel**

Zwischen den Jahren 85 und 90 nach Christus setzt sich einer der Jünger von Jesus hin und schrieb einen Augenzeugenbericht über das Leben von Jesus. Allerdings war es nicht sein Anliegen eine Biografie zu schreiben, sondern er wollte, dass seine Leser aufgrund der Berichte über die Wunder von Jesus – die er Zeichen nannte glauben und dadurch Leben haben.

Das große Thema seines Evangeliums ist, Jesus als Gott vorzustellen. Am Ende muss jeder selbst entscheiden, wie er über Jesus denkt. Aber eines werden wir nach dem Studium des Evangeliums nicht sagen können: Jesus war einfach nur ein guter Prediger und Lehrer. Dazu war sein Anspruch zu hoch.

C.S. Lewis drückte es so aus: „Ich möchte jeden davor bewahren, sich jener weitverbreiteten, äußerst beschränkten Aussage über ihn anzuschließen: >Ich kann Jesus als großen ethisch-moralischen Lehrer akzeptieren, aber nicht seine Ansprüche auf Gottheit.< Diese Behauptung ist unhaltbar. Wer als gewöhnlicher Sterblicher solche Dinge sagt, wie Jesus es getan hat, der kann gar kein großer ethischer Lehrer sein.“

Er wäre entweder ein Wahnsinniger – wie einer der behauptet, er sei ein Huhn – oder er wäre der Teufel persönlich. Vor dieser Wahl stehen wir. Entweder war und ist dieser Mann Gottes Sohn – oder er war ein Verrückter oder Schlimmeres.“

Wir laden dich ein, ein Zeichen im Johannesevangelium nachzulesen und diesen in unseren Gottesdiensten ab Dezember 2018 genauer zu untersuchen. Skeptisch zu sein ist gut! Jemand der Skeptisch ist, tritt etwas zurück, schaut genau hin und betrachtet das Ganze. Wer nicht skeptisch war, kann nicht wirklich glauben. Der Weg zum Leben geht auch über Informationen sammeln. Ein Jahr werden wir dazu das Johannes-Evangelium studieren. Könnte ein gutes Jahr werden!

Gottesdienst am Sonntag, 13. Januar, Thema: „Himmel auf.“

Ab 10 Uhr ist das Bistro geöffnet.

Ab 10.30 Uhr Gottesdienst

KinderKirche

Parallel zum Gottesdienst findet jeden Sonntag KinderKirche für alle 4- bis 12-Jährigen statt!

Kirche für Bruchsal – evangelische Freikirche, Eisenbahnstraße 6, 76646 Bruchsal; www.kf-bruchsal.de.

Neuapostolische Kirche Heidelberg



Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Samstag, 12. Januar, 10 Uhr

Religions- und Konfirmandenunterricht in Bruchsal

Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr

Gottesdienst mit Bezirksapostel Michael Ehrich, Kirchenpräsident der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland in Bruchsal (Live-Übertragung aus Backnang).

In Heidelberg findet daher kein Gottesdienst statt.

Mittwoch, 16. Januar, 20 Uhr

Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Gott allein dienen“

Predigtgrundlage: Niemand kann zwei Herren dienen. (Matthäus 6,24a)

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen.

Adresse: Hainbuchenweg 5, Bruchsal,

www.nak-bruchsal-heidelberg.de.

AUS DER KERNSTADT UND DEN STADTTTEILEN

ZENTRUM · BÜCHENAU · HEIDELSHEIM · HELMSHEIM · OBERGROMBACH · UNTERGROMBACH

Kernstadt Bruchsal



Vereinsnachrichten

Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung



„Einfach Leben“ – Kunst trifft auf Pop und Soul

Ein Event der ganz besonderen Art ist geplant, am Freitag, 25. Januar in der Waldseehalle in Forst: „Einfach Leben“ – Kunst trifft auf Pop und Soul. Musiker wie Robert Ahl and friends und Edo Zanki konnten für die Arbeit der Ambulanten Hospizgruppe begeistert werden und unterstützen sie an diesem Abend mit ihrer Musik! Ebenso wie Armin Rühl, den man als „Taktgeber“ hinter Herbert Grönemeyer kennt. Bernadette Ahl wird mit Auszügen aus „Amy Blond – eine Hommage an Amy Winehouse“ begeistern und Marion La Marché unter anderem mit ihrem „Tribute to Janis Joplin“.

Olli Roth zeigt, wie mit Gitarre, Loopstation und seiner Stimme die Illusion einer ganzen Band erschaffen werden kann.

Zu all diesen Klängen werden ausgewählte Werke des Künstlers KPM – Karl Peter Müller gezeigt, die auch erworben werden können.

Einlass 18 Uhr, Konzertbeginn 19.30 Uhr. Waldseehalle Forst (Axel-Huber-Forum), Hambrücker Straße 61, 76694 Forst.

Der Eintritt ist frei. Die Spenden dieses Abends kommen der Ambulanten Hospizgruppe zugute.



traf sie auf Arianne Schulin (ASV Hüttigweiler), der sie keine Chance ließ und nach 2:38 Minuten ebenfalls schulterte. Bei den Schülerinnen gingen Josefine und Jana in der 33 Kilogramm-Klasse an den Start und zogen souverän mit drei Schulterstiegen dem 10er Feld davon. In Runde vier konnte Josefine mit einem überlegenen Punktsieg der Finaleinzug sicherstellen, der Jana durch eine späte Schulterniederlage nach starkem Kampf verwehrt blieb.

In den Finals zeigten beide nochmal ihr ganzes Können und bezwangen nach Punkten ihre Gegnerinnen aus Berlin und Daxlanden. Als jüngste im Feld bis 23 Kilogramm feierte Greta Rötten nach Achselwurf einen tollen Schulterstieger und sicherte sich ebenfalls Platz drei und einen Pokal.

Jeva startete zum ersten Mal bei einem großem Turnier. Gegen die zwei Jahre ältere Auftaktgegnerin unterlag sie mit 6:10 Punkten und schulterte danach eine Französin. Das kleine Finale ging dann knapp mit 8:9 Punkten gegen eine weitere Französin verloren.

Unter den 51 Vereinen konnte man den 7. Platz in der Vereinswertung erzielen, wobei alle besser Platzierten mit mehr als doppelt so vielen Teilnehmerinnen antraten.



Ringerladies aus Bruchsal

Foto: 1. Athletik-Sport-Verein Germania Bruchsal

1. Athletik-Sport-Verein „Germania“ Bruchsal 1899



Überzeugender Jahresauftakt der Ringer Ladies

Top vorbereitet zeigten sich beim 27. Saarland Ladies Open in Heusweiler die fünf Ringerinnen des ASV Bruchsal unter der Leitung von Andreas Stricker. Aus dem In- und benachbarten Ausland (Frankreich, Niederlande, Schweiz) konkurrierten 198 Teilnehmerinnen in vier Kategorien um die Titel. Gleich zwei davon gingen an die Saalbach durch Mareike Stricker und Josefine Widmann. Das tolle Mannschaftsergebnis rundeten Jana-Carmen Streib und Greta Rötten mit dem Bronzemedalientplatz und die erst sechsjährige Jeva Widmann, mit der Finalteilnahme um Platz drei ab.

Mit 15 Startern war die 52 Kilogramm-Klasse der weiblichen B-Jugend stark besetzt. Mareike schaffte den Einzug ins Finale mit drei Schulter- und einem Aufgabesieg und makellosen 10:0 Wertungspunkten. Dort

Trainingszeiten Ringen 2019

Bambinis 3 – 5 Jahre:

Dienstags 16.30 – 17.15 Uhr

Kids 6 – 8 Jahre:

Dienstags 17.15 – 18.00 Uhr

Schülermannschaft >8 und <14 Jahre:

Dienstags 18.15 – 19.30 Uhr

Donnerstags 17.45 – 19.30 Uhr

> 14 Jahre + Erwachsene:

Dienstags 19.30 – 22 Uhr

Donnerstags 19.30 – 22 Uhr

Ort: ASV Ringerhalle in Bruchsal Giesgrabenweg (neben dem Skaterplatz).

Ihr habt Interesse oder noch Fragen? Dann kommt doch einfach mal mit Sportsachen vorbei oder meldet euch unter jugend@asv-bruchsal.de.

1. Bruchsaler Automobil-Club e.V.

Willkommene Überraschung für Clubmitglieder

Beim diesjährigen Dreikönigstreffen der beiden ADAC-Ortsclubs – 1. Bruchsaler Automobilclub und Motorsportclub Bruchsal – im Schützenhaus Heidelberg gab es für die Mitglieder eine schöne Überraschung: erstmals wurden sie durch Clubmitglied Frank Geißler in Schornsteinfegermontur mit einem Glücksbringer begrüßt. Mit Händedruck und gemeinsamem Foto war damit ein guter Auftakt für das bereits traditionelle Neujahrstreffen vorprogrammiert.



Im Vordergrund: die Sternsinger mit Bernhard Bannholzer. Im Hintergrund: Dieter Suffel und Jürgen Steinbrink

Foto: 1. Bruchsaler Automobil Club

Nach der Begrüßung durch die beiden Vorsitzenden Jürgen Steinbrink für den 1. BAC und Dieter Suffel für den MSC Bruchsal überbrachte auch der Vorsitzende des ADAC-Regionalclubs Nordbaden, Günther Bolich, seine Grußworte. In seiner Rede betonte er besonders die Verbundenheit der beiden Ortsclubs bei ihren zahlreichen Aktivitäten und stellte auch Bruchsal als ADAC-Standort heraus. So ist 2021 geplant, die jährliche Mitgliederversammlung des ADAC Nordbaden im Bürgerzentrum durchzuführen. Mit dem Auftreten der Sternsinger gab es einen weiteren Höhepunkt für die Teilnehmer. Unter ihrem Leiter Bernhard Bannholzer wurde das diesjährige Motto der Sammelaktion für behinderte Kinder erläutert: „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!“ Mit mehreren Liedern begeisterten sie die Clubmitglieder, sodass auch die anschließende Sammlung erfolgreich verlief. In seiner anschließenden Neujahrsansprache bewertete Jürgen Steinbrink kurz wichtige Ereignisse aus 2018, zu denen auch die neue Rolle der USA und der Klimawandel gehörten, aber auch das vielerorts in Erscheinung getretene Wachrütteln der Menschheit, sich wieder vermehrt auch mit unbequemen Themen auseinanderzusetzen, zu streiten, Demokrat zu sein. Viel Beifall erhielt auch Werner Stephan, der als Alleinunterhalter musikalische Akzente setzte, zu denen auch getanzt wurde. Bei gutem Essen, unterhaltsamem Programm und regen Gesprächen endete für alle so ein schöner Dreikönigstag. (J. St.)

1. Bruchsaler Budo Club



Es geht wieder los!

Nach den Weihnachtsferien geht's wieder los. Wir starten ins Jahr 2019 in unseren Trainings mit viel Sport, Spiel, und Spaß. Wer zusammen mit uns seine Stärken entfalten möchte ist willkommen. Ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener wir bieten für fast alle Altersklassen ein vielfältiges Angebot an Sportarten rund um Kampfsport, Selbstschutz und Gesundheit. Egal ob Anfänger, Fortgeschrittener oder Einsteiger, es gibt die Möglichkeit bei einem Probetraining zu schnuppern. Informationen zu unseren Sportarten und Trainingszeiten gibt es auf unserer Homepage www.bruchsaler-budoclub.de, per E-Mail info@bruchsaler-budoclub.de oder telefonisch unter (07251) 83 83 8.

Aikido Silvesterlehrgang 2018



Teilnehmer Silvesterlehrgang 2018

Foto: 1. Bruchsaler Budoclub

Von Samstag, 29. bis Montag, 31. Dezember fand traditionell der Silvesterlehrgang unserer Aikido-Abteilung statt. Wie immer unterrichteten verschiedene Trainer die Lehrgangsteilnehmer mit einem abwechslungsreichen Programm. Uwe Spitzmüller, Silvia Samendinger und Jürgen Preischl hatten sich wieder spezielle Themen rund um das Aikido für drei trainingsintensive Tage einfallen lassen. Unter reger Beteiligung wurde dieses Angebot von zahlreichen Aikidokas angenommen. Unser Dank geht an Rüdiger Hefner, der für einen reibungslosen Ablauf des Lehrgangs gesorgt hat.

Bruchsaler Schwimmverein

Nikolaus und tolle Schwimm-Leistungen beim Bruchsaler Schwimmverein

Auch bei der diesjährigen Weihnachtsfeier des Bruchsaler Schwimmvereins am Samstag, 8. Dezember in St. Paul zeigten die Schwimmer und Schwimmerinnen, dass in ihnen nicht nur sportliches Talent steckt. Mit zahlreichen musikalischen Beiträgen erbrachten sie den Nachweis ihrer Vielseitigkeit. Eingestimmt durch ein Weihnachtslied mit Tanz durch Trainerin Mirijam Rötten, spielten Greta Rötten Akkordeon, Lily Waldenmaier Geige, Mia Waldenmaier Gitarre, Lena Schmid und Cheyenne Schwarzer zusammen Querflöte, Katharina Hock am Klavier begleitete Leonard Ehrlich auf der Oboe und Daniel Hohm stimmte auf dem Euphonium Weihnachtslieder an, wozu alle Gäste mitsangen und den Weihnachtsmann begrüßten. Dazwischen gaben die Trainer und Schwimmer der Wettkampfmansschaft ein lustiges Spontantheater zum Besten, das alle sehr erheiterte.



Nikolaus beschert die kleinen Schwimmer des Bruchsaler Schwimmvereins

Foto: Bruchsaler Schwimmverein

Helmut Stadtmüller, Erster Vorsitzender des Bruchsaler Schwimmvereins, zählte anschließend die sportlichen Höhepunkte des vergangenen Jahres auf:

So wurde Carolin Balduf in diesem Jahr von der Stadt Bruchsal zum zweiten Mal zur Sportlerin des Jahres gekürt. Bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters errang sie eine Woche zuvor in der Mehrkampfwertung einen hervorragenden 3. Platz. Uwe Heller wurde Süddeutscher und Deutscher Meister und erschwamm sich bei den Europameisterschaften in Kranj, Slowenien, einen erstklassigen 4. Platz. Baden-Württembergische Meistertitel errangen Jennifer Wolf, Carolin Balduf, David Molter, Alfred Kesselring und Uwe Heller.

Von den jungen Schwimmern wurden Minna Heusermann und Annik Engels sowie Robert Hotz und Jannis Kaiber jeweils Bezirksmeister.

Als diesjährige Vereinsmeister wurden geehrt: In der Bambini-Wertung Greta Rötten und Raphael Göhner sowie in der Jugendwertung der Jahrgänge 2008 bis 2010 Anna Maria Grischancew und Fabian Bohner. Die Wanderpokale für die besten Schwimmer gingen an Sarah Hubbuch und zum dritten Mal in Folge an Luis Lorenz.

Caritasverband Bruchsal



Das Engagement kennt keine Grenzen –

21. Bruchsaler Hoffnungslauf nahm 23.000 Euro ein

(cvk) Noch nie haben sich so viele Menschen in der Region für die sozialen Projekte der Caritas eingesetzt: 3863 Teilnehmer nahmen am 21. Bruchsaler Hoffnungslauf teil. Von Bambini bis Senioren, von Schülern bis Marathonläufer – alle trotzten der hochsommerlichen Hitze und drehten 3,5 Stunden lang Runden durch die Bruchsaler Innenstadt. Es ist jedoch nicht nur die Teilnehmerzahl, die rekordverdächtig ist. Auch die dabei eingekommene Spende von insgesamt 23.000 Euro kann sich sehen lassen. Der Erlös kommt nun konkreten sozialen Projekten der Caritas im nördlichen Landkreis Karlsruhe zugute. So fließt ein Teil der Spenden in den Caritas Sozialdienst ein. Der Caritas Sozialdienst ist die erste Anlaufstelle für Hilfesuchende in Bruchsal. „Wir möchten einen Teil der Spenden in der Individualhilfe einsetzen“, erklärt Andrea Gräber vom

Caritas Sozialdienst. „Wenn es keinen anderen Ausweg mehr gibt, können wir mit dem Geld Menschen, die sich in akuten Notfallsituationen befinden, eine einmalige finanzielle Unterstützung geben.“

Ausserdem profitiert auch das Julius Itzel Haus für wohnungslose Menschen von den eingenommenen Spenden. Hier fließt das Geld zum einen in den neu eröffneten FrauenRaum. „Das Geld wird für die Ausstattung und Einrichtung der dortigen Begegnungsstätte benötigt wie etwa für neue Elektrogeräte und Möbel“, fasst der Fachbereichsleiter Sebastian Benz zusammen. Zum anderen wird das Geld für Arbeits-erziehungsprojekte, wie zum Beispiel für Werkstattarbeiten oder einen Garten anlegen, eingesetzt. Das Caritasbistro „Cafétas“ erhält den Rest der eingenommenen Spenden. Hier gibt es Zuverdienst-Möglichkeiten und Praktikumsplätze für zum Beispiel psychisch erkrankte Menschen. Das Geld wird vor allem für Instandhaltungsmaßnahmen des Bistros verwendet.



21. Bruchsaler Hoffnungslauf Foto: Caritasverband Bruchsal e. V.

Wurden gerade die Spenden des 21. Bruchsaler Hoffnungslaufes aufgeteilt und eingesetzt, so beginnen erneut die Vorbereitungen für den nächsten Hoffnungslauf. Am Samstag, 11. Mai 2019, wird um 15 Uhr der Startschuss für den 22. Bruchsaler Hoffnungslauf fallen.

Weitere Informationen: www.caritas-bruchsal.de.

Altenhilfe-Stiftung-Bruchsal

Weihnachtsfeier der Caritas-TagesOase in St. Paul

Wie auch schon im Jahr zuvor kamen zahlreiche Tagesgäste mit ihren Angehörigen sowie ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter zur stimmungsvollen Adventsfeier im Pfarrsaal St. Paul zusammen. Einrichtungsleiterin Daniela Benz begrüßte alle mit einer kleinen „Lichterandacht“, unter den Gästen auch Caritasvorstandsvorsitzende Sabina Stemann-Fuchs und Bereichsleiterin Alter und Gesundheit Tanja Brucker. Für die musikalische Unterhaltung an Klavier und Gitarre sorgten Ulrike Baumann und Klaus Gutsch.

Nach Kaffee und Kuchen vom überaus reichlichen Kuchenbuffet wartete eine Überraschung auf die Gäste: der Nikolaus (ehrenamtlicher Mitarbeiter Anton Lang) und sein Gehilfe (Fahrer Karl-Heinz Schneider) betraten den Saal und hatten für jeden Tagesgast ein persönliches Geschenk mit netten Sprüchen parat. Ehe es zum Abendessen noch eine leckere Gulaschsuppe gab, bedankte sich Daniela Benz bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihren Einsatz das ganze Jahr über und überreichte allen eine Aufmerksamkeit. So endete eine wunderschöne harmonische Weihnachtsfeier mit allen guten Wünschen für das neue Jahr.

Chorgemeinschaft LYRA Bruchsal

Jahresabschluss bei der Chorgemeinschaft Lyra mit Ehrungen

(hüb). „Das Vereinsjahr können wir mit dem Bewusstsein abschließen, unsere Aufgaben und Ziele mit großem Einsatz, aber auch mit Freude gemeistert zu haben.“ So begrüßte der Vorsitzende der Chorgemeinschaft Lyra Rolf Hettmannsperger die Sängerschar im Pfarrzentrum St. Paul. Stimmungsvoll wurde es, als die altvertrauten Lieder erklangen oder der gemischte Chor und die großartige Gastsolistin Susanne Mientus die Zuhörer mit wunderschönen Liedvorträgen erfreuten. Am Klavier begleiteten Chorleiter Otmar Wiedenmann-Montgomery und Tatjana Kontorovich. Mit weihnachtlicher Musik bereicherte der Blockflöten Chor Heildelshaus die Feier. Nachdenkliches sprach aus der „Herbergsuche“, gespielt, gesungen von Christa Haferkamp, Anna Endres und Norbert Kiefer, ebenso aus dem Märchen: „Vom Auszug aller Ausländer“, vortragen von Christa Haferkamp. Gemeint waren alle Waren, die vom Ausland importiert werden.

Der festliche Rahmen war bestens geeignet, langjährige Mitglieder zu ehren. Im Auftrag des Deutschen Chorverbandes ehrte Emil Zimmermann, Präsident des Bruchsaler Chorverbandes, Heinz Hettmannsperger für 70 Jahre Sängertätigkeit, verbunden mit einem außergewöhnlichen Engagement auf vielen verschiedenen Positionen im Verein. Für die Lyra nahm Rolf Hettmannsperger die Ehrungen vor.



Foto: Chorgemeinschaft Lyra Bruchsal e. V.

Die Ehrennadel in Silber für 25 Jahre erhielten Ute Böser und Heinz Hassis jr. Die Ehrennadel in Gold und die Ernennung zum Ehrenmitglied gehörten für 40 Jahre Zugehörigkeit Franz Fischer. Für 50 Jahre geehrt wurden Bernhard Megerle und Horst Keller. Auch Chorleiter Otmar Wiedenmann-Montgomery und die Pianistin Tatjana Kontorovic wurden für 20 Jahre Einsatz für den Verein ausgezeichnet. Sie alle, hieß es, hätten in guten wie auch in schweren Zeiten zur Lyra gestanden und hätten sich immer zu seinen Zielen bekannt.

DJK Bruchsal e.V.



Kellerduell in Waibstadt

Am Sonntag, 16. Dezember fuhren wir motiviert nach Waibstadt. Schon im 1. Satz hatten wir so unsere Probleme mit der Aufstellung. Aber wir waren flexibel und schafften es, keinen Aufstellungsfehler zu machen. Wir waren konzentriert und führten bis zu einem Spielstand von 20 Punkten. Unnötigerweise verloren wir den Satz mit 25:23.

Im 2. Satz konnte es nur besser werden. Eigentlich. Eine verschlagene Angabe, ein Angriff direkt auf die Gegnerin und schon verloren wir mit 25:17.

Im 3. Satz wollten wir noch einmal Spaß am Spiel haben und zeigen, was wir können. Gesagt, getan. Mit schönen Angaben, Annahmen und platzierten Angriffen. Somit gewannen wir diesen Satz mit 25:19.

Im 4. Satz waren beide Seiten entschlossen, diesen zu gewinnen. Am Ende ging das Spiel verloren.

Am Sonntag, 13. Januar spielen wir, ab 11 Uhr, auswärts in der Realschule, Schubertstraße 2 in Sinsheim. Die SG lädt Sie ein und wünscht ein gesundes neues Jahr!

Ho, Ho, Ho – ein Weihnachtszauber mit Lichterglanz

Mit hellem Lichterglanz und vielseitigem Programm wurden die Erwartungen der Zuschauer am Samstagnachmittag, 16. Dezember in der Sporthalle Bruchsal von über 150 Kindern des Kinderturnens der DJK-Bruchsal mit außerordentlichen sportlichen Leistungen erfüllt. Sonja Scherer, Leiterin der Abteilung Kinderturnen eröffnete mit einer kurzen Begrüßung die Turnschau. Im ersten Teil zeigten die Kinder, was sie in den wöchentlichen Turnstunden gelernt haben. Während der Pause schlüpfen die Kinder und Jugendlichen der verschiedenen Turngruppen in Ihre Kostüme und wurden von vielen helfenden Kräften geschminkt und frisieret.



Foto: Annette Göring

Im zweiten Programmteil wurde von allen Gruppen, wie Eltern-Kind-Turnen, Kleinkinderturnen, Sportsalat, Tanz, Geräteturnen und Rhythmische Sportgymnastik, mit viel Begeisterung eine Weihnachtsgeschichte erzählt. Alle Darbietungen wurden mit Weihnachtsgeschichten untermalt. Die Kostüme waren vielfältig und brachten weihnachtliche Stimmung in die Sporthalle. Es konnten Nikolaus-Rock'n Roller, Engelschöre, Rentiere, Wichtelmännchen und vieles mehr bestaunt werden. Anschließend wurde das Publikum zum Mittanzen eingeladen.

Ein großes Lob an die Übungsleiter, die mit viel Engagement und Liebe die Veranstaltung durchführten und natürlich auch an alle Kinder, die

zum abwechslungsreichen Programm beigetragen haben. Ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die zu diesem schönen Turnfest beigetragen haben, sei es Musik, Licht, Kostüme, Bühnenbild und Bewirtung!
Annette Göring

DLRG Bruchsal e.V.



Hüttenwochenende

Zum mittlerweile fünften Mal fand von Donnerstag, 13. bis Sonntag, 16. Dezember das Hüttenwochenende der DLRG Bruchsal statt. Diesmal verschlug es die 21 Teilnehmer in eine urige Hütte nahe Forstau in Österreich. Schon die Anreise gestaltete sich sehr abenteuerlich für die DLRGler: Wenige Tage zuvor hatte es ungewöhnlich viel geschneit und die Zufahrt zur Hütte mit dem Auto war unmöglich. Nur mit einer Pistenraupe konnten die Teilnehmer und ihr Gepäck zur Hütte gelangen, die mitten in den Bergen lag.



Die urige Hütte

Foto: DLRG Bruchsal e. V.

Leider war das heimische Skigebiet noch nicht geöffnet, so dass die Wintersportbegeisterten sich jeden Morgen auf Ski und Snowboard auf den Weg ins Tal machten und dann mit dem Auto zum nahegelegenen Skigebiet Schladming-Dachstein fuhren. Dort konnten alle bei bestem Wetter perfekte Skitage genießen. Gegen Abend brachte die Pistenraupe alle wieder auf die Hütte, wo diejenigen, die den Tag nicht auf der Piste verbracht hatten bereits das Essen vorbereitet hatten. Die wenigen Tage vergingen viel zu schnell und der Aufbruch am Sonntagmorgen war wie immer viel zu früh. Umso größer ist die Vorfreude aller auf die Skifreizeit im nächsten Jahr: Die Hütte dafür ist bereits gebucht.

Judo-Team Bruchsal e.V.



Erfolgreicher Jahresabschluss für das Judo-Team Bruchsal e. V.

Die Judokids schlossen das Jahr 2018 mit einem besonderen Training ab – sie wurden vom Nikolaus überrascht und für ihren Trainingseifer belohnt. Einige der Kinder führten dem Nikolaus ihre erlernten Wurf- und Kampftechniken vor und konnten ihn damit beeindrucken. Nach dem Nikolaustraining gab es für Kinder, Eltern und Trainer Fruchtepunsch und selbstgebackene Weihnachtsplätzchen.



Nikolaustraining der Kinder des JTB Foto: Judo-Team Bruchsal e. V.

Weiterhin fand am Sonntag, 15. Dezember der 15. Internationale Landauer Cup statt. Dieses Turnier gilt als offizielles Ranglisten- und Sichtungsturnier des Judo-Verbands Pfalz und der Gruppe Südwest. Mostafa Hosseinalipour vom Judo-Team Bruchsal e.V. startete in der Gewichtsklasse bis 73 Kilogramm und belegte einen hervorragenden fünften Platz.

Ein Tag zuvor fand darüber hinaus die letzte Gürtelprüfung in diesem Jahr statt. Felix Heiler konnte hierbei erfolgreich die Prüfung zum gelb-orangen Gürtel absolvieren.

Das Judo-Team Bruchsal e.V. wünscht allen ein gutes neues Jahr und freut sich auf spannende Trainingseinheiten mit euch im Jahr 2019!

Kanuverein Bruchsal

Kanuverein Bruchsal – Kentertraining

Kentertraining jeweils samstags ab 12. Januar bis einschließlich 30. März von 19 bis 20.30 Uhr im Hallenbad Heildesheim. Wir vermitteln Bootsbeherrschung, Paddeltechniken und Kenterrolle. Durch Wasserspiele und Kanupolo ist auch für Spaß und gute Laune gesorgt.

Schnuppern ist erwünscht, Interessierte sind herzlich willkommen. Badesachen mitbringen und vorbeikommen.

Weitere Infos unter: www.kanuverein-bruchsal.de.



Foto: Kanuverein Bruchsal

Kneipp Verein Bruchsal



Beginn eines neuen Kursblocks

Am Donnerstag, 17. Januar beginnt der nächste Block des Gedächtnistrainings über fünf Stunden mit Patricia Geissler in der Geschäftsstelle des Kneipp-Vereins Zollhallenstraße 16, 1. Stock um 10.30 Uhr.

Der Kneipp-Verein Bruchsal lädt ein zur Mitgliederversammlung 2019

Termin: 18. Januar 2019 – Beginn 18 Uhr

Ort: TSG-Gaststätte Ristorante Renato, Sportzentrum 4, Bruchsal

Wir bitten alle Mitglieder um Teilnahme an dieser Veranstaltung!

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Festlegung der Sitzungsleitung
 3. Festlegung der Protokollführung
 4. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
 5. Feststellung und Annahme der Tagesordnung unter Berücksichtigung der diesbezüglichen fristgerecht eingegangenen Anträge
 6. Totengedenken
 7. Bericht der 2. Vorsitzenden / Berichte der Bereichsleiter
 8. Kassenbericht
 9. Kassenprüfbericht
 10. Entlastung des Vorstands und Beirats
 11. Bestimmung der Wahlleitung
 12. Neuwahl Vorstand und Kassenprüfer
 13. Ehrungen
 14. Schlusswort der/des neuen Vorsitzenden
- K.-H.O.



Komitee Bruchsaler Fasnachtsumzüge



53. Brusler Fasnachtsumzug am Sonntag, 24. Februar

Das KBF bemüht sich wie jedes Jahr, einen farbenfrohen zünftigen Fasnachtsumzug auf die Beine zu stellen und durch die Straßen Bruchsal laufen zu lassen. Wir scheuen keine Mühen für dieses närrische Spektakel, um unsere Bruchsaler Bürger und Gäste die Alltagsorgen für einige Stunden vergessen zu lassen. Dazu bedarf es der Mithilfe von Bruchsaler Vereinen, Gruppen, befreundeten Karnevalsvereinen, Kooperationen, Jugendlichen, Ausländischen integrierten Mitbürgern, hauptsächlich aber der Bruchsaler Traditionsvereine, die im Jahre 1965 mithalfen, den Brus'ler Fasnachtsumzug wieder zu beleben. Den Umzug gab es schon seit dem Jahre 1889 wie es fotografisch belegt wurde.

Wir von KBF Bruchsal würden uns freuen, wenn sich alle Brus'ler Narren am kommenden 53. Umzug beteiligen, der um 13.33 Uhr an der Post startet.

Anmeldungen zu diesem Umzug erhalten Sie bei unserer Geschäftsführung Erika Dautermann, Friedensstraße 5, 76646 Bruchsal oder über Internet: www.kbf-bruchsal.de. Anmeldeschluß ist Donnerstag, 31. Januar bei der Geschäftsführung.

Mit freundlichen Grüßen und einem dreifachen Brus'l Ahoi
Ehrenoberzugmarschall Alfred Blaschek

Konvoi der Hoffnung e.V. Ortsgruppe Bruchsal

Für 2019 haben sich die Verantwortlichen des Konvoi der Hoffnung wieder sehr viel vorgenommen

Charly Bechle ist zur Zeit in Uganda, um seine „Hilfe zur Selbsthilfe-Projekte“ für nachhaltige Landwirtschaft und Tierhaltung voranzutreiben. Für den Neubau, beziehungsweise Renovierung der St.Benedict-Grundschule werden jetzt die Arbeitspläne erstellt.

Stéphane Souli reist Ende Januar nach Burkina Faso um die drei Bauvorhaben mit dem BMZ zu organisieren. Anfang Februar wird die Realschule Bantougdo um vier Klassenzimmer erweitert, dann wird im Mai eine Berufsschule angebaut. Gleichzeitig soll der Bau des Krankenhauses in Koudougou begonnen werden. Außerdem wird er von Hermann Bauer begleitet, der dann den Schiffscontainer mit medizinisch/technischen Gerätschaften, einem Traktor mit Anhängern und anderen landwirtschaftlichen Geräten entgegennimmt. Herr Bauer will dort eine ökologische Landwirtschaft mit Tropfenbewässerungssystem aufbauen, um die alljährlichen Hungersnöte abzumildern.

In unserer „neuen“ Rollstuhlwerkstatt in Karlsruhe ist die Einrichtung der Reparaturräume und des Lagers abgeschlossen, so dass die Mitarbeiter/innen jetzt in hellen, warmen Räumen ihre Arbeit verrichten können. In Kürze wird der nächste Schiffscontainer mit Hilfsmitteln für behinderte Menschen in Peru beladen.

Dank Geldspenden der Sparkassen Kraichgau und Karlsruhe, Volksbank-BKH, Globus und einigen privaten Spendern konnte Familie Jurkowitz 19 bedürftigen Familien in unserer Region wieder eine Freude zum Weihnachtsfest machen. Herzlichen Dank!

Spendenkonto: Volksbank: DE08 66391600 0010626200

Sparkasse: DE62 66350036 0007114531.

Nennen Sie uns in der Überweisung bitte Ihren Verwendungswunsch und Ihre volle Adresse für die Spendenbescheinigung.

Nächste Sachspendensammlung: Samstag, 2. Februar, 8 – 12 Uhr, Oberhausen, Weiherweg 22.

Mit frohem Gruß und guten Wünschen für 2019,
Manfred Rölleke und Team, Telefon (07254) 779770,
E-Mail: roelleke@konvoi-der-hoffnung.de, www.konvoi-der-hoffnung.de.

Motorsportclub Bruchsal e.V.

Neujahrsempfang im Schützenhaus Heidelberg

Beim diesjährigen Dreikönigstreffen der beiden ADAC-Ortsclubs – 1. Bruchsaler Automobilclub und Motorsportclub Bruchsal – im Schützenhaus Heidelberg gab es für die Mitglieder eine schöne Überraschung: erstmals wurden sie durch Clubmitglied Frank Geißler in Schornsteinfegermontur mit einem Glücksbringer begrüßt. Mit Händedruck und gemeinsamem Foto war damit ein guter Auftakt für das bereits traditionelle Neujahrstreffen vorprogrammiert. Nach der Begrüßung durch die beiden Vorsitzenden Jürgen Steinbrink für den 1. BAC und Dieter Suffel für den MSC Bruchsal überbrachte auch der Vorsitzende des ADAC-Regionalclubs Nordbaden, Günther Bolich, seine Grußworte. In seiner



J. Jurkowitz beschenkt Mutter und Kind

Foto: Konvoi der Hoffnung e. V. Ortsgruppe Bruchsal

Rede betonte er besonders die Verbundenheit der beiden Ortsclubs bei ihren zahlreichen Aktivitäten und stellte auch Bruchsal als ADAC-Standort heraus. So ist 2021 geplant, die jährliche Mitgliederversammlung des ADAC Nordbaden im Bürgerzentrum durchzuführen. Mit dem Auftreten der Sternsinger gab es einen weiteren Höhepunkt für die Teilnehmer. Unter ihrem Leiter Bernhard Bannholzer wurde das diesjährige Motto der Sammelaktion für behinderte Kinder erläutert: „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!“ Mit mehreren Liedern begeisterten sie die Clubmitglieder, sodass auch die anschließende Sammlung erfolgreich verlief. In seiner anschließenden Neujahrsansprache bewertete Jürgen Steinbrink kurz wichtige Ereignisse aus 2018, zu denen auch die neue Rolle der USA und der Klimawandel gehörten, aber auch das vielerorts in Erscheinung getretene Wachrütteln der Menschheit, sich wieder vermehrt auch mit unbequemen Themen auseinanderzusetzen, zu streiten, Demokrat zu sein. Viel Beifall erhielt auch Werner Stephan, der als Alleinunterhalter musikalische Akzente setzte, zu denen auch getanzt wurde. Bei gutem Essen, unterhaltsamem Programm und regen Gesprächen endete für alle so ein schöner Dreikönigstag. (J. St.)

Mühlwerk Sinneswandel e.V.

Dank an alle fleißigen Bastler und Obstspender für die Unterstützung
Ein bisschen Schmuddelwetter und kalte nebelige Tage. Genau der richtige Rahmen für Weihnachtsmärkte. Mühlwerk Sinneswandel war mit Ständen in Ubstadt, Bruchsal, Flehingen und Oberderdingen präsent. Wir bedanken uns für das Interesse und die anregenden Gespräche mit unseren Besuchern am Stand. Der ein oder andere fand darüber hinaus ein nettes Geschenk für die Lieben in unserem vielfältigen Sortiment. Zauberkäse, Filzengel, Schmuck, professionell gerichtete Adventgestecke haben fleißige Helfer ebenso gespendet wie Postkarten, Mützen und jede Menge Obst für unsere Marmeladen. Dafür danken wir allen ganz herzlich. Die Hilfsbereitschaft war überwältigend.

Mühlwerk Sinneswandel benötigt genau diese Hilfsbereitschaft für die Realisierung einer Vision zur Inklusion von Menschen mit Behinderung ins Arbeitsleben. In Oberderdingen-Flehingen soll zunächst ein Café mit Backstube aufgebaut werden. Hier werden Menschen mit und ohne Behinderung eine sinnvolle Beschäftigung finden und Gemeinschaft erleben. Für den Umbau und die Ausstattung dieses Cafés in der alten Sägemühle ist Mühlwerk Sinneswandel auf vielfältige und vielseitige Unterstützung angewiesen. Die Weihnachtsmärkte waren dazu ein wichtiger Beitrag.

Ganz herzlichen Dank all unseren Unterstützern und Vereinsmitgliedern für ein aufregendes erstes Jahr. Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und wünschen einen guten Start ins neue Jahr!
Aktuelle Veranstaltungen auch auf Facebook ‚Mühlwerk Sinneswandel‘ oder www.muehlwerk-sinneswandel.de.

Moondance meets Mangold – Benefizkonzert am Samstag, 12. Januar im Bundschuh

Das neue Jahr startet ganz wunderbar: Rockig & Poppig. Die beiden Bands Moondance und Mangold laden gemeinsam ein zu einem Benefizkonzert zugunsten von Mühlwerk Sinneswandel. Das sollten Sie nicht verpassen! Beginn 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr), im Bundschuh – Untergrombach, Weingartener Straße 3.

Freuen Sie sich auf neu interpretierten Jazz, romantische Balladen und Rock & Pop aus verschiedenen Jahrzehnten.



Naturfreunde Bruchsal

Alle Jahre wieder!

Neujahrsempfang am alten Naturfreundehaus am Samstag, 12. Januar um 17 Uhr. Für Mitglieder und Freunde am Lagerfeuer und im alten Naturfreundehaus mit Weck, Worscht und Glühwein. Bitte zur besseren Planung eine kurze Anmeldung bei Sandra und Rainer Müller Telefon (07257) 3020 oder unter rainer_sandramueller@web.de.

Motorsägenlehrgänge bei den Naturfreunden Bruchsal

Für private Brennholzaufbereiter bieten die Naturfreunde Bruchsal wieder mehrere Motorsägenlehrgänge nach der DGUV Information 214-059 Modul A an. Der theoretische Teil findet freitags von 17 bis 22 Uhr in Bruchsal statt. Der praktische Teil samstags von 8 bis 16 Uhr auf einer Übungsfläche in der Nähe von Bruchsal.



von links: Dieter Suffel, Frank Geißler, Jürgen Steinbrink

Foto: Motorsportclub Bruchsal e. V.



Schnittübungen am Holzpolter

Foto: Naturfreunde Bruchsal

Nächster Termin in Bruchsal ist am Freitag, 18. und Samstag, 19. Januar. Mehr Informationen unter www.naturfreunde-bruchsal.de.

Obst-, Wein- und Gartenbauverein (OWG) e.V. Bruchsal 1891



Schnittkurs Obst- und Beeregehölze

Referent: Obstbaumeister Andreas Siegele. Termin: Samstag, 12. Januar. Treffpunkt: 9.30 Uhr, Näherweg 47, 76646 Bruchsal (Parkplatz der alten Feuerweherschule).

Anmeldung bis Donnerstag, 10. Januar bei Bernhard Grundel, Telefon (07251) 12555. Gäste willkommen.

Pugilist Boxing Gym e.V.



Eurotraining im Pugilist

Ein Zirkeltraining, das gleichermaßen Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit trainiert. Diese Art des Trainings wird von Militärs, Spezialeinheiten oder auch Kampfsportlern angewandt. Eine Besonderheit ist, dass die Trainingsgeräte hauptsächlich aus Alltagsgegenständen wie Reifen, Seilen oder Ketten bestehen. Verwandle deinen Körper in eine Maschine!



Eurotraining

Foto: Pugilist Boxing Gym e. V.

Eurotraining Montag, Mittwoch, Freitag 20 bis 21.30 Uhr – Komm einfach mal vorbei und mach mit!

Infos: Pugilist Boxing Gym e. V., Schwetzingen Straße 60, 76646 Bruchsal, Telefon: (07251) 93 49 88 oder unter www.pugilist.de.

Radsport-Team Kraichgau



Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung für das Jahr 2018

Die Vorstandschaft lädt alle Mitglieder des Radsport Team Kraichgau e.V. zur ordentlichen Hauptversammlung für das Jahr 2018 am Freitag, den 25. Januar 2019, ab 19 Uhr ins Restaurant / Hotel Scheffelhöhe, Adolf-Bieringer-Str. 20, 76646 Bruchsal, recht herzlich ein.

Tagesordnung

- TOP 01 Begrüßung
- TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 03 Geschäftsbericht des Ersten Vorsitzenden
- TOP 04 Geschäftsbericht des Kassierers
- TOP 05 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 06 Berichte RTF und Rennsport mit Sportlerehrung
- TOP 07 Aussprache zu den TOP 3 bis 6
- TOP 08 Entlastung des Vorstandes

- TOP 09 Neuwahl des 2. Vorsitzenden und des Jugendleiters/Sportlichen Leiters außerhalb Turnus
- TOP 10 Ernennung des Mitgliedes Hans-Frieder Jauch zum Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzenden
- TOP 11 Neuwahlen laut Satzung für „gerade“ Jahre
- TOP 12 Genehmigung des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2019
- TOP 13 Verschiedenes
- TOP 14 Ausblick / Schlusswort

Wir bitten um rege Mitgliederbeteiligung! Vielen Dank !

Gezeichnet

Klaus Mohr, 1. Vorsitzender

Hans-Frieder Jauch, 2. Vorsitzender

Rheuma-Liga

Beratertelefon: (07257) 91 57 61 Donnerstag von 10 bis 12 Uhr sowie (07251) 98 28 88 6 Montag von 18 bis 20 Uhr.

Gesprächsgruppen zu unterschiedlichen rheumatischen Krankheitsbildern.

Fibromyalgie: Hedwig Hagenbucher (07258) 29 53 8;

Eltern rheumakranker Kinder: Daniela Wirth (07254) 98 90 0;

Rheumastammtisch jeden ersten Donnerstag im Monat 18 Uhr: Brigitte Mohr (07257) 91 57 61;

Rheuma zum Trotz jeden ersten Montag im Monat 13.30 Uhr bis 14.45 Uhr: Renate Rothengaß (07251) 98 28 88 6;

Aqua-Cycling in Mingolsheim: Ernst Kreikenbohm (07251) 12 48 1;

Trocken- und Wassergymnastik an verschiedenen Standorten zu erfragen über das Beratertelefon.

Schützengesellschaft 1798 e.V. Bruchsal

Am Sonntag, 6. Januar fand das Dreikönigsschießen statt

Wie auch im letzten Jahr wurde wieder auf sogenannte „Glücks-scheiben“ mit dem Luftgewehr geschossen.

Auf diesen Scheiben sind überall Zahlen verteilt, welche aufgrund der Entfernung nicht zu lesen sind. Ziel war es nach fünf Schuss das höchste Ergebnis zu erzielen. Wahlweise konnte man zusätzlich Krüge gewinnen.

Die Gewinner dieses Jahres sind:

1. Platz (Kasper): Josef Dvorotznak
2. Platz (Melchior): Gina Schober
3. Platz (Balthasar): Günter Hees
4. Platz: Elke Schaller-Barth
5. Platz: Edward Timar
6. Platz: Brigitte Morrison (welche im Bild Balthasar vertritt)

Die SG-Bruchsal bedankt sich bei allen Helfern, ohne die diese Feste nicht möglich wären.

Hier sind nochmal die aktuellen Schießzeiten:

Donnerstag: von 17 Uhr bis 20 Uhr

Samstag: von 14 Uhr bis 18 Uhr

Sonntag: von 10 Uhr bis 13 Uhr



Brigitte Morrison (links), Josef Dvorotznak, Gina Schober

Foto: Daniel Ritter

Stadtkapelle Bruchsal



Konzert auf dem Weihnachtsmarkt



Foto: Stadtkapelle Bruchsal e. V.

Auch beim adventlichen Konzert am Dienstag, 18. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt in Bruchsal nahm die Stadtkapelle unter ihrem Dirigenten Thomas Biel die vorweihnachtliche Stimmung gut auf und führte die singenden und tanzenden Besucher durch einen adventlichen und weihnachtlichen Liederkanon. Einerseits traditionelle Lieder, unterstützt von teils textsicheren Besuchern älteren Semesters, auch Lieder aus dem Rock & Pop Genre, wo die Jüngeren im Mitsingen brillierten. Alles in Allem eine gelungene Stunde der Leichtigkeit. Die intensiven wöchentlichen Probarbeiten sowie das Probewochenende am 6. und 7. April der Stadtkapelle gipfeln dann im Frühjahreskonzert am Samstag, 11. Mai. Zum Konzert sind heute schon alle herzlich eingeladen. Weitere Informationen auf www.stadtkapelle-bruchsal.de sc

Tageselternverein Bruchsal und Karlsruhe-Nord



Haus der Begegnung, Tunnelstr. 27, 76646 Bruchsal
Tel. (0 72 51) 98 19 87 – 0 Fax (0 72 51) 98 19 87 – 9
E-Mail: info@tageselternverein-bruchsal.de
www.tageselternverein-bruchsal.de

Kindertagespflege – Gut umsorgt!

K – kleine Gruppen
I – individuelle Förderung
N – nah am Kind
D – dauerhafte Bezugsperson
E – Entwicklung begleiten
R – Randzeitenbetreuung

TAGESPFLEGE

Über die verschiedenen Modelle sowie die unterschiedlichen finanziellen Zuschussmöglichkeiten der Kindertagespflege informieren wir Sie gerne persönlich. Ihre Ansprechpartnerin für Fragen bezüglich Kindertagespflege und Tageseltern in der Gemeinde ist Frau Herbrik, Bruchsal Stadt und Stadtteile, Telefon (0 72 51) 98 19 87 80 3, s.herbrik@tev-bruchsal.de. Weitere Gesprächstermine können nach Vereinbarung gerne auch zu anderen Zeiten angeboten werden.



Quelle: TEV

TSG Bruchsal



Basketball

U8-Basketball-Mädels schwingen das Tanzbein

„Verloren sei uns der Tag, wo nicht einmal getanzt wurde!“ Ein Zitat von Nietzsche, das Basketballer nicht unbedingt nachvollziehen können. Trotzdem haben die U8-Mädchen beschlossen, die die Mannschaftskasse in einen eineinhalbstündigen Besuch in der Tanzschule Wipper zu investieren. Ein sportliches(!) Tanzen sollte es werden – mit dem Fokus der Koordinationsschulung. Mitarbeiterin Vanessa übernahm das Training und überzeugte die Kinder mit einer perfekten Mischung aus Tanz, Spiel und ganz viel Spaß. Der Nachmittag endete in einer tänzerischen Vorführung der Kinder: „zu Mama, zu Papa, nach unten, und so weiter ...“.

Spätestens jetzt und zumindest für heute wusste jeder, dass Nietzsche doch nicht ganz so Unrecht hat. Vielen Dank an alle Eltern, die den Besuch möglich machten, danke Vanessa und danke an die Tanzschule Wipper für dieses besondere Angebot.



Die U8-Mädchen beim Tanzen

Foto: TSG

Fechten

Vereinsmeister und Weihnachtsstechen

Zum Jahresende wurden bei der Weihnachtsfeier die Vereinsmeister geehrt. Hierzu wurden über das Jahr verteilt Runden ausgefochten. Bei jeder Runde wurden Punkte gesammelt. Sieger ist mit der mit den meisten Punkten. Dieses Jahr setzte sich Lukas Bratan an die Spitze. Wir gratulieren dem Vereinsmeister der Jugend und wünschen alles Gute. In der Rangliste folgen ihm Vincent Schneider Platz 2 und Suchakri Kucklick Platz 3.

Insgesamt nahmen 12 Fechter an den Vereinsmeisterschaften teil. Beim jährlichen Weihnachtsstechen zählt die Treffgenauigkeit mit dem Florett. Die Trefffläche ist nicht der ganze Torso, oder die E-Weste, sondern nur noch ein Zwei-Zentimeter-Quadrat. Dieses traf als erstes am sichersten Anfisa Maslobojev und bekam die Medaille überreicht. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die fechterische Zukunft.



Vereinsmeister Lukas Bratan (li) Gewinner des Weihnachtsstechen Anfisa Maslobojev (r)
Foto: TSG

Volleyball

Herbstmeister 2018 – Spielbericht von Samstag, 15. Dezember gegen SG Schwarzbachtal 2



SG DJK/TSG Bruchsal

Foto: Sarah Köhler

Gemeinsam mit unserer 2. Damenmannschaft fuhren wir am Samstag, 15. Dezember nach Waibstadt. Das Ziel war klar: Herbstmeister 2018 werden und als Tabellenführer in die Pause gehen.

Pünktlich 15 Uhr piff Janet das erste Spiel an. Anfänglich war es wieder das bekannte Abtasten. Wir kannten die Damen bisher gar nicht und wussten nicht so recht auf was wir achten sollten. Leider machten wir auch viel zu viele eigene (sinnlose) Fehler. Gegen Ende des 1. Satzes konnten wir uns dann drei Punkte absetzen, diesen Vorsprung ließen wir uns auch nicht mehr nehmen.

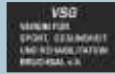
Etwas ernüchternd und leicht verunsichert starteten wir den zweiten Satz. Auch hier konnten wir uns nicht absetzen. Einige Aufschlagfehler und keine Bewegung im Spiel waren die Hauptfehler. Erst als Kathrin an den Aufschlag kam, wurde es deutlich besser. Tolle Aufschläge durch sie und wieder das gewohnte Spiel brachten die gewünschte Sicherheit. Kathrin und Maren waren mit ihren harten, clever und gut gespielten Aufschlägen maßgeblich für den deutlichen Satzgewinn von 25:14 Punkten beteiligt. Starke Leistung.

Mit dem dritten Satz wollten wir den „Sack zumachen“. Gleich zu Beginn konnten wir uns durch acht großartige Aufschläge von Corinna deutlich absetzen. Wir spielten clevere Bälle und tolle Angriffe. Die tolle Stimmung durch unsere Damen 2 beflügelte uns und wir zeigten doch noch, warum wir Tabellenführer sind. Bereits zur Mitte des Satzes hatten wir zehn Punkte Vorsprung. Trotz der Führung waren wir aufmerksam und konnten letztlich den Satz deutlich mit 25:11 gewinnen. Die Damen der SG Schwarzbachtal 2 konnten uns insgesamt doch mehr ärgern, als uns recht war.

Am Ende des Spieles stand fest, wir sind Herbstmeister 2018! Nach Ende des Spielwochenendes war ebenfalls klar, dass wir mit vier Punkten Vorsprung die Hinrunde beenden. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren: BioMarkt Füllhorn und Bio-Metzgerei Bohn's.

Am Sonntag, 27. Januar startet für uns die Rückrunde. Wir sind zu Gast in Sinsheim in der Realschule, Schubertstraße 2, gegen die Mädels vom SV Sinsheim 4. Anpfiff ist 11 Uhr.

Verein für Sport, Gesundheit und Rehabilitation e.V. Bruchsal



Quo vadis VSG

Wie Klaus Dörich, der Schriftführer des VSG Bruchsal, beim gut besuchten Neujahrsempfang deutlich machte, weht dem VSG ein eiskalter Wind entgegen. Sollte sich bis zur Jahreshauptversammlung im Frühjahr kein Vorstand finden, ist die Zukunft des alteingesessenen Vereins in Gefahr. Gesucht werden dringend ein erster und ein zweiter Vorstand. Noch bleibt dem Verein ein bisschen Zeit geeignete Bewerber zu suchen. Bis dahin sollte das Augenmerk auf den Sport gerichtet sein. Zum Jahresbeginn gilt es ja wieder zig gute Vorsätze in die Tat umzusetzen. Wie wäre es denn mit Qi-Gong?

Im Qi-Gong können Sie die wohltuende Wirkung von ganz weichen, fließenden und harmonischen Bewegungen auf Körper und Geist erfahren. Die Verbindung von Bewegung, Atmung und gelenkter Aufmerksamkeit wirkt entspannend und regenerierend und verbessert die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Typische Stresssymptome werden deutlich gemindert, innere Ruhe und Gelassenheit kehren ein und der Alltag kann mit neuer Wachheit und Energie gemeistert werden. Kurs Teilnehmer sind immer wieder überrascht, wie schnell sich ein Gefühl des Wohlfühlens, der Wärme und der inneren Ruhe im Körper entfaltet und sich ein besserer Schlaf einstellt.

Qi-Gong findet immer donnerstags, außer in den Schulferien, von 19.15 Uhr bis 20.30 Uhr im Sancta Maria in Bruchsal statt. Kursgebühren werden in aller Regel ganz oder teilweise von den Krankenkassen erstattet. Weitere Informationen bei Qi-Gong-Lehrerin Karin Czado-Pollert unter Telefon (07253) 3 30 38.

Das gesamte Sportangebot finden Sie im Internet unter www.vsg-bruchsal.de. Sie können auch gerne eine E-Mail schicken, an info@vsg-bruchsal.de. Birgit Streit



Klaus Dörich beim Neujahrsempfang

Foto: Eugen Seifried

Selbsthilfegruppen

Anonyme Alkoholiker

Info-Telefon: (0721) 19295 (täglich erreichbar von 7 bis 23 Uhr), www.anonyme-alkoholiker.de

Gruppentreffen: montags und freitags, jeweils 20 Uhr, im Pfarrheim St. Peter, Peter-und-Paul-Str. 55;

Treffen der „al-anon“ – „Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern“

Gruppentreffen: montags, 20 Uhr, im Pfarrheim St. Peter, Peter-und-Paul-Str. 55.

AMSEL Kontaktgruppe Bruchsal/Bretten



Treffen

Die AMSEL ist Fachverband, Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung für Multiple Sklerose Betroffene und deren Angehörige (Aktion Multiple Sklerose Erkrankter Landesverband). Wir, die Kontaktgruppe Bretten-Bruchsal, treffen uns am letzten Donnerstag/Monat – außer feiertags dann donnerstags zuvor – ab 19 Uhr zum AMSEL-Stammtisch.

Dieser findet im Restaurant Jahnalle, Jahnstraße 34, 75045 Jöhlingen statt. Kostenlose Parkplätze, behindertengerechte Toilette und behindertengerechter Zugang sind dort vorhanden.

Der AMSEL-Talk findet dienstags 18.30 Uhr, Pizzeria „Da Luigi“, Kastanienweg 10, 76698 Weiher statt.

Wir möchten einen Mehrtagesausflug planen und benötigen dazu Unterstützung. Unser Konto lautet: VoBa Stutensee-W., IBAN: DE76 6606 1724 0030 9305 09. Vielen Dank für ihre Unterstützung!

Wir sind immer noch auf der Suche nach einem Treffpunkt in Bruchsal. Leider konnte bisher keine barrierefreie Lokalität gefunden werden. Wenn Sie also eine Gaststätte mit Nebenzimmer, barrierefreiem Zugang und behindertengerechter Toilette kennen, melden Sie sich bitte bei uns unter bretten-bruchsal@amsel.de. Vielen Dank!

Stadtteil Büchenau



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Telefon: (07257) 20 37, Fax: 07257 53 92

E-Mail: Verwaltungsstelle.Buechenau@Bruchsal.de

Au in den Buchen 81, 76646 Bruchsal

Zahlungsmöglichkeit

Bitte beachten Sie, dass in der Verwaltungsstelle Büchenau keine EC-Kartenzahlung möglich ist.

„Frist Ablesung Zählerstand Wasseruhr verlängert“

In Kürze erstellen wir die Jahresabrechnung 2018. Das Schreiben (Ablesekarte) wurde Ihnen bereits Mitte Dezember 2018 mit der Bitte um Mitteilung des Zählerstandes der Wasseruhr zugestellt. Falls Sie Ihre Meldung noch nicht vorgenommen haben, können Sie dies bis spätestens Freitag, 11. Januar 2019 nachholen. Die Übermittlung des Zählerstandes ist wie folgt möglich:

Internet: Unter der Adresse www.stutensee.de können Sie sich durch Eingabe Ihrer Kundennummer und Ihres individuellen Passworts (.....) einloggen und den Zählerstand eingeben.

Postweg: Tragen Sie bitte Ihren Zählerstand in die Ablesekarte ein und übersenden Sie diese Karte auf dem Postweg an die vorgedruckte Adresse.

Fax: Sie können die ausgefüllte Karte auch per Fax an (0681) 5875011 übermitteln.

Falls Sie den Termin nicht beachten, wird der Verbrauch anhand Ihrer Vorjahresergebnisse geschätzt.

In diesem Fall können erforderliche Korrekturen erst bei der nächsten Verbrauchsabrechnung berücksichtigt werden.

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns.

Zweckverband „Wasserversorgung Mittelhardt“

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Montag, 14. Januar.

Ortsvorsteherin Büchenau

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

auch im neuen Jahr 2019 setzen wir unsere Treffen, die im vergangenen Jahr guten Zuspruch und positive Resonanz gefunden haben, fort. Damit machen wir Ihnen allen ein Angebot, sich zu treffen, sich auszutauschen und dabei auch manch Interessantes zu erfahren. Sie alle – egal welchen Alters – sind dazu immer herzlich eingeladen.

Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 23. Januar um 14.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Bartholomäus statt.

Unter dem Titel: „Faszination Antarktis“ wird Frau Ilse Jäger, die in Büchenau ein Architekturbüro leitet, in Wort und Bild über ihre Reise in die Antarktis berichten.

Seien Sie gespannt auf überwältigende Aufnahmen und die Schilderung persönlicher Erlebnisse. Kaffee und Kuchen sowie ein leckeres Vesper bietet der Wirt des Pfarrzentrums wie bisher in bewährter Weise an. Wir laden Sie sehr herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Team

Marika Kramer

Stefanie Suchy-Bux

Angelika Riffel

Vereinsnachrichten

DRK Ortsverein Büchenau



DRK Büchenau – Jahresbericht 2018 Notfallhilfe

Im Jahr 2018 führen die Teams der Notfallhilfe Büchenau 62, zum Teil lebensrettende, Einsätze. Das häufigste Einsatzspektrum waren die internistischen, gefolgt von den chirurgischen Einsätzen. Neun Verkehrsunfälle, davon drei mit Fahrrädern sowie sieben Notfälle mit Kindern, davon ein Badeunfall, runden das Einsatzspektrum ab. Aber auch drei Suizidversuche, zwei erfolglose Reanimationen und zwei verstorbene Personen ohne Reanimation sowie eine Wohnungsöffnung wurden von den Teams unserer Notfallhilfe angefahren. Herzlichen Dank an Jana und Doris die mich bei Einsätzen unterstützten. Unsere Notfallhilfe konnte circa 80 Prozent der ankommenden Alarmer bewältigen, obwohl wir personell recht schwach besetzt sind. Viele Einsätze lagen in den Abend- und Nachtstunden, was eine zusätzliche Belastung für die Teams mit sich bringt und dies alles ehrenamtlich!

Herzlichen Dank an Dr. Andreas Wichmann, der für unser Notfallhilfefahrzeug das Benzin sponsert und für seine ärztliche Beratung und Unterstützung. Ebenso gilt mein Dank dem Autohaus Knoch für die immer sehr schnelle und unkomplizierte Hilfe bei technischen Problemen an unserem Fahrzeug. Danke auch an die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Büchenau, mit ihrem Kommandanten Jochen Weih, für die kameradschaftliche, verlässliche Zusammenarbeit bei verschiedenen Einsätzen.

Den politischen Vertretern Büchenaus sowie der Stadt danke ich für die gewährte Unterstützung.

Ohne Sponsoren können wir unser Notfallhilfe-Fahrzeug nicht unterhalten, denn wir bekommen für unsere ehrenamtlichen Einsätze keine Kostenerstattung.

Deshalb unterstützen Sie bitte unsere ehrenamtliche Arbeit mit einer Kleiderspende in einen unserer vier aufgestellten DRK-Altkleidercontainer.

Die Notfallhilfe wird auch 2019 wieder bei medizinischen Notfällen in Büchenau und den umliegenden Straßen im Einsatz sein.

Franz Hasenfuß

Leiter der Notfallhilfe DRK Büchenau



Foto: DRK Ortsverein Büchenau

Förderverein FSV Büchenau

Otto Schwab gewinnt die 7. Auflage des Heinz-Wipfler-Gedächtnis-Skattourniers

Traditionell zum Jahresbeginn veranstaltete der Förderverein sein Skattournier im Gedächtnis an den 2012 verstorbenen Begründer dieser Tradition Heinz Wipfler. In diesem Jahr fanden sich 56 Skatspieler im Vereinsheim des FSV Büchenau ein.

Nach zwei spannenden Spielrunden konnte Frieder Köcher als 1. Vorsitzender des veranstaltenden Fördervereins des FSV Büchenau die Sieger küren. Die beiden Vertreterinnen des weiblichen Geschlechts erhielten im Vorfeld eine kleine Aufmerksamkeit. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl wurden den drei ausgelobten Geldpreisen zwei weitere hinzugefügt. Darüber hinaus konnte zwischen attraktiven Sachpreisen und Gutscheinen von ortsansässigen Unternehmen ausgewählt werden.

Den Wanderpokal und den 1. Geldpreis in Höhe von 150 Euro nahm Otto Schwab entgegen. Mit 3.342 Punkten lag er deutlich vor dem Rangzweiten Lutz Dollan (2.826 Punkte), der einen Geldpreis in Höhe von 100 Euro mit nach Hause nehmen konnte. Auf Platz drei kam Herr Utz mit 2.770 Punkten (Geldpreis 70 Euro).

Frieder Köcher bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihr Kommen und die angenehme Atmosphäre, die über den ganzen Nachmittag im Vereinsheim herrschte. Dank erging auch an Albert Wenz für die souveräne Leitung des Turniers, an die Sponsoren, die ihren Beitrag zu den schönen Preisen geleistet haben und an die beiden Helfer vom Förderverein hinter der Theke, die wieder einmal ihre Freizeit geopfert hatten um die Durchführung einer solchen Veranstaltung überhaupt erst möglich zu machen.



Siegerfoto Preisskat FSV Büchenau 2019

Foto: Förderverein FSV Büchenau

Fußballsportverein Büchenau e.V.



FSV Büchenau 1984 e.V.

Altpapiersammlung

Der FSV Büchenau sammelt am
Samstag, den 12. Januar 2019

Altpapier:

Wir sind ab 9 Uhr unterwegs.
Bitte stellen Sie ihr Altpapier rechtzeitig bereit.
Vielen Dank für Ihren Beitrag
für FSV

Besuchen Sie uns unter www.fsv-buechenau.de

Altpapiersammlung

Wir sammeln
am Samstag, 12. Januar
ab 9 Uhr.

Gewerbeverein Büchenau e.V.

Einladung zur Generalversammlung 2018/2019

die erste Generalversammlung findet am Dienstag den 15.01.19 um 19.00 Uhr im Baierhäusel im Pizza Roma statt.



Die **Tagesordnungspunkte** wie folgt:

1. Begrüßung der ersten Vorsitzenden
2. Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Kassenprüfers
3. Schließung des Gewerbeverein Büchenau durch Antragstellung vom 28.11.2017
4. Entlastung des Vorstandes / Vorsitzende
5. Anträge
6. Verschiedenes
7. Schlusswort der 1. Vorsitzenden

Mitglieder die nicht anwesend sein können aber bezüglich TOP 3 abstimmen möchten, haben die Möglichkeit Ihre „Stimme“ in Schriftform einzureichen. (Mail, postalisch, Fax). Die Abstimmung in Schriftform sollte bis 14.01.19 erfolgt sein. Bitte achten Sie auf eine klare Formulierung bei Ihrer Stimmabgabe.

Anträge sind schriftlich bei der 1. Vorsitzenden Elvira Knopf bis zum 10.01.19 einzureichen. Die Postadresse und E-Mail Adresse finden Sie auf dem Einladungsschreiben was Ihnen per E-Mail im Dezember übermittelt wurde. Telefon: 07251/440-7510 Fax: 07251/ 440-7513

Wir wünschen allen Büchenauer und allen Mitglieder ein tolles und gesundes Jahr 2019.

Elvira Knopf, 1. Vorsitzende

Ein frohes und tolles neues Jahr 2019!

Männergesangverein Harmonie Büchenau e.V.

www.harmonie-buechenau.de



Einladung zum Gedenkgottesdienst und Ehrungsabend „100 Jahre – 1919 bis 2019“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger;
liebe Sängerinnen, Sänger und Passive Mitglieder;
liebe Ehrenmitglieder, Sponsoren und Unterstützer des MGV Harmonie Büchenau 1919 e.V.,

aufgrund unseres diesjährigen 100-jährigen Vereinsjubiläums ist es uns ein großes Anliegen und eine große Freude Ihnen allen auf diesem Wege die besten Wünsche für das neue Jahr zu übermitteln. Möge das neue Jahr ruhig starten, langsam mit feinen Klängen beschleunigen, tief mit klangvollen Tönen in die Kurve gehen, ein rasantes überraschendes, spaßiges und taktvolles Überholmanöver vollbringen, um dann schließlich mit einem stimmungswaltigen und glanzvollen Galakonzert das (Jubiläums-)Jahr abzuschließen!

Auftakt des Jubiläumsjahrs ist der Gedenkgottesdienst zum Ehren und Gedenken unserer verstorbenen Vereinsmitglieder am Samstag, 19. Januar um 18 Uhr in der Büchenauer Kirche St. Bartholomäus. Der Gottesdienst wird unter Mitwirkung des Vereins gestaltet und Sie dürfen sich musikalisch auf die Stimmen der Sängerinnen und Sänger freuen, welche gemeinsam den Gedenkgottesdienst mit Gesangeinlagen umrahmen werden.

Zum Gedenkgottesdienst sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich eingeladen, über eine rege Teilnahme am würden wir uns freuen.

Im Anschluss daran sind alle Aktiven-, Passiven- und Ehrenmitglieder (gern mit Begleitung) zum diesjährigen Ehrungsabend in den Rittersaal im Hotel Restaurant Ritter eingeladen. Ab 19.30 Uhr reichen wir einen Begrüßungssekt; offizieller Beginn des Ehrungsabends ist 20 Uhr. Neben den Ehrungen dürfen Sie sich auf weitere Liedbeiträge freuen.

Zur besseren Planung des Ehrungsabends würden wir uns über eine kurze Rückmeldung per Mail an marcel.holzer@onlinehome.de oder Mobil unter (0175) 4117572 freuen.

Neben der Rückbetrachtung sowie der Wertschätzung für die zurückliegenden 100 Jahre ist es meiner Meinung nach auch notwendig einen Blick in die Zukunft zu richten. Deshalb möchte ich mit einem Zitat von Antoine de Saint-Exupéry (fanzösischer Schriftsteller, 1900 – 1944) abschließen, welches ich um ein zusätzliches Wort ergänzt habe. „Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern ‘aktiv’ möglich machen.“

Im Namen der Vorstandschaft und des Planungsteams wünsche ich Ihnen für 2019 viel Glück und Gesundheit und freue mich Sie auch bei unseren weiteren ganz besonderen Veranstaltungen anlässlich unseres 100-jährigen Bestehens begrüßen zu dürfen.

Hochachtungsvoll
Marcel Holzer



Die Musiker Rebecca Hubbuch und Timothée Méthou

Foto: Turnverein 1898 Büchenau

Im Turnen und im Handball hatte der TV viele Büchenauer Kinder im Verein. Die oft diskutierten Veränderungen in unserer Gesellschaft spüren fast alle Vereine, auch in Büchenau. Für eine Handballmannschaft braucht man mindestens zehn Spieler. So wurde mit dem TV Neuthard eine Kooperation eingegangen. Aber auch hier werden die Kinder knapp. So wird es immer schwieriger, in den nächsten Jahren eine Seniorenmannschaft zu bestücken. Die Turnabteilung ist im Moment das Paradestück. Von der Krabbelgruppe bis zum Jugendbereich ist der TV gut aufgestellt. Zu verdanken ist dies Uschi Wach mit ihren Töchtern Alexandra und Jasmin – denn diese drei sind die Turnabteilung! Aber auch hier ist es nicht einfach – wie beim Handball – Übungsleiter zu finden. Und auch hier gelingt es selten, die Kinder über das Jugendalter hinaus aktiv im Verein einzubinden. Im Erwachsenenbereich gibt es den Lauffreund und die Gymnastikabteilung für aktive Menschen meist über 50 Jahre. Das ist erfreulich. Was fehlt, sind Aktive zwischen 20 und 50 Jahren. Dies ist der Altersbereich, aus dem man Mitarbeiter für Verwaltung und Vorstand gewinnen könnte. Das ist schwierig – das geht allen Vereinen so – alle haben sinkende Mitgliederzahlen und es ist schwer, Nachwuchs zu finden. Sollte man weg vom traditionellen Turnverein – hin zum Freizeitverein?

Alle Büchenauer sind hierbei gefragt, sich mit uns Gedanken zu machen, wie sich der TV entwickeln kann, um weiterhin ein wichtiges sportliches und soziales Angebot in Büchenau bieten zu können.

Deshalb die Frage: Braucht Büchenau einen Turnverein? Die Antwort darauf ist ein eindeutiges JA!

Für diese Rede gab es viel Beifall und nachdenkliche Gesichter.

Ehrungen im nächsten Amtsblatt.

HeiBl

Handball

Ankündigung Christbaumsammlung 2019: Sammlung der Bäume am Samstag, 12. Januar

Die Handballer des TV Büchenau machen sich wieder auf den Weg und sammeln die ausgedienten Christbäume ein. Schließlich muss jeder Baum mal weg. Es wird gebeten, die Bäume gut sichtbar, bis spätestens 9 Uhr am Straßenrand zur Abholung bereitzustellen. Die gesammelten Spenden kommen wieder der Jugendabteilung zu Gute! Wir bitten Sie die Spenden nicht an den Bäumen zu befestigen, sondern (sofern möglich) bei der Abholung zu übergeben.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und im Namen der Jugendabteilung des TV Büchenau für Ihre Spende!

Berichte der Jugendmannschaften:

Die Jugendleitung der JSG sagt: „Danke!“

Die Jugendleitung der JSG wünscht allen Trainer(innen), Betreuer(innen), Eltern, Spielerinnen und Spielern einen guten Start ins neue Jahr 2019. Uns bleibt nur „Danke“ zu sagen:

Danke den Trainer(innen) und Betreuer(innen) für die zahlreichen ehrenamtlichen Stunden, um den Handball den Kindern und Jugendlichen näher zu bringen.

Danke an die Eltern, die unsere Teams unterstützen als Zuschauer, Zeitnehmer und bei den Wirtschaftsdiensten.

Danke an alle, die im Hintergrund für die JSG tätig sind, die Spielpläne erstellen, die Jugend organisatorisch und finanziell unterstützen.

Die Jugendleitung: Isabell, Michael und Carsten

Die nächsten Spiele

Senioren

Samstag, 12. Januar

AH Spieltag in Büchenau

16.00 Uhr TV Büchenau – SG HaWei

17.30 Uhr TV Büchenau – TV Gondelsheim

Sonntag, 13. Januar

19.00 Uhr TV Forst II – TV Büchenau II

Sonntag, 20. Januar

17.00 Uhr TV Ispringen – TV Büchenau

Jugend

Sonntag, 13. Januar

15.00 Uhr mJA – HC Neuenbürg (Nachholspiel)

GEDENKGOTTESDIENST



EHRUNGSABEND

100 JAHRE # 1919 - 2019
MGV HARMONIE BÜCHENAU

DIE HARMONIE BÜCHENAU FEIERT
2019 IHR 100-JÄHRIGES BESTEHEN

ANLÄSSLICH DIESES EPOCHALEN
EREIGNISSES ERÖFFNEN WIR DAS
JUBILÄUMSJAHR MIT EINEM
GEDENKGOTTESDIENST UM UNSEREN
VERSTORBENEN MITGLIEDERN ZU
GEDENKEN. DANACH EHREN WIR
VERDIENTE MITGLIEDER BEIM
EHRUNGSABEND IM RITTERSAAL.

HIERZU LADEN WIR HERZLICH
ALLE MITGLIEDER UND
EHRENMITGLIEDER EIN.

JAN 19

GOTTESDIENST – 18.00 UHR
KIRCHE ST. BARTHOLOMÄUS

EHRUNGSABEND – 19.30 UHR
HOTEL RESTAURANT RITTER,
RITTERSAAL

Turnverein 1898 Büchenau e.V.



Neujahrs-Empfang TV Büchenau am Sonntag, 6. Januar

Beim Neujahrsempfang konnte der Vorsitzende Peter Hellriegel viele Besucher begrüßen. Besonders willkommen geheißen wurden OV Marika Kramer und die Ortschaftsräte Angelika Clauß und Herbert Knoch, außerdem Franz Hasenfuß vom DRK mit dem Dank für gute Zusammenarbeit.

Musikalisch hervorragend umrahmt wurde die Feier durch Rebecca Hubbuch (Klavier) und Timothée Méthou (Kontrabass), die mit Stücken aus Robert Schumanns „Dichterliebe“ das Programm eröffneten.

Danach widmete sich Peter in seinem Jahresrückblick dem Problem: Wie steht es um unseren Turnverein?

Mit 700 Mitgliedern ist der TV der größte Verein in Büchenau. Das sieht zwar gut aus – aber da muss man hinter die Fassade sehen: Das große Standbein ist die Jugendarbeit.

Info

110 | 112 | Bei Notruf angeben:

Wo geschah es? Was geschah? Wie viele Verletzte?

Welche Art der Verletzung? Warten auf Rückfragen!

Stadtteil Heidelberg



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
 Dienstag **geschlossen**
 Mittwoch 8 bis 12 Uhr
 Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
 Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 51 88, Fax: 07251 5 91 88
 E-Mail: Verwaltungsstelle.Heidelberg@Bruchsal.de
 Merianstraße 18, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr Restmülltonne: Mittwoch, 16. Januar.

Fundsachen

Gefunden wurde ...

1 Handy (Briefkasten Verwaltungsstelle)
 1 Schlüsselring mit 2 Schlüsseln (Briefkasten Verwaltungsstelle)
 Die Fundsachen können in der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Vereinsnachrichten

AWO Heidelberg



Weihnachtsfeier der AWO Heidelberg

Am 3. Advent trafen sich Mitglieder und Freunde der AWO Heidelberg im Familienzentrum zur Weihnachtsfeier. Die Vorsitzende Sigrid Kroihner konnte unter den Gästen Elke Krämer, Geschäftsführerin der AWO Karlsruhe-Land und den Kreisvorsitzenden Roland Herberger begrüßen. In einem kurzen Rückblick ging die Vorsitzende auf das Jahr 2018 ein. Erfreulich ist der gute Besuch des wöchentlichen Seniorenmittages. Anlass zur Sorge geben allerdings zurückgehende Mitgliederzahlen und das Fehlen von Helfern, die bereit sind, im Ortsverein Aufgaben zu übernehmen.

Elke Krämer überbrachte die Grüße des Kreisvorstandes und dankte dem Ortsverein für die gute Arbeit vor Ort. Der Kreisverband Karlsruhe-Land ist mit seinen Einrichtungen im Landkreis sehr gut aufgestellt. In den bestehenden Pflegeheimen wurden 2018 Doppelzimmer zu Einzelzimmern umgebaut, um so dem Anspruch auf Einzelzimmer, der ab 2019 gilt, gerecht zu werden.

Roland Herberger erinnerte an die Gründung der AWO durch Marie Juchacz vor hundert Jahren. Dieses Jubiläum wird 2019 mit verschiedenen Aktionen gefeiert. Die Grundwerte der AWO Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit sind heute noch genauso wichtig wie damals.

Das Programm der Weihnachtsfeier gestalteten Brigitte Ebdent und Siegfried Bauer mit weihnachtlichen Geschichten sowie Manfred Müller und Birgit Schweikert mit musikalischen Beiträgen. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der rumäniendeutschen Tanzgruppe unter der Leitung von Frau Pflegler. Mit einem gemeinsamen Abendessen fand dieser schöne Nachmittag in froher Runde seinen Abschluss.



Rumäniendeutsche Tanzgruppe bei der AWO Weihnachtsfeier
 Foto: AWO Heidelberg

FC 07 Heidelberg



Ein kurzer Ausblick auf die anstehenden Termine Ende diesen Monats:

Samstag, 26. und Sonntag, 27. Januar Juniorenhallenturniere und AH-Mitternachtsturnier in der Sporthalle Heidelberg. Samstagvormittag ab 11.00 Uhr F-Juniorenspieltag, nachmittags ab 13.30 Uhr D-Junioren. Samstagabends ab circa 19.00 Uhr 6. AH-Mitternachtshallenturnier mit Party, Cocktail-Bar und zahlreichen Überraschungen. Sonntag Vormittag ab 11.00 Uhr Bambini-Spieltag, nachmittags ab 14.00 Uhr E-Junioren.

Laienschauspielgruppe

Es war ein „wunnerscheena“ Junggesellenabschied!

„Mucke, Fliege, Bremse, bloß koi Fraa aus Helmse.“ So sehr sich die Mutter Paula eine Tochter für Sohnmann Dieter wünscht, aus Heidelberg soll sie dann auch wieder nicht sein. Da sind sich die Heidelheimer einig. Keine Frage, die Theatergruppe des FC 07 Heidelberg hat ihr jüngstes Stück mit vielen kleinen liebevollen Sticheleien gegen den Nachbarstadtteil gespickt. Und am Ende ...

„Der Junggesellenabschied“ ist der zwölfte Dreiakter von Regina Rösch, den die Heidelheimer auf ihre Bühne bringen. Und es ist für die Autorin und ihre Theatergruppe aus Franken längst Tradition geworden, live dabei zu sein, wenn die „Badischen Freunde“ mit ihrem Stück die Lachmuskeln des Publikums zu Höchstleistungen animieren. Schließlich geht es im Haus Fritz (Jörg Feßenbecker zum 25. Mal) und Paula Metzger (Petra Haugl) überaus turbulent zu, als Sohn Dieter (Bühnendebütant Julian Dehn) urplötzlich eine Braut aus dem Hut zaubert. Ist Tamara (Renée Kroihner) doch aus wohlhabendem Haus mit Jet-Set-Eltern in bester Geißen-Manier (Nicole Diefenbacher zum 20. Mal und Piero Pignone). Selbst Postlerin Anneliese (Andrea Niederer) und die Nachbarn Alfons (Bernd Feßenbecker) und Betty (Evi Hartmann) sind völlig aus dem Häuschen. Als freilich die Herren als sieben Zwerge und Schneewittchen zum Junggesellenabschied auf Tour gehen, nimmt das Hausfrauenpower-Zicken-Chaos seinen Lauf ...

Das Stück lebt von den kleinen Nickigkeiten zwischen den Geschlechtern. Beispielsweise von der unmissverständlichen Tatsache, dass Männer nicht wissen, über welche Geschenke sich ihre Frauen wirklich freuen. Selbst wenn sie einen Tipp bekommen: Mit Wasser und Wellen habe es zu tun, verrät Paula ihren Wunsch. Grübel, Grübel – dann weiß Fritz Bescheid: eine Regentonnen für die holde Hobbygärtnerin. Modell Volterra, „der Porsche unter den Regentonnen“. Männer und Frauen, das beweisen die Heidelheimer Theateramateure in ihrer 34. Auflage in Folge auf charmanteste Art und Weise, sprechen einfach nicht dieselbe Sprache.

Da sind Lacher ohne Ende programmiert. Doch nicht nur des turbulenten Stücks wegen. Vielmehr verstehen es die Schauspieler mal wieder, mit Leib und Seele in ihre Rollen zu schlüpfen und ihren Figuren Leben zu geben. Brillante Mimik, alltagsechte Gestik ohne Übertreibungen und absolute Textsicherheit; Souffle-Inge Wohlfahrt war jedenfalls an allen drei Tagen mal wieder arbeitslos.

(Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe)



Junggesellenabschied auf der Theaterbühne 2019 des FC 07 Heidelberg. Von links nach rechts: Evi Hartmann, Andrea Niederer, Petra Haugl, Renée Kroihner, Nicole Diefenbacher sowie Piero Pignone
 Foto: Laienschauspielgruppe des FC

Freiwillige Feuerwehr Heidelberg



Wilde Engel – Die Partybombe aus dem Schwarzwald am Samstag, 12. Januar in der Heidelheimer Sporthalle

Seit über zehn Jahren ist die Band erfolgreich unterwegs. In dieser Zeit wurden über 1000 Konzerte in Deutschland, Österreich und der Schweiz absolviert.



Wilde Engel
12.1.2019
DIE PARTY-BAND AUS DEM SCHWARZWALD
SPORTHALLE HEIDELSHAIM
KARTEN BEI INTERSPORT ZIMMERMANN
EINTRITT: VVK 9 € - ABENDKASSE 10 €
VERANSTALTER: FEUERWEHR HEIDELSHAIM
EINLASS: 20 UHR

Beschallungsanlage lassen die Showbühne dieser zukunftsweisenden Band in den verschiedensten Varianten erstrahlen und garantieren eine perfekte Performance. Die Partyband schlechthin.

Eine faszinierende Performance mit erstklassigem Livesound sowie tolles Partyfeeling zeichnet diese erfolgreiche Spitzenband aus dem Schwarzwald aus. Musikalische Vielfalt und hervorragende Solosänger sind die Markenzeichen der Wilden Engel. Die Profiband bietet mit der mitreißenden Animation von Showman Sebi und der charmanten Frauenpower der attraktiven Sängerin, von Rock/Pop, Schlager bis hin zu topaktuellen Hits alles, was bei Volksfesten, in Festzelten und großen Hallen Stimmung und gute Laune macht.

Das ganze Live-Programm wird durch eine aufwendige Licht- und Tonshow in Szene gesetzt. Modernste Medientechnik, Lichttechnik sowie eine kraftvolle

KK-Schützenverein 1925 Heidelberg



Adventsfeier 2018

Vor Beginn der gut besuchten Adventsfeier wurde das traditionelle Königschießen durchgeführt. Ermittelt wurden die Hoheiten in der Jugend-, Damen- und Schützenklasse. Geschossen wurde in der Schützenklasse mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 Meter Entfernung ein Schuss auf eine Königsscheibe. In der Damen- und Jugendklasse wurden die Hoheiten mit dem Luftgewehr ermittelt. Die Ergebnisse wurden bis zur Königskrönung geheim gehalten. Offiziell wurde der Abend um 19 Uhr mit der Begrüßungsrede von Oberschützenmeister Uwe Buchhalter eröffnet. Daran anschließend war ein exzellentes Essen freigegeben. Spannend verlief auch die Königskrönung, da die Ergebnisse bis zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt waren.

Jugendschützenkönig: Hailey Eckert. 1. Liesel: Marcella Krug. Schützenkönigin: Juanita App. 1. Liesel: Janet Eckert. 2. Liesel: Bettina Wagner. Schützenkönig: Uwe Buchhalter. 1. Ritter: Michael Beck. 2. Ritter: Norbert Ihle.

Für ihre langjährige treue Mitgliedschaft wurden folgende Mitglieder geehrt. Für 40-jährige Mitgliedschaft: Bernd Durst, Peter Kiefer, Bernhard Schweigert und Mathias Wäckerle. Für 60-jährige Mitgliedschaft: Herbert Durst, Kurt Kuhn und Gerd Veith. Vorstand Uwe Buchhalter dankte allen die zur Gestaltung der heutigen Adventsfeier beigetragen haben. Ein besonderer Dank galt der Pächterfamilie Goll für die Mitgestaltung der harmonisch verlaufenen Adventsfeier.

KK



60-jährige Mitgliedschaft Herbert Durst und Kurt Kuhn

Foto: KK-Schützenverein 1925 Heidelberg

Odenwaldklub Ortsgruppe Heidelberg e.V.



Eröffnungs-Wanderung 2019

Erste Programmwanderung am Sonntag, 13. Januar. Vom Marktplatz über den Staighof, nach Helmsheim zum Hochbehälter, über die Heidelheimer Straße zurück nach Heidelberg mit Abschluß im „Strohhut“. Treffpunkt: 13.30 Uhr Marktplatz. Wanderzeit: circa 2 Stunden (Kurzwanderung möglich!).

Führung: Lina Abel – Info-Telefon (07251) 55 30 3.

- Gäste sind herzlich willkommen -

TV Heidelberg 1899 e.V.



Christbaumsammelaktion

Wie jedes Jahr sammeln die Basketballmänner des TV Heidelberg auch in diesem Jahr wieder die Christbäume ein. Wir bitten Sie, die abgezierten Christbäume am Samstag, 12. Januar ab 9.30 Uhr sichtbar an den Straßenrand zu legen. Über eine kleine Spende, die an der Haustür eingesammelt wird, würde sich der Turnverein Heidelberg sehr freuen. Vielen Dank im Voraus! Karin Rummel

Winterwanderung nach Lienzingen

Besser hätte das Wetter nicht sein können! Passend zur „Winterwanderung“ nach Lienzingen zum mittelalterlichen Weihnachtsmarkt am 3. Advent kam der Schnee. Die Wandergruppe unter der Führung von Wanderwartin Daniela Kemmet, genöß es von Maulbronn West durch den verschneiten Wald nach Lienzingen zu marschieren. In Lienzingen auf dem urgemütlichen, mittelalterlichen Weihnachtsmarkt freute man sich dann doch auf einen warmen Kaffee oder Glühwein. Auch die warmen süßen oder herzhaften Hefeschnecken ließen sich die meisten schmecken. In der Dunkelheit ging es dann abends zurück durch den Wald nach Ötisheim, wo die Stadtbahn die Wanderer dann wieder nach Heidelberg brachte. Und wieder einmal hatte Daniela Kemmet sich eine wunderschöne Wegstrecke und ein uriges Städtchen als Ziel ausgedacht. Vielen Dank!

Karin Rummel



Wandern durch den Schnee

Foto: Turnverein 1899 Heidelberg

Line Dance beim TV Heidelberg

seit Montag, 7. Januar bietet der TV Heidelberg im Spiegelsaal Line Dance für Anfänger und Fortgeschrittene an. Die Anfängerkurse sind montags von 15.30 bis 16.30 Uhr und dienstags von 20.30 bis 21.30 Uhr. Der Kurs für Fortgeschrittene findet immer dienstags von 19.15 bis 20.30 Uhr statt. Es wird auf Country-Musik, Irische Musik und Pop-Songs getanzt. Willkommen sind alle tanzbegeisterten Frauen und Männer jeden Alters, Tanzkenntnisse sind jedoch nicht erforderlich. Gerne kann drei- bis viermal geschnuppert werden.

Auf Ihr Kommen freut sich sehr Daniela Kemmet.

K.R.

Handball

Mädels aufgepasst!

Ab Mittwoch, 16. Januar gibt es ganz viel Mädchenhandball!

Alle Mädchen der Jahrgänge 2006 – 2013 sind herzlich eingeladen, einfach mal zum Schnuppern vorbeizukommen. Mit vielen Spielen rund um den Ball wollen wir die allgemeine Motorik, die koordinativen Fähigkeiten und das Bewegungsgefühl der Kinder entwickeln und stärken. Schrittweise können die Kinder so das Handballspiel erlernen, aber vor allem soll der Spaß im Training nicht zu kurz kommen.

Das Training findet immer mittwochs von 16.30 – 17.30 Uhr in der Sporthalle Heidelberg statt.

Weitere Infos bei Tina Mohr, Telefon 3929174 oder Melanie Glady, Telefon 3661974.



Parteien

CDU-Ortsverband Heidelberg

Demokratie ernst nehmen

Zu diesem Thema wird Sabine Kurtz, Vizepräsidentin des Landtags von Baden-Württemberg, beim Jahresempfang des CDU-Stadtverbands Bruchsal am Samstag, 19. Januar, um 16 Uhr in der Aula des Heisenberg-Gymnasiums Bruchsal, Sportzentrum 13c (beim Sportplatz des 1. FC Bruchsal) sprechen.

Im Anschluss daran werden ein Imbiss sowie Getränke angeboten und unsere Gäste haben die Möglichkeit zum Kennenlernen und Gedankenaustausch.

Zu dieser Veranstaltung sind nicht nur Mitglieder sondern auch Gäste herzlich eingeladen, die sich für die Ausführungen der Gastrednerin interessieren und die CDU und/oder deren Vertreterinnen vor Ort näher kennen lernen wollen.

Volker Mödinger
Vorsitzender

Stadtteil Helmsheim



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr
Dienstag **geschlossen**
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Telefon: (07251) 51 24, Fax: 07251 5 61 39
E-Mail: Verwaltungsstelle.Helmsheim@Bruchsal.de
Kurpfalzstraße 58, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr „Graue Tonne“: Mittwoch, 16. Januar.

Ortsvorsteherin Helmsheim

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang

Liebe Helmsheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit dem Jahr 2019 beginnt unser großes Jubiläumsjahr. Wir sind Bruchsals ältester Ortsteil und feiern unser 1250. Jubiläum. Anlässlich dieses besonderen Geburtstages findet erstmalig ein Neujahrsempfang statt. Gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick lade ich am Sonntag, 13. Januar 2019 ab 16 Uhr alle Helmsheimer und Interessierte aus ganz Bruchsal auf den Dorfplatz neben der Verwaltungsstelle ein.

Musikalisch umrahmt soll bei Punsch und Gebäck in Erinnerung geschwelgt, aber auch ein Ausblick auf das ereignisreiche Jubiläumsjahr gegeben werden. Ein kleiner Höhepunkt wird dabei die feierliche Übergabe der offiziellen Jubiläumsschilde durch die Oberbürgermeisterin, die im Jahr 2020 auch an Heildelshaus weitergegeben werden wird. Bei Regen findet der Neujahrsempfang in der Turnhalle Helmsheim statt. Ich freue mich auf Ihr zahlreiches Erscheinen und grüße Sie herzlich.

Ihre
Tatjana Grath
Ortsvorsteherin



Fundsachen

Gefunden wurde ...

Ein Regenschirm (vergessen beim Glühweinfest)
Näheres zu erfahren bei der Verwaltungsstelle Helmsheim.

Vereinsnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Helmsheim



Einladung zur Abteilungsversammlung 2019

Die diesjährige Abteilungsversammlung findet am Freitag, den 08. Februar 2019 um 20:00 Uhr, im Feuerwehrhaus in Helmsheim statt. Hierzu sind alle Angehörige der Einsatz- und der Altersabteilung sowie die Angehörigen der Jugendgruppe recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Abteilungscommandanten
2. Totengedenken
3. Bericht des Abteilungscommandanten
4. Bericht des Schriftführers (Volker Seibel)
5. Bericht des Gerätewartes (Nils Moder)

6. Bericht des Jugendgruppenleiters (Marco Schwedes)
7. Bericht des Kassiers (Frank Gretter)
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Bericht des Obmannes der Altersabteilung (Gerhard Schäffer)
10. Aussprache zu den Berichten
11. Grußworte / Entlastung des Abteilungsausschusses und des Kassiers
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Beförderungen und Ehrungen
14. Vorschau 2019
15. Verschiedenes

- Änderungen vorbehalten -

Wünsche und Anträge zur Abteilungsversammlung sind bis zum 25. Januar 2019 schriftlich beim Abteilungscommandanten einzureichen.

Bernhard Specht,
Abteilungscommandant

Jugendfeuerwehr

Christbaumsammlung durch die Jugendfeuerwehr

Samstag, 12. Januar ab 9 Uhr.

Gesangverein Helmsheim



Singen unterm Weihnachtsbaum mit dem Schulchor



Der Schulchor beim Singen unterm Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz
Foto: Veronika Barth

Richtiges Glühweinwetter hatten sich der Gesangverein und der Schulchor beim „Singen unterm Weihnachtsbaum“ auf dem Dorfplatz in Helmsheim ausgesucht. Frau Dzeik, die Chorleiterin vom Schulchor, hatte die passenden, flotten Weihnachtslieder mit dem Schulchor einstudiert. Die vielen Besucher auf dem Dorfplatz spendeten dafür langanhaltenden Applaus. Alle Kinder vom Schulchor erhielten vom Gesangverein eine kleine Belohnung. Im Anschluss daran wurde der Gesangverein mit seinen Weihnachtsliedern aktiv.

Gemeinsam mit dem Schulchor wieder eine schöne vorweihnachtliche Veranstaltung. Herzlichen Dank dem Elternbeirat, der wie jedes Jahr die Bewirtung der Gäste übernommen hat. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt der Grundschule zugute.

Neujahrsgrüße vom Gesangverein

Mit 2018 geht ein besonderes Jahr für den Gesangverein zu Ende. Wir feierten das 140-jährige Bestehen des Vereins. Auf viele schöne Ereignisse blicken wir zurück. Neben dem Maifest und der Beteiligung am Kelterfest zählen die Neujahrsoirée, das Konzert mit Kathy Kelly im Bruchsaler Bürgerzentrum und die erste Helmsheimer Schlagernacht zu den Highlights des Jubiläumsjahrs.

Es war für uns ein interessantes Jahr und wir sagen auf diesem Wege allen Sängerinnen und Sängern, den jeweiligen Projektchören zu den Events, allen Helfern, die uns unterstützten und allen Sponsoren, ein herzliches Dankeschön.

Interessante Veranstaltungen mit neuen Chor-Ideen werden wir Ihnen im neuen Jahr auf jeden Fall wieder präsentieren.

Am kommenden Sonntag, 13. Januar, können Sie den Helmsheimer Gesangverein bei der Auftaktveranstaltung zur 1250-Jahr-Feier, einem Neujahrsempfang, wieder sehen und hören. Hier freuen wir uns auf viele Zuschauer und Fans vom Gesangverein.

Allen Sängerinnen und Sängern, allen Freunden, allen Mitgliedern, Helfern und Sponsoren die uns im Jubiläumsjahr 2018 begleitet haben, wünschen wir einen guten Start ins neue Jahr.

H.M.

Landfrauenverein Helmsheim



Liebe Landfrauen,

ein ereignisreiches Jahr 2019 erwartet uns – das Jubiläumsjahr 1250 Jahre Helmsheim, möge es ein gutes Jahr werden mit vielen schönen und spannenden Momenten und netten Begegnungen. Das wünschen wir euch allen.

Wir sehen uns ...

am Sonntag, 13. Januar ab 16 Uhr auf dem Dorfplatz beim Neujahrsempfang

Hinweis auf unsere nächste Veranstaltung in der Alten Kelter:

Wir laden ein am Mittwoch, 23. Januar um 15 Uhr zu einem interessanten Vortrag über exotische Früchte im gemütlichen Rahmen bei einem Glas Sekt, Kaffee/Hefezopf mit Marmeladenverkostung.

M.B.

Obst- und Gartenbauverein Helmsheim



Neujahrsgruß

Die Stärke der Bäume wächst mit den Jahren und das Gute auch. Für das neue Jahr wünscht die Vorstandschaft des OGV Helmsheim von Herzen Gesundheit, Glück und ein ertragreiches Gartenjahr.

Tipps für den Garten

Rosenkohlernte

Rosenkohl verträgt zwar Frost, bei längeren Perioden unter -10 °Celsius sind die meisten Röschen aber nicht mehr zu gebrauchen. Wenn eine längere Frostperiode droht, lagern Sie die Strünke besser aufgehängt an einem kühlen Ort.

Scharfe Vinaigrette

Schon mal probiert, eine eigene scharfe Vinaigrette anzusetzen? Die getrockneten Schoten der Pfefferpaprika aus der Herbsternte werden dafür zerrieben und mit Oliven- und Sonnenblumenöl vermischt. Dazu kommen ein guter Schuss Essig, verschiedene Kräuter sowie Pfeffer. Die Schärfe, also das Capsaicin, befindet sich in der Plazentawand und in den Scheidewänden der Frucht, weniger im Fruchtfleisch selbst. Die Samenkörner enthalten – anders als vielfach beschrieben – weder viel Aroma noch Schärfe. Vorsicht: Waschen Sie nach dem Zerreiben der Paprika sehr gründlich die Hände. Kleinste Spuren der Inhaltsstoffe brennen nämlich teuflisch auf Schleimhäuten und empfindlichen Hautpartien!

Glasierte Apfelstücke

Im Winter steigt der Appetit auf Süßes. Nutzen Sie doch mal einen Abend, um Apfelstücke zu glasieren. Dazu wird eine Lösung aus 500 g Zucker und 250 ml Wasser so lange gekocht, bis sie zähflüssig ist. Wenden Sie die vorher kurz in kochendes Wasser getauchten Apfelstücke in der Zuckermasse. Danach werden sie zum Trocknen ausgelegt oder aufgespießt.

Apfelrezept

Noch ein Apfelrezept: Über der Heizung aufgehängte oder auf Backpapier gelegte Apfelfringe trocknen schnell, verströmen ein angenehmes Aroma und befeuchten die Raumluft. Die gesunde Süßigkeit lässt sich den ganzen Winter aus in Scheiben geschnittenen Äpfeln aller Sorten leicht gewinnen. Welche Sorten am besten schmecken, sollten Sie selbst ausprobieren. Gegen das Oxidieren, also Braunwerden, hilft ein kurzes Bad in verdünnter Zitronensäure.

Bodenuntersuchungen im eigenen Garten

Von Zeit zu Zeit ist es sinnvoll, den Gartenboden auf Nährstoffe und Säuregrad (pH-Wert) untersuchen zu lassen. Erkundigen Sie sich beim Landwirtschaftsamt beziehungsweise bei den Fachberatern der Landkreise über die Möglichkeiten solcher Bodenuntersuchungen.

Quelle:LOGL Newsletter – Gartenkalender für die 2. Kalenderwoche

SG Heildelheim/Helmsheim



Damenmannschaft

Pokal Frauen

SG Odenheim/Unteröwisheim : SG H/H II

14 : 27

Spielankündigungen

Sonntag, 13. Januar männliche A-Jugend

Turnerschaft Durlach : SG H/H/G

14.00 Uhr Weiherhofhalle Karlsruhe-Durlach

männliche C-Jugend

SG H/H/G II : JSG Nieferrn/Mühlacker

14.00 Uhr Saalbachhalle Gondelsheim

gemischte E-Jugend

TV Forst : SG H/H/G II

12.15 Uhr Waldseehalle Forst

Turnverein 07 Helmsheim



Altpapiersammlung

Zum Jahresanfang möchten wir uns bei allen Helmsheimern für die tolle Unterstützung unserer Altpapiersammlungen bedanken.

Die nächste Abholung erfolgt am Samstag, 19. Januar und wird von unserer Handballabteilung durchgeführt.

Weitere Sammeltermine jeweils samstags: 27. April, 13. Juli und 19. Oktober.

Badminton

Erster Spieltag 2018/2019 TVH 1 Badminton Landesliga Oberrhein

Unsere Erste will sich erneut in der Landesliga beweisen. Fortschreitendem Alter, körperlichem Verfall und kleinkinderbedingter Schlaflosigkeit zum Trotz, konnte am letzten Spieltag der Saison 2018 der Klassenerhalt geschafft werden.

Claire Brandstädter zieht es aus beruflichen Gründen nach Stuttgart. Unsere langjährige Leistungsträgerin und Freundin verlässt uns in Richtung der SG Schorndorf. Stephanie Seböck legt eine Babypause ein. Wir gratulieren Stephanie und Sebastian Seböck herzlichst zu Tochter Mila. Bereits letzte Saison behutsam aufgebaut, um diese Lücke bei den Damen zu schließen, wurde Vanessa Schweiger (Die Nachwuchsarbeit des TVH macht sich erneut bezahlt). Unser neuer Star am Badmintonhimmel hat viel Potential. Besenfelder hingegen hat sich beim Häusle bauen verletzt. Ein Sehnenanriss am Unterarm, ausgerechnet an der Schwerthand, lässt ihn mindestens für die Vorrunde ausfallen.

BSC Waghäusel I – TVH I

3:5

Das DD Hovsepian/Schweiger muss sich verständlicherweise noch einspielen. Der erste Versuch geht noch verloren. Ebenso das 1.HD mit Hellriegel R./Draxlbauer. Ralf Hellriegel im 1. HE ist beim FCO wieder in die Vorbereitung der ersten Mannschaft eingestiegen und präsentiert sich topfit. Gegen den starken Epp siegt er knapp und verdient im dritten Satz. Eine gute Vorbereitung hatte das Doppel A.Schott/ Hellriegel M.. Sie zeigen vom Start weg eine annehmbare Fehlerquote und holen den Sieg im 2.HD. Alla hat ebenfalls gut trainiert und sichert einen weiteren Punkt im DE. Draxlbauer unterliegt knapp im 3.HE. Hellriegel M. kämpft sich durch den 3. Satz und holt den wichtigen vierten Punkt im 2.HE. Die Entscheidung fällt im Mixed Schweiger/Schott. Erster Satz geht an Waghäusel. Im zweiten Satz taktiert Schott geschickt und Schweiger legt ihre Nervosität ab. Der Gegner war sichtlich genervt. Immer wieder coachte die Waghäuseler Spielertrainerin aus Fernost ihren Mixed Partner, was diesem – mittelhochdeutsch gesprochen – ordentlich auf den Senkel geht. Mit 23:21 drehen die TVH Akteure den Satz und das Spiel. Waghäusel kann (oder will) den 3.Satz nicht zu Ende spielen und gibt auf. Der TVH hat sich nie aufgegeben und mit vielen 3-Satzspielen diesen Auftaktsieg verdient. HB

Fitness und Gesundheit

Achtung Trainingsänderung für die Kurse von Miriam Boschert

Ab sofort wird der Kurs „Bodystyling“ in „Funktionelles Training“ geändert. Neue Trainingszeit donnerstags 19.00 – 20.00 Uhr. Rückenfitness startet dann um 20.15 Uhr.

Jede gerade KW (14-tägig) findet donnerstags von 18.30 – 19.00 Uhr „Bauch & Rücken“ statt. (ausgenommen Ferien und vor Feiertagen).

Tischtennis

Tabellenplatz nach Ende der Vorrunde (Punkte):

Herren I, Bezirksliga Mitte

2. Platz TV Helmsheim

18:2

Herren II, Kreisliga A

1. Platz TV Helmsheim II

13:5

Herren III, Kreisliga B

1. Platz TV Helmsheim III

17:3

Herren IV, Kreisklasse A/1

4. Platz TV Helmsheim IV

10:6

Herren V, Kreisklasse B/1

6. Platz TV Helmsheim V

7:9

Herren VI, Kreisklasse D

7. Platz TV Helmsheim VI

10:12

Die nächsten Spieltermine:

Samstag, 12. Januar

17.30 Uhr: Final Four Turnier „B-Pokal“ der Herren I beim FV Wiesental

Sonntag, 13. Januar

10.00 Uhr: TSV Wiesental I – TV Helmsheim III

Parteien

CDU-Ortsverband Helmsheim

Landtagsvizepräsidentin Sabine Kurtz (MdB) spricht über Demokratie

„Demokratie ernst nehmen“ – Zu diesem Thema wird Sabine Kurtz (MdB), Vizepräsidentin des Landtags von Baden-Württemberg, beim Jahresempfang der CDU Bruchsal am Samstag, 19. Januar, um 16 Uhr in der Aula des Heisenberg-Gymnasiums Bruchsal, Sportzentrum 13c (beim Sportplatz des 1. FC Bruchsal) sprechen. Im Anschluss daran werden ein Imbiss sowie Getränke angeboten und unsere Gäste haben die Möglichkeit zum Kennenlernen und Gedankenaustausch.

Zu dieser Veranstaltung sind nicht nur Mitglieder sondern auch Gäste herzlich eingeladen, die sich für die Ausführungen der Gastrednerin interessieren oder die CDU und deren VertreterInnen vor Ort näher kennen lernen wollen.

Volker Mödinger

Vorsitzender

Stadtteil Obergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr
 Dienstag **geschlossen**
 Mittwoch 8 bis 12 Uhr
 Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
 Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 79-73 1, -73 2, Fax: 07251 79-73 9
 E-Mail: Verwaltungsstelle.Obergrombach@Bruchsal.de
 Rathausplatz 1, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Montag, 14. Januar.

Fundsachen

Gefunden wurde ...

ein Regenschirm/Hirschstraße.

Näheres ist in der Verwaltungsstelle zu erfahren.

Aus den Kindergärten

Kindergarten St. Josef Obergrombach

Kess-erziehen von Anfang an

Das Ziel: Kess-erziehen eröffnet Vätern und Müttern von Anfang an Wege zu einem spannenden und erlebnisreichen Miteinander. Von Beginn an die Beziehung zum Kind stärken und die Selbstverantwortung des Kindes fördern sind nur zwei von vielen Bausteinen, die die Kursleiterin Dorothea Stitt im neuen Kurs ab Ende Januar dabei haben wird. Kursbeginn ist am Donnerstag, 24. Januar um 19.30 – 22.00 Uhr. In fünf Terminen werden verschiedene Themen der Erziehung von Kindern von 0 – 3 Jahren behandelt. Die Kursgebühr beträgt 70 Euro. Kooperativ, ermutigend, sozial und situationsorientiert sind die Grundsteine des Programmes. Der Kurs findet in den Räumen des Kindergartens St. Josef Obergrombach statt. Anmeldungen können direkt bei der Kursleiterin vorgenommen werden: Telefon (07251) 303810 oder familienstritt@t-online.de.

Vereinsnachrichten

Cäcilienverein Obergrombach 1952



Der Cäcilienchor unterstützt das Inklusionsprojekt Sinneswandel



Spendenübergabe

Foto: Cäcilienverein Obergrombach

Hierfür trafen sich im Dezember, trotz vieler Termine, die Vertreter des Cäcilienvereines mit den Vorständen des Mühlwerkes. Dabei wurden Informationen zu zeitnahen Projekten ausgetauscht und nochmal das Adventskonzert in Erinnerung gerufen. Es waren nicht nur bezaubernde Eindrücke die wir erlebend durften, es kam auch eine beachtliche Spendensumme in Höhe von 1716 Euro zusammen, die komplett dem Inklusionskaffee gespendet wurde. Es ist schön, diese Bande geknüpft zu haben und der Chor wird sicherlich weiterhin dieses tolle Projekt fördern. Wer nähere Informationen zum Projekt erfahren möchte, kann dies auf der Internetseite des Mühlwerkes Sinneswandel tun.

Ein herzliches Dankeschön an alle Aktiven des Adventskonzertes und an alle, die mit Ihrer Spende das Kaffee unterstützt haben. Die Idee ist toll und der Chor freut sich schon jetzt auf ein baldiges Kaffeekränzchen.
 EH

FC Alemannia 1929 e.V. Obergrombach



Steckbrief

Wir stellen hier in loser Reihenfolge unsere Neuzugänge vor. Heute wiederum ein Eigengewächs, der Nachname dürfte jedem FCO-ler ein Begriff sein.

Name: Nico Roth
 Geburtsdatum: 5.5.99
 Wohnort: Obergrombach
 Vereine: FC Obergrombach
 beziehungsweise SpG
 Ober-/Untergrombach
 Position: Rechtsverteidiger,
 Rechtes Mittelfeld

Nico Roth
 Foto: FC Alemannia 1929
 Obergrombach

Der FCO im Internet, Facebook und neu auch in Instagram

Besucht uns im Internet unter www.fc-obergrombach.de, in Facebook unter www.facebook.com/FCObergrombach oder in Instagram unter [fcobergrombach](https://www.instagram.com/fcobergrombach). Außerdem gibt es für die meisten Spiele unserer 1. Mannschaft und auch teilweise der 2. Mannschaft bei www.fussball.de einen Liveticker für die, die nicht dabei sein können.

Winterpause

Beginn Spielbetrieb 2019:

2. Mannschaft am Samstag, 23. Februar und 1. Mannschaft am Sonntag, 10. März.

Christbaumsammelaktion am Samstag

Der FC Obergrombach sammelt am Samstag, 12. Januar wieder die ausgedienten Christbäume ein. Beginn ist um circa 8 Uhr in der Gondelsheimer Straße.

Gegenwind Obergrombach-Helmsheim-Kraichgau e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Alle Mitglieder sind herzlich zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 23. Januar um 19.30 Uhr im Vereinsheim des Tennisclub Obergrombach e.V. (Helmsheimer Straße 49, 76646 Bruchsal-Obergrombach) eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht des Schriftführers
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen
8. Ausblick/Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis Mittwoch, 16. Januar schriftlich bei der Vorsitzenden eingereicht werden.

Guggenmusik „Nashörner“ Obergrombach



Neujahrsgrüße

Die Guggenmusik Nashörner bedanken sich recht herzlich bei allen aktiven und fördernden Mitgliedern sowie den Familienangehörigen, Freunden und Bekannten für das gezeigte Engagement und die vielfältige Unterstützung unseres Vereins im vergangenen Jahr. Wir wünschen für das neue Jahr alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit.

Tourplan 2019

Die Nashörner stehen in den Startlöchern, denn bald beginnt für uns die aufregende und närrische Zeit. Unser Tourplan hält für uns folgende Veranstaltungen bereit:

- Samstag, 12. Januar: Nachtumzug Schellbronn
- Samstag, 26. Januar: Pforzheim
- Sonntag, 3. Februar: Umzug Ettenheim
- Samstag, 9. Februar: 1. Prunksitzung Busenberg
- Freitag, 15. Februar: 1. Prunksitzung Obergrombach
- Samstag, 16. Februar: 2. Prunksitzung Busenberg und Obergrombach
- Samstag, 23. Februar: Monsterkonzert Bruchsal, Faschingsparty Zaisersweiher

- Sonntag, 24. Februar: Faschingskirche Obergrombach
- Donnerstag, 28. Februar: Morgenstreich Obergrombach, Krachumzug Kindergarten Obergrombach
- Freitag, 1. März: Rathaussturm Obergrombach
- Samstag, 2. März: Geisterzug Köln
- Sonntag, 3. März: Umzug Ersingen
- Montag, 4. März: Rosenmontagsumzug Bühlertal, Nachturnzug Calw
- Dienstag, 5. März: Fasnachtsumzug Büchenau
- (kurzfristige Änderungen möglich)

Jeder der möchte, kann zu den Auswärtsterminen bei uns im Bus mitfahren (geringe Gebühr). Anmeldungen bitte per Mail an Klausl unter organisorator@nashoerner.de.

Beiträge für Narrenzeitung gesucht!



Faschingszeitung Foto: Guggenmusik „Nashörner“ Obergrombach

Habt Ihr Lust auch in diesem Jahr eine Faschingszeitung zu lesen? Wir wünschen uns eine Zeitung von allen und für alle. Lasst uns zusammen in die Tasten hauen und schickt für die dritte Ausgabe von „Die Narrenzettel“ Themen, Texte, Ideen und so weiter an unsere Redaktion. Per Mail an: faschingszeitung@nashoerner.de.

Sängerbund 1864 Obergrombach



Jahresausklang 2018 beim Sängerbund

Zum Jahresausklang gab es für den Sängerbund gleich mehrere Veranstaltungen zu besingen. So traten unser Frauenchor und unser Männerchor am dritten Advent zum Adventssingen im Bruchsaler Schloss auf. Die Intrada des Schlosses mit der berühmten Treppe bot ein schön geschmücktes und klangvolles Ambiente für unseren vorweihnachtlichen Gesang. Es hatten sich etliche Zuhörer eingefunden, die unseren Chören mit viel Applaus und Zugaberrufen für die weihnachtliche Stimmung dankten. Das Schloss ist ein herrlicher Ort für Chorgesang und so planen wir noch dieses Jahr ein Wandelkonzert dort abzuhalten.

Zum geselligen und stimmungsvollen Adventsfeier lud der Sängerbund am Dienstag, 18. Dezember alle Mitglieder, Familienangehörige, Freunde und Interessierte ins Pfarrzentrum Obergrombach ein. Im wunderschön geschmückten Pfarrsaal erwartete die Besucher ein buntes und kurzweiliges Programm. Frauen- und Männerchor, Solisten sowie die Gruppe „Ulrike and friends“ präsentierten weihnachtliche Lieder von klassisch bis modern. Auch die jüngsten Gäste kamen nicht zu kurz und wurden vom Weihnachtsmann mit einer bunten Tüte beschenkt.

Das offizielle Programm endete traditionell mit gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern, begleitet am Klavier von unserem Dirigenten Matthias Böhringer. Anschließend lichteten sich die Reihen nur zögerlich und viele ließen den Abend mit Glühwein, Köstlichkeiten vom reichhaltigen Buffet und Gesprächen gemütlich ausklingen. An dieser Stelle auch an alle einen herzlichen Dank, die durch Organisation, Dekoration, Aufbau und Abbau, Musik und Texte, kulinarische Beiträge und nicht zuletzt durch ihre Anwesenheit diesen Abend zu einem besonderen Highlight im Advent gemacht haben.



Adventssingen im Schloss Bruchsal

Foto: Pamela Pott

Den musikalischen Jahresabschluss des Sängerbundes bildete traditionell der Gottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag in der Obergrombacher Kirche St. Martin. Es wurde dort der verstorbenen Mitglieder gedacht, die uns im vergangenen Jahre leider verlassen haben. Mit weihnachtlichen Liedern trugen sowohl der Frauenchor als auch der Männerchor unter der Leitung von Matthias Böhringer zur musikalischen

Gestaltung des Gottesdienstes bei um dann mit „Herbei oh ihr Gläubigen“ gemeinsam die Messe zu beenden.

Wir wünschen allen an dieser Stelle noch ein gutes Jahr 2019 und freuen uns auf unseren neuen Projekte. Mit dem Probetrieb haben wir am Dienstag, 8. Januar wieder zu den gewohnten Zeiten im Rathaus begonnen.

Autor: FF

A cappella Voice Appeal

VoiceAppeal beim FCO

Elf stattliche Sänger von VoiceAppeal traten am Samstag, 22. Dezember mit ihrem Trainer Frank Neuberth zum Jahresendspiel beim FCO an. Mit traditionellem Liedgut wie „Weihnachtsglocken“ und „Es ist ein Ros' entsprungen“ dribbelten sie sich vorsichtig an den FCO heran. Dann eine lange Flanke zu modernen Liedern wie „Rudolph the red nose reender“ – der FCO war völlig überrascht! Mit „Feliz Navidad“ und „We wish you a Merry Christmas“ folgte ein Schuss ins Herz der Zuhörer aufs andere. Zum guten Schluss hatten alle gesiegt und feierten das gelungene Spiel bis in den späten Abend.

Autor: FF

Männerchor

Ehrungen



Erhard Neuberth (m.l.) und Jürgen Müller (m.r.) bei der Ehrung

Foto: Pamela Pott

Für ihre Treue zum Verein gab es auf der Adventsfeier zwar keine bunte Tüte vom Nikolaus, aber Urkunden, Ehrennadeln und Präsente. Diese wurden vom Vizepräsidenten des Chorverbands Bruchsal Reinhold Gsell überreicht. So wurde Erhard Neuberth für seine sagenhafte 65jährige Zugehörigkeit zum Sängerbund gelobt. In dieser langen Zeit hat er so manchen Wandel in Liedgut und Vereinsleben miterlebt, was vom Laudator Wolfgang Schott anschaulich beschrieben wurde. Jürgen Müller wurde für 40 Jahre Chorgesang geehrt, die er teilweise auch beim Gesangsverein in Weingarten erlebte. Seit zehn Jahren dabei waren zudem Volker Mödinger, Matthias Kolewe, Christian Pohl und Bernhard Kirchhöfer. Allen sei an dieser Stelle für ihren langjährigen Einsatz gedankt!

Autor: FF

Musikverein Eintracht Obergrombach



Winterkonzert –

Zeitreise durch 125 Jahre Musikverein Obergrombach



Der MVO beim Winterkonzert

Foto: MVO

Unter diesem Motto stellte der Musikverein „Eintracht“ Obergrombach unter Beweis, dass er offen für Neues, dabei aber Traditionen verbunden ist. Kurz vor Weihnachten, am vierten Advent, zeigten die unterschiedlichen Kapellen verschiedene musikalische Stilrichtungen aus den letzten 125 Jahren.

Die Schülerkapelle gestaltete den Auftakt, es folgten die Jugend- und Seniorenkapelle unter der Leitung von Bruno Czemmel.

Durch das von Uwe Hirschgänger getreu dem obigen Motto im zweiten Teil zusammengestellte Programm führte der Ehrenvorsitzende Peter Adam mit vielen Hintergrundinformationen und Anekdoten aus dem Vereinsleben. Bei einem Medley von Neil Diamond und Tom Jones wurde vom Publikum mitgesummt, bei dem Mix der Hits aus den 80ern mitgesungen. Die „Wiggen-Polka“ führte 40 Jahre zurück zum ersten Besuch bei dem befreundeten Musikverein in Norwegen, wo der MVO diese Polka nicht nur kennengelernt hatte. Vielmehr waren die Noten dieses Stückes damals extra vom Gründer der Freundschaft und damaligen Dirigenten von Haukås, Truls Tønnessen, extra für den MVO arrangiert worden. Nach dem großen Besuch 2017 in Norwegen, wird der Musikklub Haukås Bergen zum Musikfest 2019 wieder nach Obergrombach reisen.

Der erste Vorsitzende Rolf Janzer dankte allen Beteiligten und engagierten Helfern, ohne deren tatkräftige Unterstützung das ereignisreiche Jubiläumsjahr so nicht hätte gelingen können. Der Dank galt auch dem Förderverein für die schmackhafte Ausrichtung dieses Winterkonzerts. Zum Abschluss gab es nach zwei Zugaben noch traditionelle Weihnachtslieder, in die dann auch die Zuhörer singend einstiegen. Insgesamt wieder eine „stimmige“ Veranstaltung.

Am Heiligen Abend gestaltete der MVO wie gewohnt festlich die Christmette. Am 2. Feiertag geleitete der MVO die Besucher des katholischen Gottesdienstes, wegen des Gerüstes statt vom Turm herab zwar von der Kirchentreppe, aber gleichwohl mit fröhlichen Weihnachtsliedern nach Hause. Am Sonntag, 6. Januar stellte der MVO das Musikerheim für den traditionellen Neujahrsempfang der ARGE Burgfest zur Verfügung. Der MVO wünscht ein gesundes und glückliches Jahr 2019. BB

Obst- und Gartenbauverein Obergrombach



Bericht Wienreise



Wien Foto: Obst- und Gartenbauverein Obergrombach

Am Donnerstag, 29. November machte sich eine reiselustige Gruppe mit dem voll besetzten Bus auf, Wien zur Weihnachtszeit zu erkunden. Nach einer langen Fahrt, die mit mehreren Vesper- und Trinkpausen angereichert war, erreichten wir abends unseren Zielort, wo wir am Prater ein typisches Wiener Schnitzel genießen durften. Freitags ging es bei eisigem Wind per Stadtführung auf Wien-Besichtigung.

Unsere Reiseleiterin gab uns aufschlussreiche Informationen zum Dali-Haus, zur spanischen Hofreitschule, zum Stadtschloss und Vielem mehr. Danach wurde der Weihnachtsmarkt am Schloss Schönbrunn angefahren. In herrlich winterlicher Kulisse konnten hier die ersten Glühweine getrunken werden. Für unsere Sissi-Fans gab es die Möglichkeit, das Schloss zu besichtigen, was Alt und Jung begeisterte. Das Abendessen durften die Reisenden nach freier Wahl in Wien zu sich nehmen. Da die U-Bahn-Verbindung hier hervorragend ausgerüstet ist, konnte Jeder nach eigenem Ermessen und jeweiliger Ausdauer in der Stadt herumfahren. Einige Hartgesottene haben Ihr Abendessen auf dem Naschmarkt zu sich genommen, wo die Reisekasse schnell geplündert werden kann (ein Viertel Wein für 11,20 Euro). Das tat dem Spaß jedoch keinen Abbruch. Der Samstag begann zu großer Freude Aller mit vier Zentimeter Neuschnee, ohne Wind und mit angenehmen Temperaturen. Nach einem ausgedehnten Frühstück im Hotel gab es verschiedene Möglichkeiten, den Tag zu gestalten: Ein Teil der Gruppe besuchte eine Vorführung in der spanischen Hofreitschule, ein anderer Teil besuchte hauptsächlich die Weihnachtsmärkte der Innenstadt sowie die Eislaufbahn. Wiederum Andere zogen auf das Geratewohl los und es gab auch Leute, die die kulturellen Sehenswürdigkeiten bevorzugten. Das Abendessen wurde wie bei einem typischen Heurigen eingenommen. Wie an jedem Abend wurde als Abschluss die Hotelbar vom Obst- und Gartenbauverein erobert, wo man gemütlich zusammen saß. Am Sonntag ging es nach dem Frühstück zurück nach Hause, mit einem Abstecher in eine Schokoladen-Manufaktur, was von den Meisten begrüßt wurde. Eine lustige Reise ging Sonntag abends zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an Werner Kropp für die schöne Planung und seine Ideen für die Reise.

Turnverein 1902 Obergrombach



Save the Date! – Zeltlager 2019

2019 kehrt das TVO-Zeltlager von Montag, 29. Juli bis Mittwoch, 7. August zurück nach Göllsdorf – Rottweil.

Anmeldungen findet ihr ab April auf unserer Homepage unter tv-obergrombach.de oder in der TVO-Halle.

Altpapiersammlungen 2019

Auch 2019 finden wieder drei Altpapiersammlungen durch den TVO statt. Die diesjährigen Termine sind:

- Samstag, 19. Januar
- Samstag, 25. Mai
- Samstag, 21. September

Gesammelt werden: Zeitungen, Büro- und Schreibpapiere, Illustrierte, Magazine, Wellpappe, Kartonagen, Faltschachteln. Papier und Karton bitte trennen!

Diese Produkte dürfen nicht in die Sammlung:

- Briefumschläge, Bücher, nassfeste Papiere, Verbundstoffe (Tetrapak und so weiter), Hygienepapiere, gewachste Papiere, stark verunreinigte Papiere
- Kordeln und Schnüre
- alle papierfremden Stoffe wie Metall, organische Stoffe, Kunststoff und so weiter

Vielen Dank fürs Mitsammeln, damit unterstützt ihr unsere Jugendarbeit.

Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. Obergrombach



Einladung zur 52. Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Obergrombach e.V. im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. am 08.02.2019 um 19.00 Uhr im Vereinsheim Obergrombach

Liebe Mitglieder,

die Vorstandschaft des Vereins für Deutsche Schäferhunde Obergrombach möchte Sie herzlich zur obengenannten Jahreshauptversammlung einladen.

Unsere Tagesordnung sieht folgende TOP vor:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Genehmigung der Tagesordnung

Totenehrung

Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Jahresberichte: 1. Vorsitzende, Übungsleiter/Zuchtwart, Kassenwart, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassiers, Aussprache zu den Berichten, Entlastung der Vorstandschaft

Ehrungen

Neuwahlen: Kassenwart, Beisitzer, Kassenprüfer, Delegiertenvertreter für 24.02.19 in Kippenheim

Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen spätestens am 18. Januar 2019 bei der 1. Vorsitzenden Gabriele Schmitt, Waldstr. 32, 76646 Bruchsal eingegangen sein.

Die Vorstandschaft

Parteien

CDU-Ortsverband Obergrombach

Jahresempfang der CDU Bruchsal am Samstag, 19. Januar



Vizepräsidentin des Landtags Baden-Württemberg – Sabine Kurtz MdL
Foto: Pr

Zum Jahresempfang des CDU-Stadtverbandes Bruchsal am Samstag, 19. Januar, 16.00 Uhr in der Aula des Heisenberg-Gymnasiums Bruchsal, Sportzentrum 1c, (Zufahrt mit dem PKW über Werner-von-Siemens-Straße) laden wir unsere Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich ein. Die Vizepräsidentin des Landtags Baden-Württemberg, Frau Sabine Kurtz MdL, wird zum Thema „Demokratie ernst nehmen“ referieren.

Anschließend bieten wir einen kleinen Imbiss mit Getränken an, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr CDU-Ortsverband Obergrombach

Info

Schieß ein Tor für die Umwelt ...

... benutze den Mülleimer!



Stadtteil Untergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
 Dienstag **geschlossen**
 Mittwoch 8 bis 12 Uhr
 Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
 Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 79-72 1, -72 2, Fax: 0 72 51 79-7 29
 E-Mail: Verwaltungsstelle.Untergrombach@Bruchsal.de
 Schulstraße 4, 76646 Bruchsal-Untergrombach

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Montag, 14. Januar.

Aus den Kindergärten

Katholischer Kindergarten St. Elisabeth Untergrombach



Nikolausfeier

Es ist der 6. Dezember. Die Kinder des Kindergarten St. Elisabeth sitzen im Abenteuerland und warten gespannt auf den Nikolaus. Doch kommt dieser überhaupt? Alle fangen an zu singen und wollen so den Nikolaus herein locken. Kommt er auch? Tatsächlich geht auf einmal die Türe auf und der Nikolaus mit seinem roten Mantel kommt herein! Die Freude bei allen Kindern ist natürlich groß! Der Nikolaus wird freundlich von einer Erzieherin begrüßt; die Kinder singen ein weiteres Lied. Der Nikolaus fragt die Kinder, ob diese die Legende seines Namens kennen. Aber selbstverständlich kennen die Kinder diese. Die Legende wird vorgelesen und von Kindern mit Figuren und Gegenständen veranschaulicht. Das gefällt dem Nikolaus sehr gut. Es wird wieder gesungen und die Riesen dürfen ihren Lichtertanz erneut mit Stolz vorführen. Dann ist es endlich soweit. Der Nikolaus teilt jedem Kind einzeln eine gefüllte Socke aus. Die Reaktionen der Kinder reichen von Zurückhaltung und großem Respekt gegenüber dem Nikolaus bis hin zu Stolz und großer Freude. Am Ende der Feier wird der Nikolaus mit einem schönen Lied verabschiedet.

Katholischer Kindergarten St. Wendelinus Untergrombach



Der Nikolaus ist hier, schon klopft es an der Tür ...



Nikolausfeier
 Foto: Katholischer Kindergarten
 St. Wendelinus Untergrombach

Geschenk aus seinem Sack. Zum Abschied bedankten sich die Kinder mit dem Lied „Lasst uns froh und munter sein...“ und einem lauten „Tschüüüüsss Nikolaus“. Bis zum nächsten Jahr lieber guter Nikolaus!

Die Spannung und Erwartung der Kinder auf den Nikolaus war am Morgen des 6. Dezember deutlich zu spüren und man sah viele rote Wangen und leuchtende Augen. Um kurz vor 10 Uhr war es dann soweit, der Nikolaus stand vor der Tür. Standesgemäß wurde er von den Kindern mit dem Lied „Sei begrüßt lieber Nikolaus...“ herein gerufen und sorgte dann beim Eintritt für manch offen stehenden Mund. Nach der Begrüßung sangen die Kinder das Lied „Guten Tag lieber Nikolaus...“. Die Mädchen der Vorschulbande tanzten ihren wunderschönen Lichtertanz. Einige Kinder überreichten dem Nikolaus, der sich sehr darüber freute, ihre selbstgemalten Bilder. Bevor er weiter zog, verteilte er an jedes Kind ein

Des Weiteren haben wir uns dieses Jahr entschieden, ganz im Sinne der St. Martin Geschichte, die Hälfte unserer Einnahmen des wunderbaren Festes zu spenden! 190 Euro gingen an nph Kinderhilfe in Lateinamerika, womit wir den Kindern dort eine Mahlzeit schenken (mit 100 Euro finanziert man 188 Mahlzeiten).

Auch wollen wir uns bei der Volksbank Untergrombach für die Geschenke der Vorschulbande bedanken, wir durften dieses Jahr den Weihnachtsbaum mit selbst Gebasteltem schmücken.

Mitteilungen der Schulen

Joß-Fritz-Grundschule

„Wer alles mit einem Lächeln beginnt, dem wird vieles gelingen“



Amsteinführung Diana Ihloff, Rektorin (links) und Schulrätin Ina Berger (rechts)

Foto: Joß-Fritz-Grundschule

Mit einer Feierstunde wurde an der Joß-Fritz-Grundschule am Freitag, 14. Dezember, die bisherige Schulleiterin Diana Ihloff in ihr Amt als Rektorin eingeführt. Mit dem Joß-Fritz-Team-Rap eröffnete der Grundschulchor die Feier. Michael Herkert begrüßte anschließend die zahlreichen Gäste, unter ihnen Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, Schulrätin Ina Berger und den Ortsvorsteher Karl Mangei. Stellvertretend für alle Kinder der Joß-Fritz-Grundschule überbrachten die 1b, die 2a, und die 3b mit Liedern und einem Theaterstück die herzlichsten Glückwünsche. Auch das Kollegium gratulierte musikalisch und überreichte ein Kistchen mit allerlei Ideen für den Ausgleich zum manchmal hektischen Schullalltag.

Schulrätin Ina Berger umriss sehr wertschätzend den beruflichen Werdegang von Diana Ihloff. 2012 übernahm sie als Konrektorin an der Joß-Fritz-Grundschule neue Aufgaben und leitete ab September 2016 kommissarisch die Schule, bevor sie zwei Jahre später schließlich zur Rektorin bestellt wurde. Frau Berger wünschte neben dem guten Gelingen aller schulischen Aufgaben und der Freude an der schulischen Entwicklung auch Phasen der Erholung und Entspannung mit der Familie. In den Reigen der Gratulanten reihten sich neben Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick und der geschäftsführenden Schulleiterin Elke Schlechter auch Ortsvorsteher Karl Mangei, Pfarrerin Andrea Knauber für die Kirchengemeinden, Marlies Gutermann für den örtlichen Personalrat, Thomas Böttger für den Elternbeirat und Sven Beisel für den Förderverein ein und lobten die gute Zusammenarbeit aller am Schulleben beteiligten Personen und Institutionen.

Schließlich bedankte sich Diana Ihloff persönlich für die vielen Glückwünsche und die wertschätzenden Worte. Vor genau fünfeneinhalb Jahren, am 14. Juni 2012, stand sie an gleicher Stelle und wurde als Konrektorin in ihr neues Amt eingeführt. Die Entscheidung, sich auf den Schulleiterposten zu bewerben, sei ihr nicht leichtgefallen - zu gerne sei sie Lehrerin. Wichtig sei ihr, das große Ganze im Blick zu behalten und die Schule weiterzuentwickeln. Von großer Bedeutung sei hier das Leitbild der Joß-Fritz-Schule - der Team- Gedanke: Mit einem Miteinander geprägt von der Begegnung auf Augenhöhe könne vieles erreicht werden, vor allem aber die Voraussetzung für eine Schullatmosphäre, in der Leben, Lernen und Arbeiten Freude mache.

Mehr auf www.jossfritzschule.de.

Joß-Fritz-Realschule

Gewaltprävention der Klasse 6c an der Joß-Fritz-Realschule



Gewaltprävention in der Klasse 6c

Foto: Joß-Fritz-Realschule

Unter dem Thema „Herausforderung Gewalt“ erhielt die Klasse 6c Besuch von Herrn Knappich von der Polizeidirektion Karlsruhe. Er sensibilisierte die Schülerinnen und Schüler in einem interaktiven und mediengestützten Programm für die verschiedenen Formen der Gewalt. Die Gewaltprävention in Klasse 6, die einen Baustein im Präventionsprogramm der Joß-Fritz-Realschule darstellt, soll vermitteln, dass Gewalt keine Lösung ist und jegliche Formen von Gewalt, ob Mobbing oder Cyber-Mobbing auch von der Polizei untersucht werden.

„Wir haben viel über Gewalt gelernt. In einer Mindmap sammelten wir die Gewaltarten und der Polizist zeigte uns zwei kleine Filme zum Thema Mobbing. Wir erfuhren auch was wir machen können, wenn wir in Gewalt geraten oder wie wir selbst helfen können ohne selbst in Gefahr zu geraten. Sehr interessant war für uns auch welche Folgen es für den Täter haben kann und wie sich Opfer fühlen. Toll war, dass wir ganz viel Fragen konnten.“

Mia, Franziska, Pia und Dafina

Vereinsnachrichten

Handharmonika-Club Untergrombach



Nachruf Willi Jehle



Willi Jehle Foto: Pr

Am Dienstag, 8. Januar nahmen wir Abschied von Willi Jehle, unserem früheren aktiven Spieler und hochverdienten Ehrenmitglied des Handharmonika-Club Untergrombach. Er verstarb am Mittwoch, 26. Dezember 2018 kurz vor seinem 86. Geburtstag. Willi Jehle war ein echtes Mitglied der Akkordeonfamilie. Im Jahr 1949 trat er im Alter von 16 Jahren dem HCU bei. Er machte sich als einer der ersten Spieler mit dem Elektronium vertraut, spielte dann aber hauptsächlich auf dem Pianett. Unter der damaligen Leitung von Ludwig Pfeffer wurde er mit dem Orchester 1959 Deutscher Meister und 1961 Europameister. Es folgten viele Konzerte und Wettbewerbe, in denen er oft auch Solopartien übernahm. Nach 50 Jahren als aktiver Spieler im Orchester wurde er 1998 vom Deutschen Harmonika-Verband mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet. Danach beendete er mit 66 Jahren seine aktive Zeit im Orchester. Er war aber nicht nur als Musiker aktiv, sondern wirkte auch 35 Jahre in der Vorstandschaft mit. Nach seiner aktiven Zeit ist er dem HCU weiterhin treu geblieben und hat regelmäßig unsere Konzerte, Weihnachtsfeiern und 1. Mai-Feste besucht. Zu unserer Weihnachtsfeier 2018 konnten wir ihn nochmals bei seinem HCU begrüßen.

Unser Mitgefühl gilt auch seinen Angehörigen. Dankbar werden wir ihn in Erinnerung behalten und Seiner gedenken. Möge er in Frieden ruhen. G.G.

AWO Ortsverein Untergrombach



AWO Elternschule

AWO Café – Ihr „Nachbarschaftscfé“



AWO-Café

Jetzt schon die Nachbarin, Freundin oder den lieben Menschen informieren, mit dem man am Dienstag, 15. Januar zum AWO Café gehen möchte. Für Ihren Terminkalender, wir haben ab 15 Uhr geöffnet! Die ehrenamtlichen „AWO-Café-Frauen“ freuen sich über Gäste, die Lust auf einen Latte Macchiato haben oder ein Stück frisch gebackenen Kuchen genießen möchten. Sie finden uns in Untergrombach, Ste. Marie-aux-Mines Straße 24, im „Haus Silbertal“. uwm

AWO Betreute Wohnanlage „Haus Silbertal“

Weihnachtsfeier im Haus Silbertal

Wie jedes Jahr fand im Haus Silbertal für die Bewohner und Angehörigen eine Weihnachtsfeier statt und auch in diesem Jahr konnte die Hausleitung in Person von Marina Plenk die Gäste in einer voll besetzten Cafeteria begrüßen. Sie ließ dabei die Ereignisse und Aktivitäten des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren. Nach einem kleinen Weihnachtsgedicht ging man bei Kaffee, Kuchen und Gebäck zum gemütlichen Teil über. Nach der Stärkung folgte das Gitarren-Ensemble

der Volkshochschule Bruchsal unter der Leitung von Christin Drumm und versetzten die Bewohner mit ihren Musikstücken in Weihnachtsstimmung. Bei vielen Liedern bekamen sie dabei auch stimmungsgewaltige Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner, die voller Freude in die Stücke mit einstimmten. Danach kamen die Kinder der Katholischen Kirche Untergrombach unter der Leitung von Juliana und Nadine und führten das Krippenspiel vor, was die Gäste zu verzücken wusste.



Das Christkind kommt Foto: AWO Betreute Wohnanlage „Haus Silbertal“

Den Abschluss des Programmes machte Heidi Brecht mit einer weiteren Weihnachtsgeschichte, die das Publikum zum Lachen brachte. Zur vorgerückten Stunde wurde klassisch Fleischkäse und Wienerle mit Kartoffelsalat als Abendessen geboten. Auf einmal ging die Türe auf und das Christkind, der Nikolaus und ein kleines Engelchen kamen unter Gitarrenklängen, singend herein. Das Christkind verkündete seine frohe Botschaft und Wünsche an alle. Danach begann das kleine Engelchen Ronja die Geschenke zu verteilen. Vielen Dank an alle die zu der schönen Feier ehrenamtlich beigetragen haben.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverband Untergrombach 1907



Mehr Blutspenden zu Weihnachten

Wollte man zum Jahresende etwas Gutes tun? Alle Einkäufe schon erledigt und noch Zeit? Die Aussicht auf Maultaschen und Salatbuffet, DRK-Thermoskanne und Glühweingutschein? Vielleicht von allem etwas. Jedenfalls kamen fünf Tage vor Heiligabend insgesamt 118 Spendenwillige zur Blutspendeaktion in die Bundschuhhalle. 11 Personen konnten bei dieser Aktion leider nicht zugelassen werden, so dass letztlich 107 Spenden tatsächlich entnommen wurden. Zufriedene Gesichter beim DRK Untergrombach, insbesondere über die hohe Zahl von 16 Erstspenderinnen und Erstspendern. Herzlichen Dank an die Spendenwilligen und die Helferinnen und Helfer. Auch im neuen Jahr finden in Untergrombach wieder zwei mit den übrigen Ortsteilen abgestimmte Aktionen statt: Mittwoch, 15. Mai und Mittwoch, 20. November. Jetzt schon vormerken!

Diabetiker Treff Untergrombach

Informationsabend für Diabetiker

Diabetiker-Treffen finden in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr statt. Heute Treffen: Donnerstag, 10. Januar in der Wendelinusklausen Untergrombach, Wendelinusstraße 7 (statt Fischerheim). Informationsabend für Diabetiker. Erfahrungsaustausch nach den Feiertagen.

Ihre Ansprechpartner: Karin Dahlbüding, Telefon: (07244) 737849; Patrick Süß, Telefon: (0151) 11630241 ab 17.00 Uhr oder Roswitha Rapp, Telefon: (07257) 1609 sowie unter E-Mail: dbw-untergrombach@web.de.

Freundeskreis Untergrombach/ Ste. Marie-aux-Mines e.V.



Val d'argent wie mit Puderzucker bestäubt

Das kleine Städtchen liebevoll geschmückt, die Straße vor dem Rathaus mit blauen Weihnachtskugeln dekoriert, bunte Lichter an vielen Häusern, lebensgroße Krippen an kleineren Plätzen – Sainte Marie-aux-Mines im Schnee scheint wie im Märchen! Schöner noch, wenn Freunde einen erwarten in der Auberge La Canadiere einer gemütlichen Stube bei Kaminfeuer, geschmackvoll dekoriert, herzlich, gemütlich und sehr lecker!

Gestärkt ging es weiter zur Weihnachtsfeier des Institut Medico Pedagogique (IMP). Der Festsaal in der Stadtmitte war bis zur Decke geschmückt. Wir erblickten ein Bühnenbild, das viel Arbeit vermuten ließ. Zu Beginn überreichten wir ein Spendendöslein, einen Spielball und wie es sich für Weihnachten gehört, leckere Süßigkeiten. Seit über 30 Jahren ist das ein liebgewordenes Ritual, der Weihnachtsfeier des IMP beizuwohnen. Die Spende in Höhe von 500 Euro kam gemeinschaftlich von der Stadt Bruchsal und unserem Freundeskreis.



Spendenübergabe

Foto: Gottfried Necker

Die anschließende Aufführung spiegelte die Entstehungsgeschichte der Tournesols wieder: 1965 wünschte sich ein kleiner Junge keine Spielsachen vom Weihnachtsmann sondern ein batiment, ein Gebäude für sich und seine Freunde. Viele Jahre wünschte er sich einen Garten oder weitere Gebäude wie zum Beispiel eine Schule, einen Bauernhof, eben so wie sich das IMP seit 1965 vergrößert hat, hinzu.

Menschen mit den verschiedensten Behinderungen leben und arbeiten hier und werden dabei betreut – und das mit sehr viel Liebe und Achtsamkeit, das konnte man bei den Gesangs- und Tanzeinlagen spüren und sehen. In der Jetztzeit angekommen überreichten Bewohner und Mitarbeiter des IMP dem scheidenden Einrichtungsleiter und Angelfan Monsieur Lee noch ein Geschenk: ein Paar Gummistiefel mit Sonnenblumen darauf, den Tournesols. Das ist der Name der Einrichtung. Unter auffordernden Zurufen zog er sie unmittelbar an und wurde von Anwesenden, Gästen, Mitarbeitern und Bewohnern gleichermaßen bejubelt und gefeiert. Spätestens jetzt brachen emotional alle Dämme und das ein oder andere Tränchen wurde vergossen. Es wurde umarmt und gelacht, eine liebevolle ausgelassene Stimmung. Zum Andenken kauften wir uns noch Basteleien, die die Heimbewohner in Handarbeit gefertigt hatten. Zudem erhielten wir eine Geschenkschatulle mit vielen Leckereien.

Le temps s' est passe tres vite – die Zeit verging wie im Flug und die Heimreise stand bevor. Beim Abschied sagten wir: bonne fete et a bientôt! Frohes Fest und bis bald! Karina Merten

Gesangsverein 1864 Untergrombach e.V.



Chorinterne Weihnachtsfeier mit Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder



v. l.: Chorverbandsvorsitz. Emil Zimmermann, Vereinsvorsitz. Gabriele Braun, Jubilar Fritz Wachter.

Foto: Paul Lindenfelser

Kein würdigerer Rahmen als die diesjährige Weihnachtsfeier des Gesangsvereins 1864 Untergrombach hätte es sein können für die Sängerehrungen von „Fritz“ Wachter und Eduard Pfahler für deren langjährige Vereinszugehörigkeit.

Der am 28.3.1958 in den damaligen Männergesangsvereins 1864 Untergrombach eingetretene Jubilar Friedrich Wachter erhielt bei dieser Veranstaltung vom Bruchsaler Chorverbandsvorsitzenden Emil Zimmermann stellvertretend für den Deutschen Sängerbund nun eine besondere Auszeichnung, nämlich eine Urkunde mit Goldener Ehrennadel für 60 Sängerjahre. Zudem wurden Wachter und Pfahler vom Verein mit Dankes-Urkunden und Präsenten von der Vereinsvorsitzenden Gabriele Braun gewürdigt.

In seiner langen Vereinszugehörigkeit war „Fritz“ Wachter auch sechs Jahre 2. Schriftführer des Vereins und wurde mehrmals sowohl vom Chorverband Bruchsal, dem Badischen Sängerbund als auch vereinsintern für 25, 40 und 50 chorisches Singen geehrt. Vereinsvorsitzende G. Braun hatte sich sowohl bei „Fritz“ Wachter als auch bei Eduard Pfahler, der dem GV 1864 seit 70 Jahren angehört – berufsbedingt leider nur wenige Jahre Chormitglied sein konnte, bedankt und die Hoffnung zum Ausdruck gebracht, die Beiden mögen noch lange dem Verein die Treue halten können.

Zu Beginn der chorinternen Weihnachtsfeier, in welche die Ehrungen von Wachter und Pfahler eingebettet waren, begrüßte Vorsitzende Braun neben den SängerInnen mit ihren Partnern auch die anwesenden Ehrengäste Dirigent Rainer Kneis mit Gattin, Ortsvorsteher Karl Mangei sowie PfarrerIn Andrea Knauber von der ev. Kirchengemeinde. Im wunderschön weihnachtlich dekorierten Pfarrsaal wurde ein stimmungsvolles Programm geboten. Mit weihnachtlichen Chorvorträgen

und zeitgemäßen Geschichten und Gedichten, vorgetragen durch Rosmarie Stannat, Ingrid Mangei und Andrea Maurer wurden die Gäste bestens unterhalten.

Ein musikalischer Beitrag von Kathrin Michaelsen (Blockflöte), zusammen mit Rainer Kneis (Keyboard) bereicherte außerdem ebenso das Veranstaltungsprogramm wie der Gesangsauftritt von Vereins-Ehepaar Lisbeth und Jonas Spooendonk.

Zum Ausklang des Abends bedankte sich Vereinsvorsitzende Braun bei allen Mitwirkenden der Weihnachtsfeier besonders bei dem langjährigen Dirigenten Rainer Kneis.

Mit einem erlesenen kalten Büfett und guten Gesprächen ging eine allseits gelungene Veranstaltung zu Ende.

Alfred Haden, Pressewart

Gesangsverein Bruderbund 1906 e.V. Untergrombach



Warmherzige Stimmung bei „Ton-Art feiert Weihnachten“

„Das Konzert hat mir Weihnachten ins Herz gezaubert“ – so drückte es eine Besucherin am Ende aus. Ein besonderer Moment für den Chor Ton-Art unter der Leitung von Christel Lauber war „Ton-Art feiert Weihnachten“ in der gut gefüllten Gustav-Adolf-Kirche. Als der Chor mit dem perfekt passenden „Herein, herein“ den Kirchenraum betrat, waren die Anstrengungen, die das dieses Jahr stark dezimierte Aufbauteam leisten musste, fast vergessen. Mit ihrem anrührenden Solo bei „Mein Herz ist ein Adventskalender“, setzte unsere zweitjüngste Sängerin, Leah Braun, einen ersten Höhepunkt. Der Jahrhunderthit „Sound of Silence“ zeigte wie das folgende „Mein Ziel“ mit einem emotionalen Solo von Sarah Budig die Popleidenschaft des Chors auf. Danach sang Mona Junker ein berührendes Solo bei „Child of the universe“. Dem schloss sich ein Block mit den stimmungsvollen Weihnachtsliedern, darunter „Oh holy night“, ein. Ein Aufführungspremiere erlebte „Was für ein Mensch“ mit den stimmungsvollen Solistinnen Susanne Wickert und Tamara Zimmermann.

Besonders berührend war für viele Zuhörer Bachs „Ich steh an deiner Krippen hier“, das von Sarah Budig, Mona Junker, Tobias Kaiser und Patrick Rittershofer wunderschön vorgetragen wurde. Beim festlichen „Glorious“ sangen Marlene Stelzer, Susanne Wickert, Patrick Rittershofer, Sabrina Stelzer, Tamara Zimmermann und Leah Braun eindrucksvolle Soli. Den Vergleich zu Coldplay brauchte Tobias Kaiser mit „Fix you“ keineswegs zu scheuen. Cesar Francks „Panis Angelicus“ widmete der Chor mit den Solisten Sarah Budig und Patrick Rittershofer seinem verstorbenen ehemaligen Dirigenten Bito Berluti, an den Anja Krug erinnerte. Untermauert wurde dieses Stück durch das sensible Klarinettenspiel von Sandra Zunnert, die auch das folgende „Ewige Lied“ begleitete.

PfarrerIn Andrea Knauber hatte für jeden Konzertabschnitt passende Texte vorbereitet, mit denen sie Chor und Publikum auf die kommenden Weihnachtstage einstimmte und manchen guten Gedanken mitgab. Dem fügte Ton-Art am Ende des Konzerts noch „Tiny hand, tiny feet“ mit den Solisten Jana Braun und Patrick Rittershofer hinzu, bevor er sich gemeinsam mit seiner Chorleiterin nach drei Zugaben in bester Stimmung in die wohlverdiente Weihnachtspause verabschiedete. Ein großer Dank gilt Christel Lauber für ihren riesigen Einsatz für dieses Weihnachtskonzert gemeinsam mit allen Sängerinnen und Sängern, die dieses warmherzige Musikerlebnis möglich machten. AK

Handballverein 1983 Untergrombach e.V.



Herrenmannschaft holt wichtigen Sieg

HSG Bruchsal/Untergrombach – SG Graben-Neudorf 22:21 (12:14)
Gegen den Tabellendritten aus Graben entwickelte sich im letzten Spiel des Jahres 2018 von Beginn an ein sehr ausgeglichenes Spiel. Keine der beiden Mannschaften konnte sich einen Vorsprung herausspielen. Einzig kurz vor der Halbzeit setzten sich die Gäste auf zwei Tore ab, auch begünstigt durch zwei Zeitstrafen gegen die HSG.

Den besseren Start in die zweite Halbzeit erwischte dann die SG. Unsere Herren leisteten sich in diesem Zeitraum ihre einzige Schwächephase an diesem Abend, was zur Folge hatte, dass die Gäste sich einen 4-Tore-Vorsprung erspielen konnten (14:18). Doch die HSG zeigte nun ihren Kampfgeist und glich den Rückstand durch einen 4:0-Lauf umgehend aus. Nun war klar, dass es mal wieder auf einen Krimi am Sonntagabend hinauslaufen sollte. Als die Gäste 1 1/2 Minuten vor Ende zum 21:21 ausgleichen konnten, hatte unsere Mannschaft die Chance, wieder in Führung zu gehen und so zumindest das Unentschieden zu sichern. Nachdem Trainer Elsner seine noch zur Verfügung stehende Time-Out-Option gezogen hatte, gelang es Dominik Balog nach Zuspiel von Florian Mohler, das 22:21 zu erzielen. Der Gästetrainer nahm zwar anschließend ebenfalls noch eine Auszeit, jedoch schaffte es Graben nicht mehr, in den verbleibenden zwei Sekunden noch vor das HSG-Tor zu kommen.

Unsere Herren stellten damit erneut ihre Heimstärke in der Bundschuhhalle Untergrombach unter Beweis und verbuchten damit die nächsten zwei Punkte im Kampf gegen den Abstieg auf ihrem Konto. Der Schlüssel zum Sieg war neben der hervorragenden kämpferischen Leistung die starke Abwehr in Verbindung mit einem gut aufgelegten Tom Schäfer im Tor. Ein gutes Debüt zeigte zudem Neuzugang Matthias Kling, der zwei Tore zum Sieg beitrug.

Durch diese zwei Punkte verschaffte sich unsere Mannschaft etwas Luft im Abstiegskampf. Bevor es am Sonntag, 27. Januar zum nächsten wichtigen Heimspiel gegen den direkten Konkurrenten TV Ispringen II kommt, tritt unsere Mannschaft am Sonntag, 20. Januar beim Tabellenzweiten SG Heidelberg/Helmshaus II an. Spielbeginn ist um 19.15 Uhr in der Sporthalle Heidelberg.

Spieler HSG: Michael Friedle, Patrick Junge & Tom Schäfer (Tor), Jannik Schlegel (5), David Kolb (4/2), Florian Mohler (4), Matthias Sohns (3), Matthias Kling (2), Dominik Balog (2), Stefan Lamminger (1), Manuel Zwecker (1), Lukas Mohler, Nicolas Bär, Maximilian Renner. Trainer: Thorsten Elsner. Betreuer: Gunther Weiß.

Jugendabteilung

C-Jugend feiert ersten Saisonsieg

HSG Bruchsal/Untergrombach – TV Forst

38:35 (19:18)

Den ersten Saisonsieg konnte unsere C-Jugend im letzten Heimspiel des Jahres 2018 feiern. Bei der Rückkehr von Ben Kunkelmann lagen die Gäste in der ersten Halbzeit fast durchgehend mit ein oder zwei Toren in Führung, jedoch konnten unsere Jungs das Ergebnis kurz vor der Pause zu ihren Gunsten drehen.

Auch nach der Halbzeit ging es zunächst ausgeglichen weiter. Jedoch konnte sich die HSG in der 31. Minute das erste Mal auf drei Tore absetzen (25:22). Trotzdem die Gäste zwischenzeitlich noch einmal auf ein Tor herankamen, ließen sich unsere Jungs den Sieg nicht mehr nehmen und gewannen letztendlich mit 38:35.

Mit der besten Saisonleistung holte sich unsere C-Jugend endlich den ersehnten ersten Saisonsieg. Die Mannschaft hat damit (nicht zum ersten Mal) gezeigt, dass sie in der Landesliga mithalten kann. Insbesondere das an diesem Tag sehr gute Zusammenspiel im Angriff gilt es zu erwähnen.

Da sich die Personalsituation mit der Genesung von Ben Kunkelmann nun deutlich entspannt hat und mit Martin Gaska ab dem neuen Jahr noch ein Neuzugang zur Mannschaft dazustößt, können unsere Jungs optimistisch in den weiteren Saisonverlauf schauen.

Spieler HSG: Fabian Hartmann (Tor), Claudius Zirpel (10), Luis Benz (9), Alexander Max (8/1), Ben Kunkelmann (6), Even Groß (2), Jack Anthony Allen (2), Ivo Rzesanke (1), Jonas Blaschek. Trainer: Stefan Lamminger. Betreuer: Jakob Lamminger, Martin Gaska.

Theaterabend des HVU

Der HVU veranstaltet am Sonntag, 13. Januar wieder einen Theaterabend. Gespielt wird das Stück „Die Frauenflüsterer“, eine Komödie in drei Akten. Saalöffnung ist um 17 Uhr, Beginn der Aufführung um 18 Uhr. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Der Theaterabend ist bereits ausverkauft. Er findet in diesem Jahr zum 30. Mal statt.

Schützenverein 1972 Untergrombach e.V.



Ergebnisse vom fünften Wettkampfwochende

Noch vor dem Jahreswechsel fand der fünfte Wettkampf der laufenden LG-/LP-Saison statt. Erneut konnten beide Mannschaften einen Sieg feiern und erkämpften sich beziehungsweise behaupteten damit den ersten Tabellenplatz in ihrer Gruppe. Beide Mannschaften sind als Tabellenführer auch ringgleich mit dem jeweils Zweitplatzierten. Das bedeutet, dass für die letzten beiden Begegnungen noch alles offen ist. Wir drücken die Daumen!

Luftgewehr – Kreisklasse A

Bauerbach IV : Untergrombach I 0 : 2 Punkte (Einzel 1 : 2)
Markus Hartmann 373, Martin Lauber 329, Martin Hartmann 305 Ringe

Luftpistole – Kreisklasse A

Untergrombach I : Karlsdorf III 2 : 0 Punkte (Einzel 3 : 0)
Michael Hubbuch 361, Patrick Süß 356, Meik WOLF 354 Ringe
WA

Theater- und Kulturverein Bundschuh Untergrombach



Herzlich Willkommen 2019



Foto: Theater- und Kulturverein Bundschuh e. V.

Der Theater- und Kulturverein Bundschuh e.V. wünscht Ihnen ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Doch bevor wir in 2019 richtig durchstarten, möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken: Bei allen Besuchern unserer Freilichtspiele sowie auch unseres „Winterzaubers“ in 2018. Wir haben uns über Ihr reges Interesse sehr gefreut und hoffen, dass wir Sie auch in diesem Jahr mit unseren Veranstaltungen erfreuen können.

Viele liebe Grüße auch im Namen der gesamten Vorstandschaft,

Euer Peter Sterzenbach

1. Vorsitzender

Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. Ortsgruppe Untergrombach



Einladung Jahreshauptversammlung

Zu unserer Jahreshauptversammlung am Freitag, 25.01.2019, um 20.00 Uhr, in unserem Vereinsheim lade ich alle Ehrenmitglieder und Mitglieder herzlich ein.

T a g e s o r d n u n g

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Totengedenken
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht Kassenwart
4. Bericht Kassenprüfer, Antrag auf Entlastung Kassenwart, Entlastung Kassenwart
5. Bericht Ausbildungswart
6. Bericht Schriftführer
7. Antrag auf Entlastung der Gesamtverwaltung, Durchführung der Entlastung
8. Anträge/Verschiedenes
9. Ehrungen
10. Wahl eines neuen Kassenprüfers
11. Wahl von Delegierten für die Landesversammlung
12. Neuwahlen
 - a. 1. Vorsitzender
 - b. 2. Vorsitzender
 - c. Ausbildungswart
 - d. Schriftführer
 - e. Kassenwart
 - f. Beisitzer

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen bis zum 16.01.2019 schriftlich bei mir vorliegen.

Martin Luft

1. Vorsitzender

Jahrgänge

Jahrgang 1940/1941

Weil's so schön war, werden wir uns am Donnerstag, 17. Januar wiederum um 12 Uhr im Clubhaus des Tennisclubs Untergrombach treffen. Ich freue mich auf rege Teilnahme.

Gruß Fritz

– Anzeigen –

Mitteilungsblatt nicht erhalten?

Unser Vertrieb ist auch **samstags** für Sie erreichbar!

G.S. Vertriebs GmbH

Tel. 07033 6924-0 E-Mail info@gsvertrieb.de

www.nussbaum-lesen.de

Sie erreichen die G.S. Vertriebs GmbH von:

Montag bis Mittwoch, Freitag	8.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr



www.nussbaum-medien.de



Sie haben Interesse an
einer **Anzeigenschaltung?**

06227 / 5449-0

www.nussbaum-sl.de

Sport regional

Box-Gala am Samstag, 26. Januar, in der Ufgauhalle Rheinstetten

Box-Kampf „im Wohnzimmer“: Feigenbutz trifft auf Opalach

Rheinstetten. (pm/red). In der Ufgauhalle trifft der Karlsruher Vincent Feigenbutz am Samstag, 26. Januar, bei der BOX-GALA auf den starken Przemyslaw Opalach. Dabei geht es u.a. um den WM-Titel der GBU im Super-Mittelgewicht.

WM-Kampf im „Wohnzimmer“

Opalach nennt sich „The Spartan“ und stellt sich auf einen harten Kampf ein. „Ich bin topfit und werde mir den Titel in Vincents Wohnzimmer schnappen!“, so der 32-jährige Pole. Opalach hat neben großen Worten auch einiges vorzuweisen, denn sein Kampfrekord ist beachtlich. In 29 Kämpfen holte er 27 Siege, 22-mal gewann er durch Knockout. Seine letzte (und sehr knappe) Niederlage kassierte er im Mai 2013 (IBF International Titelkampf gegen Geard Ajetovic). Seitdem gab es nur noch Erfolge.

Der 23-jährige Vincent Feigenbutz (29-2-0) will diese Siegesserie beenden. In seinem „Wohnzimmer“ will der Karlsruher nichts anbrennen lassen: „Ich bin jetzt schon in einer sehr guten Form. Ich freue mich auf den WM-Kampf gegen Opalach. Das wird ein schöner und packender Kampf für die Fans. Und ich fühle mich in der Ufgauhalle natürlich sehr wohl.“ Dort gab es bislang nur Siege für Feigen-



Vincent Feigenbutz (l.) will den WM-Titel.

Foto/Montage: Sauerland EVENT & TS FIGHT SPORTMANAGEMENT GMBH

butz. „Wir haben uns bewusst in Zusammenarbeit mit Team Sauerland einen starken Gegner gesucht. Und wir freuen uns, dass wir unseren Fans einen WM-Kampf präsentieren können“, so sein Manager Rainer Gottwald.

Vorkampf: Ahmad Ali gegen Denis Krieger

Aber auch ein weiterer Titelkampf birgt eine Menge Spannung, denn Ahmad Ali (13-0-1) wird im Superweltergewicht gegen Denis Krieger (14-7-2) um die GBU-WM antreten. Dabei wird Ali allerdings erstmalig im Superweltergewicht boxen, da man sich intern mit Trainer Zoltan Lunka und Manager Rainer Gottwald darüber einig ist, dass er

besser in diese Gewichtsklasse passt und dort noch erfolgreicher sein wird.

Mit Denis Krieger hat sich Ahmad Ali für seinen ersten Kampf in der neuen Gewichtsklasse allerdings einen sehr schweren Gegner ausgesucht, der über eine Menge Erfahrung verfügt, in seinen beiden letzten Kämpfen trotz Niederlagen gegen Abass Baraou und Deniz Ilbay gute Leistungen zeigte und mit den beiden hoch gehandelten Gegnern über die Runden ging. Ali ist sich dessen bewusst, hat aber eine klare Zielstellung für den Kampf: „Ich werde Denis vorzeitig besiegen und ausknocken – ich werde das tun, was Abass und Deniz nicht gelungen ist. Danach stelle ich mich auch gerne beiden Gegnern.“

Krieger nimmt diese Kampfansagen gelassen zur Kenntnis: „Ahmad soll denken und behaupten, was er will. Das wird mein Abend, meine Erfahrung aus vielen Kämpfen gegen viel stärkere Gegner wird den Ausschlag für meinen Sieg geben. Ahmad wird es bereuen, dass er in einer neuen Gewichtsklasse boxt. Aber es wird auf jeden Fall ein guter und spannender Kampf!“

Auch Promoter Nisse Sauerland freut sich auf dieses Duell: „Ein weiteres Highlight an diesem Abend! Wir haben Ahmad Ali schon einige Male auf unseren Veranstaltungen boxen lassen, jetzt ist es Zeit, den nächsten Schritt zu machen. Dass er Denis als Gegner zugestimmt hat, zeigt, dass Ahmad mutig und auf dem richtigen Weg ist. Aber Denis wird es ihm nicht leicht machen, er hat in den beiden letzten Kämpfen beherzt gekämpft und gezeigt, dass er nie aufgibt. Ich rechne mit einem ganz engen Match!“

Box-Fans dürfen sich an diesem Tag auf weitere Kämpfe freuen.

Karten

Tickets für die Sauerland-Box-Gala am 26. Januar in der Ufgauhalle gibt es unter www.eventim.de, der telefonischen Hotline 01806-533933 sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Janik Möser fällt mehrere Wochen aus

Eishockey: Nächster Ausfall für die Adler

Mannheim. (pm). Die Adler Mannheim müssen bei optimalem Heilungsverlauf rund vier Wochen auf Janik Möser verzichten und somit den nächsten Ausfall verkraften.

Der Verteidiger zog sich letzte Woche im Heimspiel gegen die Grizzlys aus Wolfsburg eine Hüftverletzung zu, wie sich bei einer MRT-Untersuchung herausstellte.

Auch für Heilbronn auf dem Eis

Nach fünf Jahren in Nordamerika kehrte Möser im Sommer 2018 in seine Heimatstadt Mannheim zurück. Der 23-Jährige, der auch für den Kooperationspartner aus Heilbronn in der DEL 2 spielberechtigt ist, absolvierte bislang 18 Partien in Deutschlands höchster Eishockey-Spielklasse. Dabei brachte er es auf zwei Tore und ebenso viele Vorlagen.



Janik Möser hat sich verletzt.

AS-Sportfoto/Sörli Binder

Kultur regional

St. Leon-Rot: Das Neujahrskonzert der Nussbaum Stiftung im Harres

Aufmunternde Operettenklänge wecken harmonische Zukunftsgefühle

(kob) Drei Reihen schneeweißer Gerberablüten, vermischt mit zartgelben Tulpen schmückten die lange Bühnenkante im Harres in St. Leon-Rot. Gedanklich eingeflochten waren die Hoffnungen der Besucher im vollbesetzten Haus, dass das neue Jahr unsere wichtigsten Erwartungen erfüllt.

Gelegenheit zum Bestaunen der einladenden Saal-Atmosphäre und zum Musikgenuss gab diesmal wieder die Nussbaum Stiftung bei ihrem Neujahrskonzert mit der bestens erprobten Philharmonie Baden-Baden mit ihrem vitalen Dirigenten Volker Christ. In den Rängen saß ein Publikum, das mit Freude und Engagement musikalischen Rückblick nahm, u. a. auf die Wiener musikalischen Glanzlichter des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Letztere leuchten nach wie vor und bleiben unsterblich, obwohl sie sich ihrerseits in einer allmählich verblissenden Romantik der österreichisch-ungarischen Bohème ergingen.

Der Zigeunerbaron

Zu Beginn wirkte der Einzugsmarsch aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ wie eine Art Zauberformel, die das Tor zu diesen Wundersamkeiten öffnete. „Idealer Lebenszweck“ des vorgenannten (übrigens an Nachfahren reichen) „Barons“ waren bekanntlich keine Adelsgestalten sondern „Borstenvieh und Schweinespeck“!

Giacomo Meyerbeers sehr erfolgreiche Oper „Die Hugenotten“, die dann ausschnittsweise folgte, behandelt ein schlimmes Thema, das sich auch deutlich in dem gehörten „Zigeunertanz“ niederschlägt.

Franz Lehár war da milder gestimmt. Er lässt seine Giuditta singen „Meine Lippen, sie küssen so heiß!“ Aber leider, leider liegt darin eben ihr und ihres Liebhabers Verhängnis. Die Sopranistin Sophie Klußmann ließ dies in ihrer eindrucksvollen



Die Philharmonie Baden-Baden und ihr Dirigent Volker Christ.

vollen Arie subtil durchschimmern. Weniger bekannt war die Polka Mazur aus „Der Wahrsagerin“ von Johann Strauß junior, aber in der gehörten Orchesterfassung sehr beeindruckend. Im frankophonen Bereich hat sich neben Meyerbeer auch Massenet in seinen „Scènes pittoresques“ mit dem von abenteuerlicher Romantik umhüllten Bereich der „bohème“ befasst. Jedenfalls gelang ihm so etwas wie eine von Geheimnissen umlagerte geisterhafte Tanzmelodie. Übrigens: Zwei Jahre nach seinem Tod begann bereits der 1. Weltkrieg!

Flüchten wir uns mit der Sängerin Sophie Klußmann lieber in den Sievering, wo gerade der Flieder blüht. Was die zugehörige Operette anbelangt, geht es allerdings um künstlerisches Leben einerseits und politische Ränke andererseits. Die Sopranistin ahnte das und gab dem diskreten Ausdruck.

Schöne blaue Donau

Genialer Schlusspunkt der Darbietungsserie vor der Pause war der Walzer „An der schönen blauen Donau“. Die Philharmoniker ließen den Fluß so majestätisch und souverän dahingleiten, dass alle inneren Stimmen vor der Würde dieses Werks verstummten.

Aber wie verhielt es sich nun eigentlich mit der „Zigeunerliebe“? - Franz Lehár gab dar-

über musikalisch Auskunft in seiner gleichnamigen Operette und ihrer sich in ganz große Töne wagenden Ouvertüre, die zu einem Jagdschloss in Rumänien führt. Von dort war der Weg übrigens nicht weit zu den finanzpolitischen Verstrickungen in Lehar's „Lustiger Witwe“, in welcher Hanna das Lied von Vilja, dem „Waldvögelein“, singt. Sophie Klußmann ließ in dieser anspruchsvollen Arie den deutlichen Kontrast zur begleitenden Operettenhandlung spüren.

Die Fledermaus

Vorangegangen waren eine musikalische Reihe nach weiteren Motiven aus dem Zigeunerbaron und der Czardas der Rosalinde aus der unvergleichlichen Operette „Die Fleder-

maus“. Diese enthält also allen Ernstes auch einen Czardas? Ja! - man erinnere sich! Rosalinde singt ihn als exotische Maske und die Festgesellschaft hält sie tatsächlich für eine ungarische Gräfin! Wer wollte bei der hohen Kunst von Sophie Klußmann auch daran zweifeln, dass sie eine solche ist. Vorangesezt war Hellmesberger jrs. „Zigeunertanz“ voller Glitzerkristalle. Der Conferencier Arndt Joosten, der als „Insider“ viel Heiteres zu berichten hatte, verriet, dass nach Franz von Suppés sehr elegant gespielter „Leichter Kavallerie“ noch auf eine Zugabe zu hoffen sei. Er hatte recht: Es folgte u. a. für das begeistert applaudierende Publikum der Radetzkymarsch zum Mitklatschen.

Spende

Im Rahmenprogramm stellte Klaus Nussbaum den Spendenzweck der Nussbaum Stiftung bei diesem Benefizkonzert und im Jahr 2019 vor. Es geht um die Zuwendung an Kinder psychisch erkrankter oder belasteter Eltern. Mit großem Dank an alle Mitwirkenden und Gäste verband er die besten Wünsche für das anstehende neue Jahr.

Nächstes Benefiz-Neujahrskonzert im Harres mit Philharmonie Baden-Baden am 4. Januar 2020. Abonnements unter Tel. 06227 873-286



Klaus Nussbaum übergibt als überzeugter Rotarier und Gründer der Nussbaum Stiftung einen Spendenscheck über 5.000 Euro an Frau Keppler und Frau Mohler vom Heidelberger Jugendamt.

Fotos: KHP



Angebot für Nussbaum Club-Mitglieder*
von einem unserer Reisepartner



Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Straße 20 · 71263 Weil der Stadt
www.nussbaum-medien.de

* Unsere Printleser sind automatisch
Mitglied in unserem Nussbaum Club.



Wellness & Erholung in der Therme

ERHOLSAME KURZREISEN FÜR JEDEN GESCHMACK

Einfach aussuchen, buchen und genießen!

2 Tage
ab
62,50 €
p.P.

OBERKOCHEN – Kurzurlaub vom Alltag in der Limes-Therme Aalen



© Stadt Aalen

- 1x Übernachtung mit Anreise Freitag bis Sonntag im komfortablen Doppelzimmer (Buchungen mit Anreise von Montag bis Donnerstag gegen Aufpreis € 10,- p.P.)
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Eine Eintrittskarte für die Limes-Therme Aalen (3 Stunden) p.P.
- Nutzung der Sauna & des Fitnessraumes
- inkl. WLAN & Parken in der Garage
- Verlängerungstage für € 39,50 p.P. auf Wunsch zubuchbar

Veranstalter: Hotel VILOTEL
Eugen-Bolz-Platz 2, 73447 Oberkochen

2 Tage
ab
84 €
p.P.

MÜNCHEN – Badespaß in der größten Therme der Welt, die Therme Erding



© Therme Erding GmbH

- 1x Übernachtung im komfortablen Standard Doppelzimmer
- Morgens reichhaltiges Frühstücksbuffet inkl. Kaffeespezialitäten
- Ein Vitamin-Cocktail bei Anreise p.P.
- Ein 4-Stunden Eintritt für die Therme Erding (für einen Besuch unter der Woche)
- inkl. Nutzung der Wellness-Oase im Hotel
- inkl. Parken am Hotel (nach Verfügbarkeit bei Anreise)
- Verlängerungstage für € 59,- p.P. auf Wunsch zubuchbar

Veranstalter: **** BEST WESTERN PLUS Hotel Erb
Posthalterring 1, 85599 Parsdorf

3 Tage
ab
119 €
p.P.

BADEN-BADEN – Luxusurlaub mit Caracalla Therme & Casino



© Carasana

- 2x Übernachtung im komfortablen Doppelzimmer
- Morgens reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 1x Eintritt in die Caracalla Therme für 2 Stunden p.P. (Verlängerung des Aufenthaltes in der Therme auf Wunsch zubuchbar)
- 1x Eintritt ins Klassische Spiel der Spielbank Baden-Baden p.P. (ab 21 Jahren)
- inkl. Nutzung des Spa- & Wellnessbereichs des Hotels
- Verlängerungstage für € 49,- p.P. auf Wunsch zubuchbar

Veranstalter: **** Heliopark Bad Hotel zum Hirsch
Hirschstraße 1, 76530 Baden-Baden

Weitere Top-Angebote finden Sie unter: www.reisehummel.de
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch: 07221-397720

Wir sind Mo bis Fr von 10:00-18:00 Uhr für Sie erreichbar.

Reisezeitraum: Unsere Angebote mit Eigenanreise sind ganzjährig buchbar, sofern keine abweichenden Angaben hinterlegt sind. Preisanpassungen vorbehalten.



Reisehummel – Lust auf Kurzurlaub

Mail: info@reisehummel.de | Web: www.reisehummel.de

Vermittler: Reisehummel Nina Bransch, Fremersbergstr. 22B, D-76530 Baden-Baden

Buchungs-Code:
Verlag-2017

Wirtschaft regional

Rekordjahr für den Zoologischen Stadtgarten

1.067.810 Menschen besuchten 2018 die Anlage



Die Erweiterung der Außenanlage der Altersresidenz für Asiatische Elefanten wird bald abgeschlossen sein. Die Besucher werden die Tiere dann noch besser auf einem dreimal so großen Areal beobachten können.

Foto: Zoo Karlsruhe/Timo Deible

Karlsruhe. (pm/red). Es ist ein neuer Rekord für den Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe: 1.067.810 Menschen wurden 2018 als Besucherinnen und Besucher gezählt.

„Das ist ein super Ergebnis für uns“, freut sich Zoodirektor Dr. Matthias Reinschmidt. Bislang galt das Jubiläumsjahr 2015, in dem auch das Exotenhaus eröffnet wurde, mit 1.056.306 Zoogästen als besucherstärkstes Jahr. „Der Zoologische Stadtgarten ist ein Leuchtturm für die Stadt Karlsruhe, der eine enorme Strahlkraft selbst über die Grenzen Deutschlands hinaus hat“, betont Bürgermeister Daniel Fluhrer, der bei der Stadt Karlsruhe neben dem Baubereich auch für den Zoo verantwortlich ist. Die Stadt sei sehr stolz, dass die Anlage so gut angenommen wird und gratuliere „allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Einsatz dieses Ergebnis erst möglich machen“.

2017 wurde die Millionengrenze erst kurz vor Weihnachten erreicht, insgesamt waren es dann bis zum Jahresende 1.010.435 Zoogäste. 2018 konnte die einmillionste Besucherin schon rund einen Monat früher begrüßt werden, bis zum Jahreswechsel kam dann die Rekordzahl zustande. Damit habe man nicht gerechnet. Schließlich sei

es für den Zoo ein Zwischenjahr ohne große Eröffnung gewesen, so Reinschmidt. „Erfahrungsgemäß gibt es außerdem in Jahren mit einem langen, heißen Sommer starke Einbrüche in der Besucherstatistik, da die Menschen dann eher ins Freibad oder an den Baggersee gehen“, berichtet der Zoodirektor. Während sich dieses Besucherverhalten bei anderen Zoos in Deutschland durchaus bemerkbar gemacht habe, sei in Karlsruhe gerade der heiße August mit mehr als 130.000 Zoogästen der stärkste Monat gewesen.

Ein Grund sei sicher, so Klaus Weindel, stellvertretender Amtsleiter des Gartenbauamts, dass der Zoologische Stadtgarten mit seinen ausgedehnten, attraktiven gärtnerischen Anlagen auch ein wichtiger Naherholungsraum für die Bevölkerung der angrenzenden Stadtteile, insbesondere der Südweststadt und der Südstadt, sei. „Die weitläufige Grünfläche mit viel Baumbestand und den großen Wasserflächen ist insbesondere in den heißen Sommermonaten ein wichtiger Ausgleichsraum zu den aufgeheizten Wohngebieten“, so Weindel. Dies unterstreiche die Bedeutung innerstädtischer Grünanlagen in Zeiten des Klimawandels. Mit dem Teehaus und einem zugehörigen Gartenbereich habe das Gartenbauamt im vergangenen Jahr

den über 100 Jahre alten Japangarten erweitert und damit eine neue Attraktion geschaffen.

Investitionen in Neu- und Umbauten

„Mit dieser Besucherstatistik für das Jahr 2018 sind wir mit ziemlicher Sicherheit wieder unter den zehn besucherstärksten Zoos im deutschsprachigen Raum“, berichtet Reinschmidt. Das sei eine besondere Auszeichnung für den Zoologischen Stadtgarten. „Gleichzeitig sehen wir es aber auch als Ansporn für die Zukunft, dieses Niveau, das vierte Jahr in Folge die Millionengrenze geknackt zu

haben, zu halten.“ Dafür werde auch im Zoo viel in Neu- und Umbauten investiert. „Dieses Jahr wird die Erweiterung unserer Außenanlage der in Europa einmaligen Altersresidenz Asiatische Elefanten abgeschlossen und das neue Luchsgehege eröffnet“, gibt Reinschmidt einen Ausblick auf die kommenden Monate. Dann solle noch 2019 mit dem Umbau der Afrikasavannen-Anlage begonnen werden und die Planungen für die Katta-Insel vorangetrieben werden. „Wir erhalten viele positive Rückmeldungen zu den Veränderungen im Zoo. Das bestätigt uns in unserer Arbeit.“

Mikrozensus 2019

Fragen zur Krankenversicherung

(pm/red). Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, informiert die Presse, dass der Mikrozensus 2019 beginnt.

Über das ganze Jahr 2019 werden dazu in über 900 Gemeinden rund 51.000 Haushalte in Baden-Württemberg von Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung werden 2019 vertieft Fragen zur Krankenversicherung erhoben. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind für die Planung in Politik und Verwaltung von großer Bedeutung, stellt Frau Dr. Brenner fest. Sie bittet die ausgewählten Haushalte um ihre Mitwirkung.

Was ist der Mikrozensus?

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Daten des Mikrozensus werden

kontinuierlich über das gesamte Jahr verteilt von Erhebungsbeauftragten erhoben.

Wie läuft die Befragung ab?

Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte. Die Erhebungsbeauftragten erfassen die Antworten mit einem Laptop. Sie weisen sich mittels eines Interviewer-Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg aus. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden. Die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Aus der Region

Schloss Bruchsal

Führungen und Ausstellungen im Februar 2019

Klassische Schlossführung

Dienstags bis freitags 14.00 Uhr
Samstags, sonn- und feiertags 12 Uhr und 14.00 Uhr

Ein architektonischer Geniestreich: Die Stufen des Bruchsaler Treppenhauses sollte man selbst einmal bestiegen haben, denn das Treppenhaus von Balthasar Neumann gilt als die „Krone aller Treppenhäuser des Barockstils“. Im Rahmen der Führung lohnt auch die Dauerausstellung „Gebaut, zerstört, wiedererstanden“ über die Zerstörung des Bruchsaler Schlosses 1945.

Preise Schloss mit Führung: Erwachsene 10 €; Ermäßigte 5 €

Führung im Deutschen

Musikautomaten-Museum

Dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen: 11 Uhr und 15 Uhr

Jukeboxes, Drehorgeln, mobile Discos: Im Deutschen Musikautomaten-Museum gibt es auf drei Etagen die Welt der selbstspielenden Elemente zu entdecken. Bei der Führung erleben die Besucher eine spannende Klangreise vom 17. Jahrhundert bis heute.

Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen: 11 Uhr und 15 Uhr
 Information und Anmeldung (erforderlich): Informations- und Buchungsservice Deutsches Musikautomaten-Museum, Tel. 072 51 742652; E-Mail: dmm@landesmuseum.de

Preise inkl. Schloss Bruchsal und Stadtmuseum: Erwachsene 8 €; Ermäßigte 4 €

Themenführungen

Sonntag, 3. Februar 15.00 Uhr

Neu im Programm zum Jahresmotto „Ziemlich gute Freunde. Schwert, Charme und Esprit - Frankreich und der deutsche Südwesten“

Baukunst und Bauaufgabe - Die besondere Geschichte von Schloss Bruchsal

Dialogführung

Bis zur heutigen Präsentation hat die einstige fürstbischöfliche Residenz Bruchsal eine ungewöhnliche Baugeschichte hinter sich gebracht. Ein spannender Rundgang mit zwei fachkundigen Gesprächspartnerinnen,



„#participate - Mach Dich zum Kunstwerk“; Schloss Bruchsal Foto: ssg

einer Kunsthistorikerin und einer Architektin, die für das Schloss zuständig ist.

Preis Dialogführung: Preis Dialogführung: 14 €, Anmeldung (erforderlich) unter Tel. 06221 6588815

Sonntag, 10. Februar, 15.00 Uhr

„Auf des Messers Schneide“, Medizin und Hygiene im Zeitalter des Barock

Krankheiten plagten die Menschen im Barock – mehr als heute. Fürstbischof von Schönborn litt an Fettleibigkeit, Malaria, Gicht: Er brauchte intensive medizinische Betreuung. Aber wie sah die damals aus?

Preis Erwachsene 12 €, Ermäßigte 6 €. Anmeldung (erforderlich) unter Tel. 06221 6588815

Sonntag, 17. Februar, 15.00 Uhr

„Die Theres‘ und Frau Schäufele - Zwei Putzfrauen fegen durch das Schloss“, Comedy-Dialogführung

Preis Dialogführung: 14 €, Anmeldung (erforderlich) unter Tel. 06221 6588815

Sonntag, 24. Februar, 15.00 Uhr

„Von Versailles nach ganz Europa. Barocke Lebensart“, Kostümführung

Preis Erwachsene 12 €, Ermäßigte 6 €. Anmeldung (erforderlich) unter Telefon: 0 62 21 – 65 888 15

Ausstellungen

„Gefaltete Schönheit: Die Kunst des Serviettenbrechens“, Ausstellung bis zum 3. Februar 2019

Was man aus Stoff alles falten kann, präsentiert der bekannteste Serviettenkünstler der Welt vom 14. November bis 3 Februar in Bruchsal. Die Ausstellung zeigt, dass das Falten von Servietten seit dem 16. Jahrhundert von großer Bedeutung war und weit über den alltäglichen Gebrauch hinausging. Kunstvoll gefaltete Servietten waren Teil einer aufwendigen Tafelkultur, welche die adeligen Herrscher nutzten, um ihre Macht und ihren Reichtum zu demonstrieren.

Die Werke des berühmten Serviettenkünstlers Joan Sallas werden nach originalen Faltplänen der letzten Jahrhunderte gestaltet und bieten so einen Eindruck von den verschwenderischen Tafeln an europäischen Höfen. Der Besuch der Ausstellung ist im Eintrittspreis von Schloss Bruchsal enthalten.

Führung und Workshop

Samstag, 2. Februar 2019,

10 und 13 Uhr

Sonntag, 3. Februar 2019,

10 und 13 Uhr

Führung durch die Ausstellung „Gefaltete Schönheit: Die Kunst des Serviettenbrechens“ mit

anschließendem Workshop Serviettenbrechen intensiv.

Erwachsene 14 €

Ermäßigte 7 €

Vorträge

Vorträge von Joan Sallas, Künstler der Ausstellung „Die Kunst des Serviettenbrechens“, mit praktischer Einführung in alte Faltechniken

Erwachsene 12 €

Ermäßigte 6 €

Samstag, 2. Februar, 15.30 Uhr

Sonntag, 3. Februar, 15.30 Uhr

Information und Anmeldung (erforderlich): Schloss Bruchsal, Tel. 07251 74-2661

info@schloss-bruchsal.de

#participate -

Mach Dich zum Kunstwerk

Ausstellung bis zum 28. April 2019

Die Ausstellung steht unter dem Motto „Kunst zum Mitmachen“. Berühmte Werke der Kunst zum „Hineinsteigen“! Die Bilder sind als große begehbare 3D-Prints aufgestellt. So kann eine Zeitreise durch 500 Jahre Kunstgeschichte unternommen werden. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich in den Bildern in Szene setzen und Teil des Kunstwerks werden. In dieser Ausstellung ist das Fotografieren nicht nur erlaubt sondern sogar erwünscht. Also schnell die Kamera oder das Smartphone ausgepackt und sich selbst oder die Familie und Freunde als Teil des Kunstwerks fotografieren. Dabei kann natürlich nach Herzenslust gepostet werden. Dann das Foto in den sozialen Netzwerken hochladen und schon ist man in außergewöhnlicher Umgebung zu bewundern. Ganz nebenbei gewinnt man einen Einblick in die Kunstgeschichte. Kurz und verständlich gibt es Texte zu Künstlern, Werken und Epochen. Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Institut für Kulturaustausch, Tübingen.

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr. Montags nur an Feiertagen geöffnet.

Erwachsene 10 €, Ermäßigte 5 €, Familien 25 €

Gruppen ab 20 Personen 9 € pro Person